



# Bodleian Libraries

UNIVERSITY OF OXFORD

This book is part of the collection held by the Bodleian Libraries and scanned by Google, Inc. for the Google Books Library Project.

For more information see:

<http://www.bodleian.ox.ac.uk/dbooks>



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 2.0 UK: England & Wales (CC BY-NC-SA 2.0) licence.

Wörterbuch

311

Fritz Reuter's

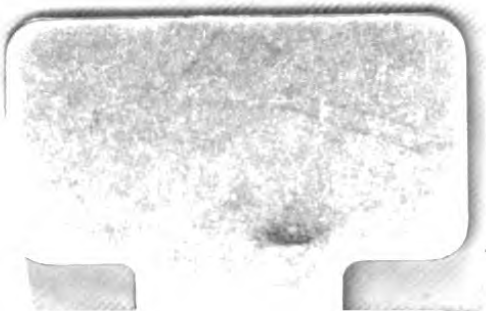
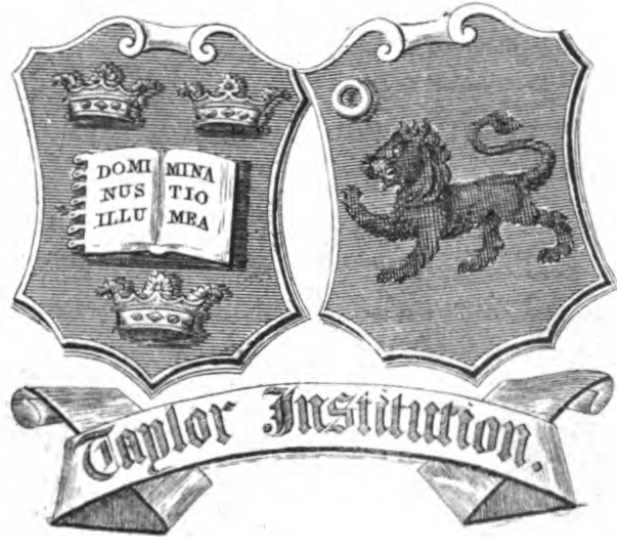
sämmtlichen

Werken.



✓

38. d. 286



7

1

1890  
1891  
1892

1893  
1894  
1895

1896  
1897  
1898  
1899  
1900  
1901  
1902  
1903  
1904  
1905  
1906  
1907  
1908  
1909  
1910  
1911  
1912  
1913  
1914  
1915  
1916  
1917  
1918  
1919  
1920  
1921  
1922  
1923  
1924  
1925  
1926  
1927  
1928  
1929  
1930  
1931  
1932  
1933  
1934  
1935  
1936  
1937  
1938  
1939  
1940  
1941  
1942  
1943  
1944  
1945  
1946  
1947  
1948  
1949  
1950  
1951  
1952  
1953  
1954  
1955  
1956  
1957  
1958  
1959  
1960  
1961  
1962  
1963  
1964  
1965  
1966  
1967  
1968  
1969  
1970  
1971  
1972  
1973  
1974  
1975  
1976  
1977  
1978  
1979  
1980  
1981  
1982  
1983  
1984  
1985  
1986  
1987  
1988  
1989  
1990  
1991  
1992  
1993  
1994  
1995  
1996  
1997  
1998  
1999  
2000  
2001  
2002  
2003  
2004  
2005  
2006  
2007  
2008  
2009  
2010  
2011  
2012  
2013  
2014  
2015  
2016  
2017  
2018  
2019  
2020  
2021  
2022  
2023  
2024  
2025  
2026  
2027  
2028  
2029  
2030  
2031  
2032  
2033  
2034  
2035  
2036  
2037  
2038  
2039  
2040  
2041  
2042  
2043  
2044  
2045  
2046  
2047  
2048  
2049  
2050  
2051  
2052  
2053  
2054  
2055  
2056  
2057  
2058  
2059  
2060  
2061  
2062  
2063  
2064  
2065  
2066  
2067  
2068  
2069  
2070  
2071  
2072  
2073  
2074  
2075  
2076  
2077  
2078  
2079  
2080  
2081  
2082  
2083  
2084  
2085  
2086  
2087  
2088  
2089  
2090  
2091  
2092  
2093  
2094  
2095  
2096  
2097  
2098  
2099  
2100

# Wörterbuch

zu

Fritz Reuter's

sämmtlichen Werken.

Von

Fr. Frehse,

Lehrer.

---

Wismar, Rostock und Ludwigslust.

Verlag der Hinstorff'schen Hofbuchhandlung.

1867.



## V o r w o r t.

---

Wenn ich hiermit ein Glossar zu Reuter's Schriften herausgebe, so glaube ich damit Denjenigen einen nicht unwichtigen Dienst zu erzeigen, welche der plattdeutschen Sprache nicht mächtig sind und dennoch nicht ausgeschlossen sein möchten von den literarischen Schätzen, welche der genannte große Dichter unserm Volke in seinen Werken darbietet. Es läßt sich denken, wie der eigentliche Bollgenuß, welchen diese herrliche Lectüre uns Mecklenburgern in so großem Maße gewährt, um einen bedeutenden Theil abgeschwächt und verkümmert werden muß, wenn ein Leser alle Augenblicke auf Worte trifft, für welche ihm die Begriffe ausgehen, was doch ohne Frage bei den Mittel- und Süddeutschen der Fall sein wird. Aus diesem Grunde ist denn auch namentlich in den letzten Jahren, wo unser Reuter immer mehr der Liebling des lesenden Publicums geworden ist, so allgemein der Wunsch nach einem plattdeutschen Wörterbuch zu den Reuter'schen Dichtungen ausgesprochen. Diesem Wunsche entgegenzukommen ist die

---



Abſicht dieſes Gloſſars. Es lag durchaus nicht im Plan, hier ein allgemeines, noch viel weniger ein kritiſch-erklärendes Wörterbuch zu bieten, weſhalb denn auch auf Etymologie, andere Dialecte ꝛc. nicht weiter Rückſicht genommen wurde; ſondern es ſollte nur ein kleines Schriftchen geliefert werden, das ohne gelehrten Apparat als einfacher Schlüssel zum größeren und leichteren Verſtändniſſe der Werke Neuter's dienen könnte.

Von dieſem Standpunkte aus wolle man denn auch die nachfolgenden Blätter beurtheilen, die nun hiermit der Oeffentlichkeit übergeben werden.

Wiſmar, den 1. Mai 1867.

Der Verfaſſer.

**Aben, Ofen.**  
**Abenddak, Abendthau.**  
 Wenn ſich der Thau auf die Gewächſe in Tropfenform niedergeschlagen hat, ſo heißt er: Dau; wenn er noch als Nebel in der Luft ſchwimmt: Dak.  
**Abenlock, Ofenlock.**  
**abellſch, albern, unanſtellig.**  
**achter, hinten, hinter.**  
**achteran, hinterdrein.**  
**Achterdör, Hinterthür.**  
**Achtergeleg, Hinterhalt.**  
**Actuworius, Actuarius.**  
**Adder un Snak, giftige und nicht giftige Schlangen.**  
**Adedor, Storch.**  
**aderkauen, wiederkauen; ſcherzweiſe auch für verdauen.**  
**adjü, adjüs, adjes, adieu.**  
**af, ab, von.**  
**af un an, ab und an, hin und wieder, bißweilen.**  
**afblucken, abblißen; auch fehlſchlagen.**

**afbugen, abziehen, ſich entfernen.**  
**afextern, abmühen.**  
**affarigen, abfertigen.**  
**Afgunſt, Mißgunſt, Reid.**  
**afgünſtig, mißgünſtig, neidiſch.**  
**afhannen, abhanden.**  
**afkorten, afkatern, abkarten, heimlich verabreden.**  
**afmaddeln, abmühen, übel zurichten, abmartern.**  
**afmarachen, ſik, ſich körperlich abquälen, meiſtens mit dem Nebenbegriff vergeblich.**  
**afmeiern, abthun, abſetzen.**  
**afmurksen, tödten, abſchlachten, morden.**  
**afpeifen, abziehen, abgehen.**  
**afpöllen, abſchälen.**  
**afpuhlen, abnagen.**  
**Affſchu, Abſcheu.**  
**afſetten, abſetzen; afſett, abgeſetzt.**  
**affid, abſeits.**  
**Affid, Abſeite = Seiten-**

- raum, besonders an Scheunen.
- Affeggbreiw, Absagebrief.
- afstāweln, abstiefeln.
- Afstaker, Derjenige, welcher in der Erntezeit beim Auf- und Abladen die Garben mittelst der Forke hinreicht.
- afstōmen, abstäuben.
- aftaufaten, abzufassen.
- afstellen, abzählen.
- afstrecken, abziehen, abgehen.
- afwärts, abwärts, seitwärts.
- ahn, ohne.
- ahndem, ohnedies, ohnehin.
- Ahuten, Enten.
- Ahutenbrad, Entenbraten.
- akkrat, akkerinenrat, accurat.
- Akschon, Action.
- Akzeffer, Akseffor.
- Akzischen, Narcissen.
- allert, munter, genau auf etwas achtend, flink.
- Allertigkeit, Munterkeit, Lebhaftigkeit.
- Alf, eine sehr alberne, unpassend sich geberdende Person.
- Alfanzereien, albernes Geschwätz, Ungereimtheiten.
- alksen, talksen, patschen, in Roth waten.
- all, als Adverb gebraucht: schon, zu Ende.
- allmeindag, immer, unter allen Umständen.
- alltauhop, allzusammen.
- alltauwid, allzweit.
- alwisch, albern.
- amböstig, engbrüstig.
- ampeln, mit Händen und Füßen nach etwas trachten.
- Amtsbrink, zum Amtshof gehöriger grüner Platz.
- anbäuten, Feuer anmachen.
- Andäü, Anfang des Aufthauens.
- andem sein, wahr sein.
- andem, dat is nich, das verhält sich nicht so.
- andunt, angetrunken.
- Angel, Angel, Stachel.
- Angelschacht, Angelruthe.
- angellen, angehen, betreffen.
- Angelsimm, Angelschnur.
- angludern, anschielen.
- anglupen, von unten auf od. v. d. Seite sehen, was ein tückisches, verstocktes Wesen verräth.
- angrepisch, stark begehrt.
- Anibus, Omnibus.
- ankohlsuren, einbrocken, d. h. Unannehmlichkeiten bereiten.

- Ann'meriken, Eigennamen:  
Anna Mariechen.  
Annerbäulkenkinner,  
Bettern im zweiten Grade.  
Anners wer, ein Anderer.  
anorniren, anordnen.  
anpurren, anreizen, an et-  
was mahnen.  
anschläg'schen Kopp, zur  
Bezeichnung eines Menschen,  
der sich immer zu helfen weiß.  
ansüren, ansäuern.  
an= (up=) tuchten; antucht,  
antagen, auferziehen, groß-  
ziehen, herangezogen. (Vieh.)  
Anteiken, Anzeichen.  
Antog, Anzug.  
anwennen, angewöhnen.  
anwarden, gewohnt werden.  
Ap, Affe.  
apen, apenbor, offen,  
offenbar.  
Apportendräger, Zuträger,  
Ohrenbläser.  
appeldwatsch, sehr dumm,  
albern.  
apſch, possirlich, lächerlich,  
auffallend.  
Ap teik, Apotheke.  
Ap teiker, Apotheker.  
arben, arwen, erben.  
Arbe, Erbe.  
Are un Bosare, arquebu-  
sade.  
Armaud, Armuth.  
arg, ärgerlich.  
Arwdeil, Erbtheil.  
Arwslätel, Erbschlüssel.  
Arwten, Arten, Erbsen. —  
Wer dies Wort richtig  
plattdeutsch spricht, ist sicher  
ein Mecklenburger, und wer  
es richtig schreibt, ist mehr  
als ein Mecklenburger.  
Arw= od. Artsupp, Erbsen-  
suppe.  
asen, inasen, beschmutzen.  
Arwtpalen, Erbsenhülsen.  
Arwtstrük, Erbsensträucher.  
as, als.  
assistiren, existiren, erlaubt  
sein.  
Athén, Athem.  
att, aß.  
Attollerie, Artillerie.  
Aesel, glimmender Docht,  
Schnuppe.  
Auditer, Auditor: der Name  
für die jungen Juristen.  
Auken, der Hausbodenraum  
unmittelbar unter den Dach-  
sparren.  
Aukſchon, Dakſchon, Auc-  
tion.

Ausgewerin, Utgewerin,  
Wirthschafterin.

Aust, Ernte.

austen, ernten.

Austköst, Erntefest.

äuwen, üben.

Aeuwer, Ufer.

Auskat, Advocat.

äwel, übel.

äwer, aber, über, gegenüber.

äwerböftig, übermüthig.

äwerdem, überdies.

Aewerilung, Uebereilung.

äwerilen, übereilen.

äwer Johr oder Woch,  
dieses Jahr, diese Woche.

äwerhapsen, einen Bissen  
überschnappen, mit dem  
Munde überfassen.

äwerlaten, überlassen.

äwermaten, übermäßig.

äwerinäsig, hochnäsig.

äwerst, äwer, aber.

äwerfetten, übersetzen.

äwertügen, überzeugen.

äwrigens, übrigens.

Awt, Obst.

Awtbom, Obstbaum.

Aex, Art.

**B**aben, von haben dal,

bäbelst, oben, von oben  
herab, oberst.

habenin, obendrein.

Babenstrat, Oberstraße.

Backbern, gebackene Birnen.

backen, tau — kamen, in  
einer Unternehmung zu  
Schaden kommen.

backsig, flebrig.

Bad', Bote.

badwis', botenweise.

Bäd', Bitte.

bädeln, wild dahinjagen.

Bäk, Bach.

Bake, ein übermäßig großer,  
besonders dicker Mensch.

Bäker, Becher.

bäkern, herausfüttern.

ballern, knallen.

bammeln (bummeln), han-  
gend schweben.

Bän, Bähn, Zimmerdecke,  
Hausboden; Bel-étage.

Bähnhasen, Hausfuchung  
halten nach heimlich und  
unbefugter Weise arbeiten=  
den Handwerkern.

Bändstock, hölzerner Reif  
um Tonnen.

Bangbür, furchtsamer  
Mensch.

bängen, sik, sich zwängen,  
abmühen, drängen.

Bänk, Bank.

Barg, Berg.

barghendal, bergab.

Barf, Birke.  
Barm, Geseu.  
Barfenrauden, Birken=  
ruthen.  
Bars, Barsch.  
barst, barfuß.  
barsch, barsch.  
barschen Kees', barscher Käse:  
Bezeichnung für Nasenstüber.  
basten, bersten.  
Baud, Baur, Bude.  
Baudenstaken, Buden=  
stange.  
Bauf, Buch.  
Baufstau, Buchstabe.  
bauksta firen, buchstabiren.  
Bäuf, Buche.  
Bäufenholt, Buchenholz.  
Bäufenklaben, Buchen=  
floben.  
bäuten (böten), Feuer ma=  
chen; eine Art magnetische  
Kurmethode anwenden.  
bawen, bawelst, oben,  
oberst.  
bäwern, de Bäwer, zittern,  
das Zittern.  
beängsterlich, ängstlich,  
furchtsam.  
Beddstäd, Bettstelle.  
Bedel, Bettel.  
Bedelgören, Bettelkinder.  
Bedelstaß, Bettelstab.

beden, beten, gebeten.  
Beden, taum — gahn,  
zum Prediger in den Con=  
firmationsunterricht gehen.  
Bedkinner, Confirmanden.  
Bedeintestuw, Stube für  
den Diener.  
Bedeintedisch, Tisch, an  
welchem der Diener speißt.  
bedrapen, ertappen.  
bedräplich, nett, einfach,  
gewandt, rasch, rüstig, be=  
harrlich, betriebsam.  
Bedräuwniß, Betrübniß.  
bedräuwen, bedräuwt,  
betrüben, betrübt.  
bedreigen, bedrüggt, be=  
drög, bedragen, betrügen,  
betrügt, betrog, betrogen.  
Bedreigeri, Betrügerei.  
bedriwen, bedriwt, be=  
drew, bedrewen, betreiben,  
betreibt, betrieb, betrieben.  
bedüden, bedeuten.  
Bedüdung, Bedeutung.  
bedwingen, bedwüng, be=  
dwungen, bezwingen, be=  
zwang, bezwungen.  
Beek (Bäk), Bach.  
besinnen, wo — sik, sich  
wo aufhalten, wohnen.  
begäuschen, begütigen, be=  
ruhigen, besänftigen.

- begäng, stark begäng,  
gang und gäbe, anwesend,  
häufig vorkommend.
- begragen, begrisen, grau  
werden.
- begripen, begripyt, be-  
gryp, begrepen, begrei-  
fen, begreift, begriff, be-  
griffen.
- begriplich, begreiflich.
- begrismulen, schimpflich  
betrügen, anführen.
- behacken bliwen, stecken  
bleiben.
- behollen, behöllt, behöll,  
behollen, behalten, behält,  
behieft, behalten.
- beiden, bütt, böd', baden,  
bieten, bietet, bot, geboten.
- beiern, mit kleinen Kirchen-  
glocken läuten.
- beinig, gut zu Fuß.
- beir, beide.
- Beist, Beest, Bestie.
- beit (beed) kriegen, fassen,  
bestegen (beim Kartenspiel).
- belachen, verlachen.
- belämmern, verachten, ver-  
lachen.
- beliggen, liegen bleiben.
- Belligen, Belgien.
- Bellmandür, Belvedere,  
Luftschloß.
- bemengen, sik mit 'ne  
Sak, sich mit einer Sache  
abgeben, sich in Etwas  
mischen.
- benaut, ängstlich, beengt.
- benödigt sin, nöthig haben,  
bedürfen.
- beräumen, rühmen.
- Beraup, Beruf.
- besäufen, besuchen.
- Besäuf, Besuch.
- besählen, besudeln.
- besawweln od. beseiwern,  
begeistern; bei kleinen Kin-  
dern gebraucht.
- beschapen, beschaffen.
- besluten, beslütt, be-  
slöt (beslot), beslaten,  
beschließen, beschließt, be-  
schloß, beschlossen.
- Bessen, Besen.
- Bessenris', Besenreiser.
- bestahn, blew, blieb stehen.
- bestuht, bestürzt.
- beswimen, ohnmächtig wer-  
den.
- Beswimniß, Ohnmacht.
- bet, bis; mehr, weiter.
- betaf, etwas davon ab.
- betahlen, bezahlen.
- beten; en beten, en bit-  
schen, wenig; ein wenig,  
ein bischen.

- Beten, Beting, auch en  
bitschen, Bischen.  
Beten, vör en, vor Kurzem.  
beter, besser.  
Beterniß, Besserung.  
bettau, weiter hin.  
betwilen, bisweilen.  
betsch, bissig.  
Bewährung, Einfriedigung,  
Brüstung.  
bewandt, zweckmäßig, ge-  
läufig, in Richtigkeit.  
bewen, beben.  
Bewer, Schauder.  
bewrig, zitternd.  
bi, bi Weglang, beiläufig,  
dann und wann, nebenher.  
bian, nebenan.  
bicken=bomstill, Verstär-  
kung von still.  
Bicht, Beichte.  
bidden, bidd't, bed, be-  
den, bitten, bittet, bat, ge-  
beten.  
biddwis', bittweise.  
Bidisch; Bidischstuw,  
Tisch im Herrenhaus, an  
welchem Bediente, Gärtner,  
Jäger u. s. w. essen; die  
Stube, wo dies geschieht.  
Bihaspel, zufälliger Be-  
gleiter, Anhängsel.  
biher, nebenbei, nebenher.
- Bil, Beil.  
bileiw, bei Leibe.  
Biller, Bilder.  
bilöpig, beiläufig.  
Bimmelbammel, ein bam-  
melnder Gegenstand.  
bimmeln, läuten mit kleinen  
Glocken.  
bindelst, Superl. v. bin-  
nen, innerst.  
binnen, drinnen.  
bin'n und striken, binden  
und (Sense) streichen, von  
Binderin und Näher.  
binnen, bün, bunnen,  
binden, band, gebunden.  
Binner, langer Strick zum  
Festschnüren des Baumes  
über dem Kornfuder.  
Bir, Eber.  
birden, geberden.  
Birkraus, Krug, aus wel-  
chem Bier getrunken wird.  
Bismack, Beigeschmack.  
bistern, verbistern; bi-  
sternig, verirren; verwirrend,  
leicht zu verfehlen.  
Bisterniß, Bisterni, Ver-  
irrung, Irrthum.  
Bisid, up de, zur rechten  
Hand. Beim Pferdegespann  
gebräuchlich.  
Bisidpird, Sandpferd.



- bijidleggen, bei Seite legen.  
Bistür, Beisteuer.  
Bißworm, Bremse.  
bitau, bei weg, nebenhin.  
biten, bitt, bet, beten,  
beissen, beißt, biß, gebissen.  
Bitt, Baumgebiß.  
Biwacht, bivouac, Soldaten=  
lager auf dem Felde.  
blag, blau.  
blageln, blauen (die Wäsche).  
blag Deschen, blau Neuge=  
lein, Leberblume.  
Blaagraaf, Lannenhäher.  
blahren, plärren, weinen;  
von Schafen und Kälbern  
gebraucht: blöfen.  
bläfen, bellen.  
Blam, vom Franz. blâme.  
blänfern, glänzen, blinken.  
Blansiring, Balance.  
blansiren, balanciren.  
em schütt dat Blatt, er  
kriegt's mit der Angst.  
Blästen, Kuh z. B. mit  
einem weißen Vorkopf.  
Blaud, Blut.  
bläudig, blutig.  
bläuden, blött, blödd,  
blött, bluten, blutet, blu=  
tete, geblutet.  
Blaum, Blaumenstrug,  
Blume, Blumenstrauß.  
blau machen se. Montag,  
d. h. feiern.  
bläun, blühen.  
bläustrig, erhitzt, aufge=  
dunsen.  
bleik, bleich.  
Bleck, Blech.  
bleckern, blechern.  
bleken, bellen.  
bligrag, bleigrau.  
blink un blank, Verstär=  
kung für blank.  
Bliß, Pferd od. Kuh mit  
weißem Vorkopf.  
bliwen, bliwvt, blew,  
blewen, bleiben, bleibt,  
blieb, geblieben.  
Blösser, ein junger, kräfti=  
ger Mensch mit einem recht  
vollen, blühenden Gesichte.  
blot, bloß, nur.  
bluken, up=, vom Feuer ge=  
braucht, das plötzlich auf=  
steigt.  
blucken, af=, wird gebraucht,  
um das Mißlingen einer  
Sache zu bezeichnen, nament=  
lich, wenn es sich dabei um  
die Einwilligung eines Drit=  
ten handelt, wo es denn so  
viel heißt, als abschläglich  
bescheiden.

Böffken, Böffchen, die kleinen Kragen der Prediger.  
Bogen (Bagen), in'n — rekten, in Bausch und Bogen rechnen.  
bögen, bögt, bögt', bagen, biegen, biegt, bog, gebogen.  
Bohnenſchacht, Bohnenſtange.  
Böhr, Bahre.  
böhren, aufheben.  
böhren, beim Verkauf Geld einnehmen.  
bölfen, blöfen, brüllen.  
Bom, Böm', Baum, Bäume.  
bömen, bäumen, z. B. Pferde.  
Bor, Bär.  
bor, haar.  
Bör', plur. von Bart = Bärte.  
borborsch, barbarisch.  
Bork, Rinde.  
Born, Boden.  
börn'u, tränken.  
Börnkalw, ein Kalb, welches mit Milch getränkt wird.  
Bors, Barsch.  
Bost, Brust.  
Bost, tau — hewwen, verzehrt haben.  
Bossheit, im Plattdeutschen für Aerger und Wuth gebraucht.

bossig, erboßt.  
Böst, Bürste.  
Bösten, Borsten.  
bösten, davon jagen; sehr schelten.  
Bott, Gebot — von bieten.  
Botte, Butter.  
Botting, Butterbrod.  
Botterpamel, ein Gebäck.  
Pottervagal, Schmetterling.  
Brad, Braten.  
braden, brödd, bröd, bradt, braten, brät, briet, gebraten.  
braken, Flachs brechen.  
Brak, das Instrument, womit solches geschieht, auch der frisch aufgebrochene Acker (die Brache).  
Bramborg, Brandenburg, Stadt in Mecklenburg.  
Bramwin, Branntwein.  
Branen, Augenbrauen.  
Brär' od. Bred', plur. von Bredd = Brett.  
Bräsel, kurze Pfeife.  
bräsig, frisch, roth aussehend.  
Brauder, Bruder.  
Bräuding, Brüderchen.  
Bradtüsten, Bratkartoffeln.  
bräuden, brött, brödd,

- brött, brüten, brütet, brütete, gebrütet.  
bräuen, brühen.  
Brauk, Bruch, eine mit Holz bestandene sumpfige Fläche.  
Braukwisch, Bruchwiese.  
Bred', tau — kamen, in die Reihe, in den Gang kommen.  
Bregen, Gehirn.  
Brew, Brief.  
brefen, brecht, brof (brök), braken, brechen, bricht, brach, gebrochen.  
bremjen, die Bremse (Klemme) auf die Schnauze setzen.  
brenjen, wiehern.  
Bricken, runder flacher hölzerner Teller.  
Brink, Grasplaz.  
Britsch, Britsche.  
bröcht, brachte, gebracht.  
Brodullj, Verwirrung, Verlust.  
Brud, Braut.  
Brudpor, Brautpaar.  
Brudpörken, Brautpärchen.  
brüden, necken, foppen.  
Brüdjam, ein Genechter.  
Brügg, Brücke.  
Brüggentoll, Brückenzoll.  
Brüjam, Bräutigam.  
brufen, brauchen.  
brücklich, gebräuchlich.  
brukbor, brauchbar.  
Brüllkater, lautweinendes Kind.  
Brummelbeernbusch, Brombeerstrauch.  
Brümmer, Schmeißfliege.  
Brummküfel, Kreisel.  
brun, braun.  
Bruf', Brause, Gießkanne.  
brufen, brausen.  
Bruf'bort, ein leicht aufbrausender Mensch, Hitzkopf.  
Bucht, Umzäunung, das Wort hat stets den Nebenbegriff, Theil eines Ganzen zu sein.  
Buck, Bock.  
Buddel, Flasche.  
buddeln, zwecklos in der Erde herumwühlen, auch vom Blasenwerfen des Wassers, Biers zc. gebraucht.  
buddeln, unner-, oberflächlich verscharren, z. B. der Hund einen Knochen.  
buddeln, up-, das Gegentheil vom Vorigen.  
Büdel, Beutel.  
bugen, bauen.  
buh un bah sin, böse, unfreundlich sein.  
Buholt, Bauholz.

Buf, Bauch.

Buck, as — mit de Post führen, zur Bezeichnung eines Reisenden, der unbefugter Weise vom Postillon mit der Post befördert wird.

Bul, Beule.

Bülgen, hohe Wellen auf dem Wasser.

Bull, Bolle, Ochse.

Bull, för — gahn, als Ueberzähliger mitgehen.

Bullkater, der Bumann, mit welchem man die Kinder ängstigt.

Bullenstall, städtisches Gefängniß.

bullern, die Tacke ausklopfen; poltern; bezeichnet auch den Ton eines brennenden Feuers.

bummeln, herümmern, faulenzeln.

bummenstill, baumstill.

Bummskülen regen, sehr stark regnen.

bün, bin.

bün 'f, bin ich.

bün 't, ik, ich bin es.

büft, bist.

bündeln, utbündeln, ausreißen.

bünzeln, aus Zeug, Lappen,

Bändern etwas zusammenwickeln und knoten.

Buort, Bauart.

Bur, Bauer.

bursch, bäurisch.

Burd, Borte, Rand, Ufer.

buren un tagen, geboren und auferzogen.

bürtig jin, geboren, beheimathet sein.

Burken, Vogelbauer.

Burmeister, Bürgermeister.

burren, mit Geräusch davon fliegen.

Burrkäwer, Maikäfer.

Burß, Bursche, Lehrling.

Busch, Wald, besonders bei dichtem, niedrigem Baumstand.

Bussen, Busen.

bussen, verbussen, beschwichtigen.

Büß, Büchse.

bütelst, äußerst, Superl. von außen.

buten, draußen.

butwennig, auswendig.

Butenwesen, Außenwirthschaft.

Butendör, Außenthür.

buttern, klopfen, stampfen.

butwarts, auswärts.

butwennig, auswendig,  
äußerlich.

Bür, Hose.

**C**alür, Couleur.

Castrater, corr. aus Regi-  
strator.

Condewiten, Conduiten.

Contur, Comptoir.

Corydon, Corridor.

Cörling, Carlchen.

Corlin, Caroline.

C'rant, Courant.

Cretur, Creatur.

**D**ack, Dach.

Dackfrönn, Dachrinne.

Dag, Tag.

Dagstid beiden, grüßen.

Dak, j. Abenddak.

Dack stiegen, up dat, prü-  
geln.

Däg', dullen, Bilsenkraut.

Däg', sinen — hewwen,  
sein Gedeihen haben, in gu-  
tem Stande sein.

Däg', swarten, Oleum  
foetidum.

dägen, dögt, taugen, taugt  
(getaugt).

dägern, bzw. eine Verstär-  
kung, und ist am besten mit  
„so sehr“ zu übersetzen.

Daglöhnerlüd', Tagelöh-  
nerleute.

dägt, tüchtig, verb.

Dahlerne: von Dahler  
(Thaler). Durch solche um  
„ne“ verlängerte Form mit  
einem folgenden Zahlwort  
wird die ungefähre Zahl  
ausgedrückt.

Dähms, Däms, Dömitz,  
Stadt und Festung in Meck-  
lenburg.

dahn, gethan.

Daht, That.

dähtig, thätig.

dal, nieder, herunter.

Däl (Del), Viele, Hausflur.

Dälenfliesen, Quadersteine  
in der Hausflur.

Dalf, Schimpfwort: großer,  
ungeschlachter Mensch.

dalkiken, niedersehen.

dalohrig, mit herabhängen-  
den Ohren, kleinlaut.

dalslahn, niederschlagen,  
= geschlagen.

dalwärts, abwärts.

dämeln, ohne Ueberlegung  
sprechen.

dämlich, dumm.

Dämelack, ein dämlicher  
Mensch.

- Dannenküsel, ein kleines Lannengehölz.  
 darben (Darwen), dürfen.  
 darw't, darf er.  
 Darr, trockene Fieberhitze; auch eine Krankheit der Singvögel.  
 Darm, Darm.  
 Däs', in'n — sin, ohne Nachdenken und Aufmerksamkeit sein.  
 Däsbartel, Däskopp, dummer, unbedachtsamer Mensch.  
 däsen, rümmen, ohne Zweck und Nachdenken umhergehen.  
 dat, das, daß.  
 Däts, Kopf, Schädel.  
 Däwk, kleine Nase; kleine Tabackspfeife.  
 Dau, Thau.  
 Dau, (rufend) heba; wörtlich: Du.  
 Dauk, Tuch.  
 Daukecken, die an den Tuchseiten herlaufenden groben Kanten.  
 Däuke, ein milderer Ausdruck für Teufel.  
 Daumaddik, Regenwurm.  
 dauhn, deiht, ded, dahn, thun, thut, that, gethan.  
 däu'n, thauen.  
 Däuweder, Thauwetter.  
 De, der, die; auch statt „Du“ in schneller Rede.  
 Deckelweden, Weidenschößlinge (=ruthen), die zum Decken und Befestigen der Strohdächer gebraucht werden.  
 deffendiren, verdeffendiren, defendiren, vertheidigen.  
 Degel, Ziegel.  
 dei (de), der, die.  
 Deigap, Schimpfwort für Bäcker.  
 deiht, thut.  
 Deil, Theil.  
 deinen, dienen.  
 Deiner, Diener.  
 Deinst, Dienst.  
 deinlich, dienlich.  
 Deinsten, de, die Dienstboten.  
 deip, tief.  
 Deipigkeit, Tiefe, in Bezug auf schlechte Wege.  
 Deiw, Dieb.  
 Deiweri, Dieberei.  
 Demaud, Demuth.  
 demäudig, demüthig.  
 Demolei, Schlägerei, entstanden aus démélé.  
 denn eins — denn eins,

- mitunter — mitunter, bald  
— bald.
- denn mal eins, denn mal  
eins, ein Mal, ein ander  
Mal.  
(Sowohl diese als auch die  
vorige Form verlangt den  
Ton auf „denn“.)
- derentwegen, deswegen,  
daher.
- des', dieser, diese.
- dessentwegen, deswegen.
- desülwige, der=, dieselbe.
- Deutscher, de — ok, eine  
Redensart, die ungefähr den  
Sinn hat: „das kann nicht  
sein.“
- der Deusching! euphemi-  
stisch: der Teufel! der Tau-  
send!
- Deuwel, Teufel.
- di, dir, dich.
- dicht hollen, nich — kä-  
nen, nichts verschweigen  
können.
- dichting, nahebei.
- Dik, Reich.
- dickdahn, dickthun, prahlen.
- Dicke, Dicke.
- Ding', sin — dahn, seine  
Pflicht thun.
- Ding', sin — versthahn,  
das Seinige verstehen.
- Ding', sin — lihrt her-  
wen, das Seinige gelernt  
haben.
- Dinger, blinne, Geschwüre  
mit einem weißen Kopf, der  
sich durchstechen läßt.
- Dird, Dirt, plur. Dir',  
Thier.
- Dirn, Dirne (durchaus ohne  
üble Nebenbedeutung), Mäd-  
chen; dimin. Dirning.
- Dirnwarfs, Mädchen.
- Dis = Heid, ungesponnener  
Knäul Heede.
- Disch, Tisch.
- Discher, Tischler.
- Distel, Deichsel.
- Dissen, vör, vor diesem; in  
früherer Zeit.
- dynsen, umziehen. In Meck-  
lenburg ziehen die Dienst-  
boten am Dionysustage  
(Dyns=Tag); daher das  
Verbum dynsen.
- Dochter, Tochter; dimin.  
Döchting.
- dod, todt.
- Dod, Tod.
- Dodenfarw, Todtenfarbe.
- dodig, todt.
- Dönsk, Stube.
- döpen, döfft, taufen, tauft  
(taufte, getauft).

Döp, Laufe.

dor, da. — Ortsbezeichnung.

dunn, dann. — Zeitbezeichnung.

Dör, Thür.

dörben, dörft, dürfen, darf  
(durfte, gedurft).

dorbi, dabei.

dorbuten, da draußen.

dordörch, dadurch.

dörch (Dör), durch.

Dörchläuchten, Durch=  
laucht; Prädicat für einen  
Herzog.

dörchmunstern, durchmu=  
stern.

Dörksteferi, Bestechung,  
Begünstigung.

Dörenfüll, Thürschwelle.

Dörenriß, Thürspalte.

dormang, dazwischen.

dortüfchen, darunter.

dormit, damit.

Dörp, Dorf.

dörpherin, dorfeinwärts.

Dürt, Dorothea.

dorup (d'rup), darauf.

dorut, daraus.

dorwedder, dawider.

dörwen, dürfen.

Dösch, Dorsch.

döfchen, Dreschen.

Döft, Durst.

dösten, dürsten.

döstig, durstig.

dow, taub.

Dracht, das hölzerne In=strument, vermittelt dessen  
zwei Eimer in der Wage  
mit dem Nacken getragen  
werden.

drad, so, sobald, augenblick=lich.

drägen, dräggt, drög  
(drog), dragen, tragen,  
trägt, trug, getragen.

drähnen, erschüttern.

Drähnung, Erschütterung  
in Gliedern.

Dränbartel, Schwäger.

dränen, albern schwagen,  
langweilig erzählen.

Dränfnack, albernes und  
langweiliges Geschwäg.

Drak, Drache.

drall, rund, etwa wie ge=drehselt.

drang, gedrängt, dicht, eng.

Drank, Zusammengegossenes  
von Speiseüberresten, saurer  
Milch zc.

drapen, dröppt, drop,  
drapen, treffen, trifft, traf,  
getroffen.

drauhn, drohen.

Draußel, Droffel.



- dräuwen, trüben.  
dräwer, darüber.  
Draww (Draf), Trab.  
drawen, traben.  
dreien, dreigen, drehen.  
(drei-)säutsch, (drei-)füßig.  
Dreiguner, Dragoner.  
Dreih, Drehe, Gegend.  
Dreihn, dat, Drehkrankheit  
bei Schafen.  
dreihorig, muthwillig, durch-  
trieben.  
Dreihörgel (=ördel), Dreh-  
orgel.  
Dreisch, Dreesch: unbeacker-  
tes, mit einer Grasnarbe  
versehenes Ackerland.  
Dreititt, eine Kuh mit 3  
Zigen am Euter.  
drellen, drehen.  
Dressp, Trespe.  
dresseln, dresselt, drech-  
seln, gedrehselt.  
Dressler, Drechsler.  
driftig, durchtrieben.  
drinken, drinkt, drünk  
(drunk), drunken, trin-  
ken, trinkt, trank, getrunken.  
Drift, Trift für's Vieh.  
Driwwt, Trieb.  
Driwbedd, Treibbeet, d. h.  
Mistbeet.  
driven, driwwt, drew,  
drewen, treiben, treibt,  
trieb, getrieben.  
driwens, spornstreichs, ge-  
radezu.  
Driwwel, treibende Unruhe.  
drög, trocken.  
drögen, trocknen.  
Drögen, in'n — bringen,  
in Sicherheit bringen; in's  
Gefängniß bringen.  
\* Drögniß, Trockenheit, Dürre.  
Drom, Drohm, Traum.  
drömen, drömt, träumen,  
geträumt.  
drömig, träumerisch.  
drucksen, zögern, zaudern.  
Drucktes, Gedrucktes.  
drummeln, stumpf abhauen,  
abschneiden.  
Drümpel, Haufen, Horst.  
Drunk, Trank, Trunk.  
drunkfällig, trunksüchtig.  
d'rup, dorup, darauf.  
Druppen, Tropfen.  
druppenwis', tropfenweise.  
drüppeln, tröpfeln.  
drüppen, tropfen, triefen.  
Drüpping, Tröpfchen.  
drütschen, schwacher Grad  
von „quetschen“.  
Drus', Halbschlaf.  
drusen, drusseln, schlä-  
fern, schlummern.

- dörtig, dreißig.  
drütteiñ (dörtteiñ),  
dreizehn.  
drüdd, dritte.  
Drüttel (Drüddel), Drit-  
tel; Benennung der früheren,  
nach altem Münzfuße ge-  
prägten mecklenb.  $\frac{2}{3}$ Thaler-  
stücke.  
Druw, Traube.  
Druwappel, Traubapfel.  
Druwappel, Druwel,  
Bezeichnung für einen ver-  
hältnißmäßig kleinen aber  
gedrungenen Menschen, mit  
gewissermaßen traubenweise  
an einander gedrängten  
Körpertheilen.  
düden, deuten.  
düdlich, deutlich.  
Düdung, Bedeutung.  
dugen, dröhnen, leise schmer-  
zen.  
duken, dükern, verneigen,  
bücken, tauchen.  
duken, sik, sich verbergen.  
Duking, das zutrauliche  
dimin. von Du.  
duknack, mit geducktem, ge-  
frümmtem Nacken, gebückt.  
dull, düller, arg, ärger.  
dull, toll, kühn.  
den Dullen hewwen  
übel gelaunt sein.  
Dum, Daumen.  
Dümpel, Pfütze.  
dümpeln, übertölpeln, ein-  
schüchtern, dämpfen.  
dun, besoffen.  
dunn, dann, damals, da.  
dunnamalig, damalig.  
dünnarwig, dünnleibig.  
Dunnerweder, Donner-  
wetter.  
dunntaumal, dazumal.  
Dur, Thor, auch Dauer.  
duren, dauern, währen, be-  
dauern.  
dür, am dürsten, theuer,  
am theuersten.  
dürig, thöricht.  
Durn, Dorn.  
Durnrämel, Dornrain, ein  
mit Dornen bewachsener  
Rain.  
Durschriwer, Thorschrei-  
ber.  
Durweg, Thorweg.  
Dürt, Dürten (Dört,  
Durtig), Dorothea, Doris.  
dus', dusemang, vom fran-  
zösischen douce, bedeutet  
hier: langsam.  
düsen; düsig, durch einen

- Schlag auf den Kopf schwind-  
lig machen; schwindlig.  
dat düst em, das ver-  
schlägt etwas.  
du send, tausend.  
düster, dunkel.  
Dutt, ein hauschiger Klum-  
pen; ein hauschig zusammen-  
gewundenes Anhängsel.  
Dum, Taube.  
Düwel (Deuwel), Teufel.  
dumwelt, doppelt.  
Dumwelbir, Doppelbier =  
starkes Bier.  
dumwellöpig, doppelläufig.  
Dwang, Zwang.  
dwas (dwas), verdwas,  
quer.  
dwasling, von der Seite.  
Dwaskiefer, Quergucker,  
Schiefender.  
dwas'räwerfiedeln, rück-  
sichtslos mit etwas umgehen,  
oder über etwas reden.  
dwätern, von dwaß =  
quer: zwecklos hin und her  
schlendern.  
dwatsch (quatsch), verdreht,  
dumm.  
dwingen, zwingen.  
Dwirl (Drawel), Wirbel.
- 'G, steht als Abkürzung für  
den plattd. Artikel und für  
he, hei, = er.  
eben, langsam, leise.  
ebendrächtig, langsam und  
bedächtig.  
echter Sohr, nächstes Jahr.  
Ehl, Elle.  
ehr, ihr, ihnen.  
eien, lieblosen. Wird haupt-  
sächlich von Wärterinnen  
gebraucht, die durch Strei-  
cheln und „ei“ = sagen die  
Kinder beruhigen.  
Eierkaufen, Eierkuchen.  
Eierrühr (Eierühr),  
Rührei.  
Eigendum, Eigenthum.  
Eigensüß, Eigensucht, Eigen-  
nuz.  
ein bi ein, einzeln.  
Eikbom, Eichbaum.  
einerlei, gleichgültig.  
einfluschen, einschmuggeln.  
eklich, dient oft zur Verstär-  
kung und ist dann mehr als  
„sehr“.  
elben, elf.  
Ellern, Erlen.  
Ellerwritt, borstig sich  
ausbreitendes Erlenholz.  
em, ihm, ihn.  
Emmer, Simer.

en, ein (eine); man.  
Enkel, Knöchel am Fuß.  
En'n, in'n, in die Höhe.  
En'n, in — gahn, sich  
bäumen, z. B. bei Pferden.  
En'n, dat, das Ende.  
Enning, Endchen.  
En'nlang, Endelang, kleine  
Strecke.  
Ens, t'ens, zu Ende.  
entfahmt, infäme.  
entfiruigen, entfernen, ent-  
wenden.  
entflaten, entschlossen.  
entseggen, iik 't, sterben;  
sich einer Sache begeben.  
eten, ett, att (et), eten,  
essen, ißt, aß, gegessen.  
exiren, exerciren.  
Erküjen, Einredungen, Ent-  
schuldigungen.  
Erkutschon, Execution.  
extern, mühen, quälen, äng-  
stigen.  
eklich (iðlich), etlich.  
**Fack**, Fäker, Fach, Fächer;  
Seitenraum in den Scheu-  
nen.  
Facker, ein im Scheunraum  
beschäftigter Erntearbeiter.  
Faden, Faden, Kloster.  
Fahlen, Füllen.

falsch, ärgerlich, übelneh-  
mend, grollend.  
farig, fertig.  
Farken, Ferkel.  
farwen, farwt, färben,  
färbt (gefärbt).  
Faselswin, ungemästetes  
Schwein.  
Fast, Giebel, First.  
fast, fest.  
Fastelaben, Fastnacht.  
Fat, Fats (Faats), Griff,  
Gewinn, Fang.  
faten, fött, föt (fot),  
faten, fassen, fäst, fäste,  
gefäst.  
Fatt, Faß.  
Fattung, Fassung.  
fänden (upfänden), fött,  
född, fött, füttern, auf-  
ziehen (Vieh), ernähren  
(Kinder), zieht auf, zog auf,  
aufgezogen.  
Fauder, Faure, Futter.  
Fänder, Fuder.  
faudern, füttern.  
Faug', Fuge.  
Faug un Recht, Fug und  
Recht.  
fäulen, fühlen.  
Faut, Fuß.  
Fauten'n, Fußende.  
Faut'ner; das Ungefähre

- bei Zahl, Maaß, Gewicht zc.  
wird stets durch Anhängung  
von „ner“ ausgedrückt.  
Z. B. Dahler'ner, Pund'ner,  
Tohre'ner zc.
- Fautpedden, Fußtreten.  
fäutsch, fützig.  
Februwori, Februar.  
fechten, betteln seitens der  
Handwerksburschen.  
Fedderflunk, Federwisch.  
Feldkäm, Feldkummel.  
Feldtog, Feldzug.  
Fell', up'n, auf dem Felde.  
Fever; koll Fever, Fie-  
ber; kaltes Fieber.  
ficheln, einschmeicheln, heu-  
chein.  
Fidelbagen, Violinbogen.  
Fiduz tau wat hewwen,  
Vertrauen zu etwas haben.  
fikagen, herumhezen.  
Fiken, Eigenn. Sophie.  
fin'n, fünu (funu), fun'n,  
finden, fand, gefunden.  
Finstert, Fenster.  
Finstertucht, Fensterfutter.  
Finsterruthen, Fensterschei-  
ben.  
Finstersäms, Fensterge-  
simse.  
Finsel, Fesen, Schnitzel,  
Streifen.
- fipprig, unstät.  
fipprig (fippfig), zu klein,  
unbedeutend, unansehnlich.  
Firn, Ferne.  
Firburs, Feierbursche, d. h.  
ein Geselle ohne Arbeit.  
Man nennt diese Art Leute  
auch Strohmer.  
Fisematenten, listige Aus-  
flüchte, Streiche.  
fisseln, vom Niederfallen  
eines feinen Regens ge-  
braucht.  
fital, fatal.  
Fizelbän'n, Fizbänder.  
fiw, fünf.  
föfteihn, funfzehn.  
föstig, funfzig.  
de Föst, der Fünfte.  
Flach (Flag), Plur. Fläg',  
Fläche, Fleck, Stelle.  
flack, flach.  
Fladuf', Weibermütze, mit  
dem Nebenbegriff des  
Schlechten oder Auffälligen.  
Flägel, Flügel.  
fläg'wis, stellenweis.  
Flanken (Lanken), Seiten,  
d. h. die Stelle zwischen  
Rippen und Hüfte.  
Flapp, Volksausdruck für  
breites Maul.  
Flaren, Fladen.

- fläschchen, fluschen, rasch vor sich gehen.
- Flässen, van — gahn, von Flachs; bedeutet von Frischem, mit erneueter Kraft, vom besten Ende.
- Flas, Flachs.
- Flasbor, Flachshaar, helles Haar.
- Flaschkopp, Kopf mit hellem Haar.
- Flasweiden, Flachs gäten.
- fläumig, flockig; von Flüssigkeit gebraucht, worin Flocken schwimmen.
- Fläut, Flöte, Pfeife.
- fläuten, flöten, pfeifen.
- fläuten gahn, verloren gehen, abgehen, sich entfernen.
- Fläumen, Bauch- und Nierenfett der Schweine.
- Fläg, Grobian, Flegel, dummer Bengel.
- Fleder, Fleere, Flieder.
- Flederpaddick, Fliedermark.
- Fleig', Fliege.
- fleigen, flüggt, flög, flagen, fliegen, fliegt, flog, geflogen.
- fleiten, flütt, flöt, fläuten, fließen, fließt, floß, geflossen.
- fligen, wühlen.
- flirren, flimmern.
- Flit, Fleiß.
- flitig, fleißig.
- flitschen, von jeder raschen Bewegung gebraucht, die Jemandem den Gegenstand aus den Augen oder Händen bringt, entwischen, entschlüpfen.
- Flucht, Haufen fliegender Vögel.
- Flücht, Flunk, Flügel.
- Flüchten, sik up de — maken, sich auf die Flucht machen, entfliehen.
- Flusch, Flausch (z. B. Haare oder Wolle).
- Flusen, Flausen.
- flutschen, behende davon eilen.
- Flutjcher, Leichtfuß.
- flustern, flüstern.
- föddern, fordern.
- föftig, funfzig.
- Fohr, Furche.
- Fohr, ruge, frische Furche.
- fohrte, fuhr.
- Folg, in de — gahn, in der Reihe gehen.
- folgen, falten.

- follen, gefallen.  
för, für, vor.  
Förbed', Fürbitte.  
Fork, Heugabel.  
forsch, von force, kräftig,  
stark.  
Forschen (im Kartenspiel),  
diejenigen Karten, welche  
Stiche geben.  
förfötich, eigentlich Fuß für  
Fuß, unverweilt.  
för mi, meinetwegen.  
fösten, von Forst, durch-  
forsten; auch vornehmen.  
fram, fromm.  
Franschen, Franzbrannt-  
wein.  
Frede, Friede.  
freten, frett, fret (fratt),  
freten, fressen, frißt, fraß,  
gefressen.  
Fretfemer, Fressfieber:  
scherzweise für Hunger.  
Frevellant, Frevler.  
fri, frei.  
frigen, freien, heirathen.  
Frigeri (auch Frigeratschon),  
Heirathsangelegenheiten.  
frilaten, freilassen.  
Frishen, von, von Neuem.  
Frittbohrer, Handbohrer,  
der sich in's Holz einfrisst.  
Frimarwer, Freiwerber.  
fröggt, frög (frog), frägt,  
frug.  
Frölen, Fräulein.  
frömd, fremd.  
Frömd, de, die Fremde.  
früchten, fürchten.  
Fru (Frug), Frau.  
Frugens, Frauen.  
Frugenslud, Frauensleute.  
Frugensmisch, verächtlich  
von Frauen gebracht.  
Fründ, Freund, Verwandter.  
Fründschaft, Verwandt-  
schaft.  
frür, fror.  
früst, friert.  
füchten, feiren.  
Fuch, kleiner Schlag oder  
Stoß (mit der Hand oder  
dem Fuß).  
Füer, Für, Feuer.  
Füerhird, Feuerherd.  
Füerkaß, Feuerversicherung.  
Füermaken, Feueranma-  
chen.  
Füerstäd', Feuerstelle, Be-  
zeichnung der Wohnung.  
Füertüg, Feuerzeug.  
führen, führt, fahren, fährt  
(gefahren).  
ful, faul.  
fummeln, unverständliche  
und unerklärliche Bewegun-

- gen, namentlich mit der Hand; eine Handarbeit obenhin machen.
- Funzel, eine schlecht brennende Lampe.
- Für, der Rothlauf bei Schweinen.
- furriden, das Handhaben einer Gabel, einer Forke oder eines ähnlichen Instruments, ohne etwas zu beschaffen.
- furt, fort.
- furtsen, sofort.
- fuschern, fuscheln, fuscheln, funzeln, hin- und herfahren; unter der Hand auf die Seite bringen; heimlich zuflüstern; betrügen (beim Kartenspiel).
- fuschern, von einer Sautierung gebraucht, die man nicht recht versteht, und die man nicht sehen lassen darf.
- Fuscher, ein untauglicher oder nichtzünftiger Arbeiter.
- Fust, Faust.
- fustendick, faustdick.
- Fusthanschen, Fausthandschuhe.
- futern, verstopfen mit etwas herumstecken; auch herumfuscheln.
- Futterasch, Fourage.
- G**adlich, ziemlich, handlich, halberwachsen.
- Gadung, Größe, Menge, Gewicht; nicht „Gattung“, wofür der Volksmund „Ort“ (Art) sagt.
- gahn, geht, gäng, gahn, gehen, geht, ging, gegangen.
- Gähr, wille, ein aufgeregter, unregelter Zustand.
- gäl, gelb.
- gangbor, gang und gäbe.
- Gant, Gäuserich.
- gapen, gaffen.
- Gardinenkutsch, scherzweise für Gardinenbett.
- garwen, gärben, prügeln.
- Gaschen, dickes wollenes Zeug.
- Gast, mitunter: Geselle.
- Gasten, Gerste.
- Gat, Gasse.
- Gäten, in, in Güssen.
- gaud, gut.
- Gaudheit, Güte.
- Gauds, Gutes.
- Gaud, Gäure, Gut, Güter.
- Gäuden, in, im Guten, ohne Arg, in Güte.
- Gäuden, mit, mit Güte.
- Gäuden, taum, zum Guten.



- gaudmüdig, gutmüthig.  
Gaus, plur. Gäuf', Gans.  
Gaus' smolt, Gänsefchmalz.  
Gaus' volk, von Gaus =  
Gans.  
Gebüd', Gebäude.  
Gebett, Gebet.  
Gebett, in — nehmen,  
in's Verhör nehmen: „Se-  
mandem den Text lesen.“  
gebir den, sit, sich geberden.  
Gedanken, oft für Gedäch-  
niß.  
Gedränk, swer, scherzweise  
für: schwerer train.  
gedrellt, gedreht.  
Gedrim, Getreibe, Wirth-  
schaft.  
gedüllen, gedulden.  
gedüllig, geduldig.  
gefährlich, grausam, höl-  
lich und ähnliche Wörter  
gelten im Volksmunde als  
Verstärkungen: sehr groß.  
Gefäuhl, Gefühl.  
Gegenpart, Gegentheil.  
Gegenstand dauhn, Se-  
mand, Bezeichnung für  
gleiche Tüchtigkeit.  
gegenup, dagegen an.  
Gegenwart, geistige, Be-  
sonnenheit.  
Gegenstand, Widerstand.  
Gehäg', Gespött, Schaden-  
freude, Gelächter.  
geiten, gütt, göt (got),  
gaten, gießen, gießt, goß,  
gegossen.  
Gejaumel, Geheul, Gejam-  
mer.  
Gekakel, Gekacker.  
Gekläh'n, Gerede, Geschwäg.  
Gelegenheit, in — seihn,  
Nachsicht haben.  
gel, gelb.  
gellerich, gelblich.  
gel od. gelbunt lachen,  
verächtlich, höh'nisch, hämisch  
lachen.  
Gelgans, Gelbgans, Gold-  
ammer.  
Gelgeiter, Gelbgießer.  
gelimplich, gelassen.  
Gelimplichkeit, Gelassen-  
heit.  
gellen, güll, gullen, gel-  
ten, galt, gegolten.  
gelp, geil, vollsaftig.  
Gemäuth, Gemäud, Ge-  
müth.  
Gemäud führ'n, tau, zu-  
eignen.  
gemein, leutselig, frei von  
Stolz.  
genäwer, gegenüber.  
geneiten, genütt, genöt

- (genot), genaten, genießen, genießt, genoß, genossen.
- geraden, gerödt, geröd, (gerödd) geraden, gerathen, geräth, gerieth, gerathen.
- Geräusch, Getriebe, Geschäft, Wirthschaft.
- Gerohr, Geweine.
- Gesäuf', wogende, tobende Menge Menschen.
- geishei'n, geisührt, geisheig (geschach), geishei'n, geschehen, geschieht, geschah, geschehen.
- Geslaw, schwere, täglich wiederkehrende Arbeit — Slavenarbeit.
- Gesnater, ein unverständliches Durcheinandersprechen.
- Gesöff, schlechtes Getränk.
- Gespräch, unschülig, gleichgültiges Gespräch.
- Gestähn, Gestöhne, Klagen.
- getacht, gestaltet.
- Gewarw, Gewerbe, Anliegen, Bestellung.
- gewen, giwwt, gew (gaww), gewen, geben, giebt, gab, gegeben.
- gewennt, gewohnt.
- Gewes', Wesen, Aufhebensmachen, Getriebe.
- Gewrängel, Gezerre; anhaltendes, doch nicht lautes Schelten, wodurch man einer Mißstimmung Luft macht.
- Gezanzel, Geschwäß.
- gichten, sik — laten, seine körperlichen Verletzungen untersuchen lassen.
- Giper (Ziper), eigentlich Geifer; bedeutet aber Begierde.
- giprig, gierig.
- girn, gern.
- Giwwel, unbezwingliches Verlangen, Gelüst.
- Giwwt, Geschenk, Mitgift.
- Giz, Geiz.
- glandern, gleiten, glitschen auf dem Eise.
- gläjen, glimmen.
- Glast, Schein, Glanz.
- glatt, eben, leicht, schnell.
- Glattsnacker, Schmeichler.
- glau, frisch, munter, glänzend.
- gläuen, glühen.
- gläugnig, glühend.
- Glaut, Gluth.
- gliden, glitt, gled, gleden, gleiten, gleitet, glitt, geglitten.
- glidig, schlüpfrig.

- glik, gleich, sogleich.  
gliken, gleichen.  
Gliken, in'n, in's Gleiche.  
glikvel, gleichviel.  
glimwerig, wegglitschend.  
glöwen, glauben.  
Glowen, Glauben.  
glündern, von unnen up,  
von unten auf sehen, schie-  
len.  
glupen, glozen; heimtückisch  
aussehen.  
glupsch, stark im Allgemei-  
nen, besonders stark mit dem  
Nebenbegriff des Plumpen;  
in Bezug auf Menge, Stärke:  
mächtig; in Bezug auf Ge-  
walt: rücksichtslos.  
gnagen, nagen.  
gnägen, mißmüthig Unzu-  
friedenheit äußern.  
gnäglich, verdrießlich.  
gnäterswart, pechschwarz.  
gnagen, sik, sich ärgern, sich  
zanken.  
gnagen und kiewen, zanken  
und streiten; letzteres in  
Bezug auf Hähne.  
guideln, glätten; einen  
schrillen Ton hervorbringen,  
z. B. auf der Geige.  
gnirren, knirren.  
gnittern, knistern, zittern.  
gnittig, ärgerlich, zornig,  
wüthend, giftig.  
gnittschäwisch, von Gnitt  
= Krähe, Grind; schäwisch  
= schäbig; d. h. neidisch,  
hämisch, geizig, nachtragend.  
gnurschen, knirschen.  
Göps, beide Hände voll.  
gor, gar.  
Gör (Göhr, Söhr), plur.  
Gören, Kind, Kinder,  
besonders aber kleine Mäd-  
chen.  
Gördel, Görgel, Gurgel.  
Goren, Garten.  
Gorenheck, Gartenhecke.  
Gorenport, Gartenpforte.  
Gorentun, Gartenzaun.  
Görenschi'n un Hun'n-  
geblaff, Kindergeschrei  
und Hundegebell.  
görrig, kindisch.  
Gorn, Garn.  
Gornich verliren können,  
gar nicht verlieren können.  
Gössel, junge Gänse.  
Gösseltid, Zeit der jungen  
Gänse.  
Gotts! als Ausruf für: Pox!  
Gottsblaud, Bezeichnung  
einer aufrichtigen aber  
simplen Natur.

- Gottsdischrock, Abend-  
mahlsrock.
- Graden, Gräten.
- gradtau (liktau), gradezu;  
im Sprechen soviel als: rück-  
sichtslos, wohl gar: grob.
- Gräfniß, Begräbniß.
- grag, dunkelgrau.
- Gragen, Morgengragen,  
Grauen, Morgengrauen.
- grälen, unschön singen; vom  
Froschgesang vorzugsweise  
gebraucht; lärmern.
- Grappen, Mucken, Einfälle.
- grapsen, hastig nach Etwas  
greifen, mit dem Neben-  
begriff des Zuvielnehmens.
- gräsen, grauen, graufen,  
schaudern.
- Grats von Grat: Schneide  
an einer Klinge; auch Zug,  
Erfolg; gräce.
- gräun, grün.
- gräun Jäger, grüner  
Wasserfrosch.
- graw, nur attributiv ge-  
braucht; in prädicativer Be-  
deutung sagt man groww =  
grob.
- Gräwst, Gröbste, Schlimmste.
- Graww, Grab.
- grawweln, hin- und her-  
greifen, frabbeln.
- grell, hell, wird auch für  
schnell gesetzt.
- gries, grau; gries-grag zu-  
sammengestellt, gilt oft als  
Scheltwort, z. B. de olle  
grise-grage Kirl (Kerl), de  
olle grise-grage Säg (Sag).
- griff-lachen, heimlich lachen.
- gripen, grippt, grep,  
grepen, greifen, greift,  
griff, gegriffen.
- Gripps, drollige Einfälle.
- Grips, Verstand, eigentlich  
Auffassungsgabe.
- Gripswold, Greifswald.
- grisen, graues Haar bekom-  
men.
- Gröschén, boren, baares  
Geld.
- grotorig, großartig.
- Grött, Größe.
- groww, grob.
- Grugel, Grauel, Grauen.
- grugelich, gräulich, sehr,  
graulich.
- grullen, grollen.
- grummeln (rummeln),  
poltern, von einem rollenden  
Getöse in der Ferne ge-  
braucht.
- grunsen, grämen; auch vom  
verbissenen Groll und Aer-  
ger gebraucht.

Grus un Mus, Trümmer,  
Schutt.

grusen, bröckeln.

grufeln, kalt überlaufen.

grufig, schaurig.

Grütt, Grütze.

güll, gölte.

gun (Nacht), gute (Nacht).

gungeln, anhaltend und zu-  
dringlich bitten, namentlich  
von Kindern gebraucht.

günjen, stöhnen, winseln.

Gust, Eigenn. August.

**H**ackels, Häckerling.

Hacken, Ferse.

hacken, hängen, sitzen, haften.

hadd'n s't, hatten sie es.

Häg', Behagen, Freude, Lust-  
barkeit, Fest.

hägen, vor Freude still in  
sich hineinlachen, schmunzeln.

Hägenries, in Milch ge-  
kochter und mit Zimmt und  
Zucker überstreuter Reis;  
Festreis.

häglich, vergnügt, zum La-  
chen geneigt.

Häkelheed, Werg, Abgang  
von gehecheltem Flachs.

Häkelinnen, Hechelzinken.

Hakelwark ist eine eigen-

thümliche, aus Reifern con-  
struirte Umzäunung.

Hakenkrümmel, ein krum-  
mes, starkes Holz am meck-  
lenburgischen Pflug (Haken).

haken, pflügen.

Häkers, Pflüger.

Hak- (od. Ahn-)wening,  
das Stück Land an den  
Enden der Felder, wo der  
Pflug sich wendet.

Häkt, Hecht.

Halflinnen, Halbleinen.

Halshummeru, Dämme-  
rung.

halswassen, halberwachsen.

halmen, beim Mähen ein-  
zelne Halme stehen lassen.

Hals geben, antworten, be-  
richten, Auskunft geben.

halwig (fös), halb (sechs).

Hamel, Hammel; Schmutz-  
saum an Frauenröcken.

Hamer, Hammer.

Hämp, Hanf.

Handgebird, Beschäftigun-  
gen mit der Hand, Hanti-  
rung.

handlich, leicht zu behan-  
deln, ziemlich.

handlahn, gesticuliren.

Handümwen'n, Handum-  
drehen.

- Hanne (Hanner), Hanning, Eigenn. dimin. von Johann.
- Hanne Nüte, Eigenname, jedoch in Diminutivform; eigentlich: Johann Snut.
- Hannen, tau — sin, zur Hand sein.
- Hannüren, Hannürs, honneurs.
- Hansbunten, Hanswurst.
- Hansbuntenstreich, Hanswurstestreiche.
- Hans vör allen Hägen, Jemand, der an allen Vorkommenheiten Antheil hat.
- Hanschen, Handschuhe.
- Happen, Bissen.
- happig, begierig, zudringlich, mit dem Nebenbegriff des Hastigen; auf etwas erpicht sein.
- Happs (Happen), ein gierig geschluckter Mundvoll Essen.
- happsen, begierig in den Mund nehmen, schnappen.
- Harbarg, Herberge.
- harbargen, beherbergen.
- Harst, Harwst, Herbst.
- Hart, Herz.
- Hartboft, ein tiefer Eisriß; ein nicht weiter spaltender Riß.
- Hartenchuren, Herzensschauer.
- hartfraatsch, nicht wählerisch beim Essen, freßgierig.
- Hartled, Herzeleid.
- hartlich, herzlich; stark, ziemlich herangewachsen.
- Hartpoll, Kopfende der Pflanze.
- Hasehacken, Geschwulst hinten auf der Sehne der Pferde.
- haspeln, sich mit Mühe helfen, retten und dabei mit Händen und Füßen um sich schlagen; haspeln.
- abhaspeln, schnell reden, eine Sache oberflächlich behandeln; abhaspeln.
- Hassel, Hasel.
- Hasselrauden, Haselruthen.
- Hau, Hieb.
- Haud, Heerde.
- händen, hött, hödd, hött, hüten, hütet, hütete, gehütet; weiden.
- Hauf, Huf, Hufe.
- Häufen, Böcklein, Zicklein.
- Häufendräger, Maulredner, Schmeichler.

- H a u n , H u h n .  
H ä n k e n , H ä n n i n g , H ü h n -  
c h e n .  
H a u n e r r e i s , H ü h n e r r e i s : i n  
H ü h n e r f l e i s c h b r ü h e g e k o c h t e r  
R e i s .  
H ä n n e r t i d , H ü h n e r z e i t .  
H a u n e r w i e m , R u h e p l a z  
d e r H ü h n e r z u r N a c h t z e i t .  
H ä u p t e r , d a s H a u p t b e i m  
A n s t i f t e n i r g e n d e i n e s  
U e b e l s = H a u p t m a n n .  
H a u s c h u e r , S c h a u e r , S c h u p -  
p e n , i n w e l c h e m a l l e r l e i  
A k e r g e r ä t h e a n g e f e r t i g t w e r -  
d e n .  
H a u s t e n , H u s t e n .  
H a u t , H u t .  
H a u t t ö p p e l ( - p ü t t e l ) , d a s  
K o p f s t ü c k v o m H u t .  
H a u w ' , H u f e .  
h ä w e l n ; h ä w e l i g , s c h ä k e r n ,  
k i n d i s c h s c h e r z e n ; o f t s o v i e l  
a l s k i n d i s c h .  
H ä w e l i , S c h e r z , L ä n d e l e i .  
H ä w e l t a s c h e , d e r Z u s a z  
„Tasche“ d r ü c k t d i e F ü l l e  
d e s i n „h ä w e l n “ l i e g e n d e n  
B e g r i f f s a u s .  
H a w , t a u — g a h n , z u  
H o f e g e h e n , g e z w u n g e n e  
H o f d i e n s t e v e r r i c h t e n .  
H a w e r g a r w , H a f e r g a r b e .
- H ä m k , H a m k , H a w , S t ö t -  
h a w , H a b i c h t .  
H a w s t ä d , H o f f s t e l l e .  
h e i , e r . / : f . o .  
h e i ' t , e r ' s .  
H e i u n S e i , H e r r u n d F r a u .  
H e i d ' , H e e d e .  
h e i d i , w e g , f o r t .  
h e i d i g a h n ( f l ö t e n g a h n ) ,  
v e r l o r e n g e g a n g e n .  
h e i l , g a n z , s e h r .  
h e i l u n g a n z , h e i l u n  
d e i l , g a n z u n d g a r .  
h e i s c h , h e i s e r .  
h e i t , h e i ß .  
H e i t w e c k e n , w ö r t l i c h h e i ß e  
W e c k e n : e i n n u r a m F a s t -  
n a c h t s t a g e ü b l i c h e s G e b ä c k  
a u s W e i z e n m e h l .  
h e i t e n , h e i ß e n .  
H e c k t , H e c h t .  
H e c k t l e w e r , H e c h t l e b e r .  
h e l l i g , h e l l , m a t t , d u r s t i g .  
h e l l i g D a g s i n , n i c h t s v o r -  
h a n d e n s e i n .  
h e l p e n , h e l p t , h ü l p , h u l -  
p e n , h e l f e n , h i l f t , h a l f , g e -  
h o l f e n .  
h e l l s c h e n ( h ö l l i s c h ) , e i n e  
V e r s t ä r k u n g f ü r d a s n a c h -  
f o l g e n d e W o r t = s e h r .  
H e m d s m a u g e n , H e m d s -  
ä r m e l .

henbösten, hinjagen.  
hendal (hendalen), hinunter, nieder.  
hendör, hendörch, hindurch.  
hennedder, hinunter (hienieder).  
henrecken, hinstrecken, hinreichen.  
hentau ein, zwei, elben zc. gegen 1, 2, 11 zc. Uhr.  
hen un her wiwaken, im Sigen mit dem Oberkörper hin und her bewegen.  
hen un wenn, hin und wieder.  
her. In den Zusammensetzungen von her mit Präpositionen fällt „he“ häufig weg. Es steht demnach oft z. B. für herab raffe, heran ran, herüber räwer, herein rin, herum rümer, Herunter runne, herauf rup, heraus rut u. s. w.  
herümmerwölttern, herumwälzen.  
Herring, Herrchen.  
herupper ('rupper), herauf.  
herute lüchten, hinausleuchten, hinauswerfen.

Hester, Heister, Häster, Elster.  
hesterkopp scheiten, kopfüber schießen.  
Hes'wesen, Umstände, umständliche Unternehmungen.  
Hesß, blinne, altes blindes Pferd.  
Hewen, Heben, Himmel.  
hewwen, hest, hett, hadd, hatt, haben, hast, hat, hatte, gehabt.  
hewwen, sik, sich haben, sich geberden.  
heww'n w', haben wir.  
Hickup, Schlucken.  
hiddlich, unstät.  
hir hen tau, hierher.  
hild, geschäftig, eilig.  
Hilg', Gesichtsröse; der Bodenraum über den Viehställen in Bauerhäusern.  
Simpchamp, weitläufiges Gewese, Machwerk, Mischmasch.  
Sinne, Sinner, Eigenn.  
Heinrich.  
Hird, Herd.  
hissen, hegen.  
Hitt, Hize.  
hochbeint' Johren, theure Jahre.  
Hochtid, Hochzeit.



- Höcht, tau, in die Höhe.  
Hocker, Jemand, der die Garben in Hocken, Haufen setzt.  
Hofdeinsten, Hofdiener-schaft.  
Hofstär, Hofstelle, Bauer-gut.  
holl, hohl.  
holl un holl, Verstärkung von hohl.  
Hollänner, die Kuhpächter auf den Höfen werden Hol-länder genannt.  
hollen, höllt, höll, hol-len, halten, hielt, hält, ge-halten.  
höll'k, halte ich.  
Holtshrag, Holzhäher, Sägebock.  
holt, halt.  
Holt, Holz, Wald.  
höltern, hölzern.  
Hop, Haufen.  
Hopen, tau, zu Hauf, zu-sammen.  
Hophei, lustiges Fest; Ru-mor, Trödel, Anhang, Ge-folg.  
Hor, Haar.  
Horbüdel, Haarbeutel, Kausch.  
horen, Sense schärfen = haarscharf machen.  
Hor drögen, in de — laten, mit Fleiß vergessen.  
Horsnider, Haarschneider.  
horken, horchen.  
Horz, Harz.  
Horzip, Zupfen am Haar.  
hott (jü hott), Zuruf an die Pferde zum Weitergehen.  
Hottepirken, Hottepferd-chen (in der Kindersprache); Steckenpferdchen.  
Höwt, Haupt (Vieh).  
hucheln, huchlig, man-ständig lachen; die Ge-neigtheit dazu.  
hucken, hocken.  
huddlig, zitternd vor Frost oder Angst.  
Huffschmied. Jeder zünf-tige Schmiedegeselle in Deutschland reist entweder „auf Huffschmidtsh“ oder „auf Gumpansh“ oder „auf Seehahnsch“. Diese drei Arten sind Modificationen der für alle zünftigen Schmiede geltenden For-men. Die Preußen reisen meistens auf Huffschmidtsh, die Mecklenburger auf Gum-pansh und die Schmiede-

- gesellen aus den Hansestädten auf Seehahnsch.
- H u h l w a c k e n**, vor Ungeduld die Nacht durchwachen oder jammern, verwachen.
- H u j a h n e n**, gähnen.
- H u k**, in de — setzen, niederhocken.
- H u k**, Zäpfchen am Gaumen; Halsdrüsengegend.
- H u k u p t r e c k e n**, Anziehen des Zäpfchens durch rückweises Anziehen der Wirbelhaare.
- H ü k e r**, dreibeiniger Schemel ohne Lehnen.
- h ü l (hü) u n h o t t w i l l e n**, wider einander wollen.
- h ü l e n**, heulen.
- H ü l l**, Mühe.
- H ü l p**, Hülfe.
- H u l t e r d i P u l t e r**, eine Art Interject., gebräuchlich bei raschen und geräuschvollen Bewegungen, mit dem Nebenbegriff des Uebereilten.
- H ü m p e l**, **H u p e n**, **H o o p**, **H a u f e n**.
- h ü m p e l w i s'**, haufenweise.
- h u m p e n**, humpeln, hinken.
- H u n e r a t i o n e n**, **H o n o r a t i o n e n**.
- H u n n ' u g e b l a f f**, **H u n d e g e b e l l**.
- H u p e n**, **H a u f e n**.
- h u p e n w i s'**, haufenweise.
- h ü p p e n**, hüpfen.
- h ü r e n**, hören, gehören.
- H u r n**, **H o r n**.
- h u r r i c k e n**, versteckt herumhüten, herumhocken, lockend leiten, auch frösteln.
- H u r ü s c h**, Lockruf für junge Füllen.
- H u s**, **H a u s**.
- h u s c h e n**, unbedeutend prügeln.
- H ü s c h e n**, Häuschen; Kernbehältniß des Obstes.
- H ü s c h e n**, **u t d a t** — kamen, sehr aufgeräumt, lustig werden; in Aufregung, außer Fassung kommen.
- H u s d ö r**, Hausthür.
- H ü s u n g**, Wohnung, Niederlassungsrecht, Behausung.
- H u t**, **H a u t**.
- H ü t u n M ü t t**, alles Dazugehörige, sammt und sonders.
- h ü t**, heute.
- H u w'**, plur. **H u w e n**, **H a u b e**, **H a u b e n**.

**I c k**, 'f, ich.

**i d e l**, Adv. und dient zur Ver-

- stärkung des Superlativs,  
und hat dann die Bedeutung  
von eitel, sehr, nur; lauter,  
rein, unvermischt.
- ihr, ihre, ehe, bevor.
- Ihr, Ehre.
- ihrbor, ehrbar.
- ihrlich, ehrlich.
- Ihrenpurt, Ehrenpforte.
- Ihrenteifen, Ehrenzeichen.
- Ihrgiftern, von ollen,  
von alten Zeiten.
- Il, Eile; Egel = Bluteigel.
- Imm, Biene.
- Immenshur, Bienen-  
schauer. Schauer wird je-  
des nach einer seiner Haupt-  
fronten hin offenes Gebäude  
genannt.
- Impaf, Querstreich, Stö-  
rung.
- Ine, mine, Mu, Anfang  
eines Kinderreims (s. g. Ab-  
zählen).
- inaafen, beschmuhen.
- Inbet, Einbiß.
- indem dat, daß.
- Ingedäum, Hausrath, Ein-  
gebrachtes; Eingeweide.
- inklarren, einschmuhen.
- inknöpen, inknüpffen,  
einknüpffen, in's Gedächtniß  
prägen.
- Inkünften, Einkommen.
- Inligger, Miethsbewohner.
- inmölen, die in der Umge-  
bung befindlichen Sachen so  
in Unordnung bringen, daß  
man sich nicht mehr kehren  
und wenden kann.
- inremfen, einprägen.
- inrönnen, einrennen.
- insmeren, einschmierem.
- Insprak, Einsprache.
- inspunnem, einsperren, ein-  
gesperrt.
- Intog, Einzug.
- intwei, entzwei.
- Inwahnner, Einwohnner.
- Inwennung, Einwendung.
- Ir, Erde.
- Irdbodd'n, Erdboden.
- Irdihsch, Hänfling.
- Irnst, Ernst.
- irnst, ernst.
- irst, erst.
- irst, de, der erste.
- Irst, in't (in de), zuerst, in  
erster Zeit, anfangs.
- Is, Eis.
- isig, eisig.
- Ifen, Eisen.
- Iferbahn, Eisenbahn.
- Istappen, Eiszapfen.
- igig, auch idig, derselbe.
- igig allein, ganz allein.

**I**wer, Eifer.  
i wern, eifern.  
i wrig, eifrig.  
Iwerfük, Eifersucht.

**J**achern, ausgelassen und  
lärmend umherspringen.

jagen, jöggt, jög, jagt,  
jagen, jagt, jagte, gejagt.

Jäger, de gräun, der  
grüne Laubfrosch.

jäken, jucken.

janken, Sehnsucht, Verlan-  
gen, Gelüste, Appetit nach  
Etwas haben.

jappen, nach Luft schnappen;  
auseinanderklaffen.

jaugeln (jaueln), stöhnen,  
wimmern, heulen.

Jedwerein, Jedwer,  
Seré, Jeder.

ji, ihr.

jichern, feuchen.

jichtens, irgend.

Jochen, Eigenn. Joachim;  
dimin. Jöching.

Johr, Jahr.

Johrner drei, gegen drei  
Jahre.

jökeln, auf dumme und  
alberne Art tändeln.

ju chen, jauchzen.

jug, euch.

jug', euer.

Jügstock, Joch; von wider-  
spenstigen Ochsen gebraucht.

jüh, ein Ausruf zum Antrei-  
ben des Zugviehes gebräuch-  
lich: vorwärts.

Junfer, Jungfer, Jungfrau.  
jung warden, geboren wer-  
den.

junferiren, wie ein Junfer  
umhergehen.

**K**abach (Kabuff), altes,  
schlechtes Wohnzimmer.

kabeln, loosen.

Käd, Ked', Kette.

Kädenrefel, Kettenhund.

Kader, Unterkinn.

Kaff, Spreu.

Kahl, Kohle.

Kahr, Karre.

Kahrensälen, Schiebkarren-  
seil, welches über die Schul-  
ter gelegt wird.

Käk, Küche.

kaken, kochen.

kaknig, kochend.

kakeln, gackern.

Käksch, Köchin.

Kaldunen, Eingeweide.

Kalmanken, Art wollenes  
Zeug.

Kalw, Kalb.

- Kalwerbrad, Kälberbraten.  
Kalür, couleur.  
Käm, Kummel.  
Kamellen, olle, alte allgemein bekannte Sachen und Geschichten.  
kamen, kümmt, kam m, kamen, kommen, kommt, kam, gekommen.  
Kamer, Kammer.  
Kamerdör, Kammerthür.  
Kammer, die oberste mecklenburgische Behörde für die Domainen.  
Kamp, Feld.  
Kamum, Cardamom.  
Kaneilsbork, Zimmet.  
känen, künun, künut, können, konnte, gekonnt.  
Kannedat, Candidat.  
Kanntappeln, eine Apfelart von kantiger Form.  
Kanthaken, Jemanden bi'n — krigen, Jemanden packen, greifen, abstrafen; Jemanden beim Schopf nehmen.  
Kantusch, altmodische Tacke, die bis über die Hüften reicht.  
kappeniern, kaput machen, tödten.  
Kapperal, Corporal.  
Kaprusch maken, gemeinschaftliche Sache machen.  
karjolen, karren, spöttisch für fahren.  
karjos, curios.  
Kark, Kirche.  
Karmenade, Carbonade.  
Karn, Kern.  
Karnallenvogel, Canarienvogel.  
Karnalli, Canaille.  
Karninken, Kaniuchen.  
Kareffel, Carouffel.  
kasprat, desparat.  
kafsch, lebhaft, dreist.  
kafscheliren, cajoler =  
schmeicheln.  
Kätel, Excrement oder dem an Form Aehnliches.  
Kathen, Wohnung der Tagelöhner auf dem Lande.  
katern, ümfatern, verändern.  
Kateri, Veränderung.  
Kathrin, Catharina.  
Katteiker, Sichhöruchen.  
katthorig, heißig wie Katzen, widerhaarig.  
Kauh, Kuh.  
Kauhir, Kuhhirt.  
Kauken, Kuchen.  
käul, kühl.  
käulen, kühlen.

- Kamel, Voos, Maas.  
kaweln, streiten, loosen.  
Keddig, eine Art Schilf.  
Kein, Kien.  
Kef, Mund, Maul.  
Kefelreim, Zungenbändchen.  
kellen, mit der Kelle schöpfen.  
Kefin, Cousine.  
Kef'mes, Käsemesser: spottweise für: Degen.  
Kettel, Koppeln, Kupferner Kessel.  
Ketelswart, Kesselruß.  
ketteln (Keddeln), kitzeln.  
kiben, kiven, keifen, auch kämpfen.  
Kiep, Kober.  
kühren, kehren.  
Kihr, ut de — gahn, einen Umweg machen.  
Kihr, tau — gahn, klagen, jammern.  
Kihrut, Kehraus, d. i. ein Tanz, in welchem beim Schluß von Hochzeiten und Erntefesten die Gäste mit Besen, Kellen, Feuerschaukeln zc. aus dem Hause getrieben werden.  
kiken, kickt, kek, keken, gucken, sehen, sieht, sah, gesehen.  
Kiker, in 'u — hewwen, im Auge haben.  
Kikut, Guckloch.  
kiken, 'rau (vör), einsprechen, besuchen.  
Kin, Keim.  
kinen, keimen.  
Kinneri, Kinderei.  
Kinnings, Kinderchen.  
Kindelbir, Kindtaufe.  
Kind-Jes (Kinnjees), Kind Jesus, für Christ- (Weihnachts-)geschenk.  
kindlich'n Johren, Kinderjahre.  
Kirl, Kerl.  
Kiwitt, Kibitz.  
klabastern, lärmend und wild davonjagen.  
klaben, Klauen.  
klacken, Haufen, Flecken.  
klackeierkaufen, nicht gerathener Kuchen.  
klafacter, Kalfactor, Einheizter.  
klänen, schwagen, sprechen.  
klapp, Endschnur an der Peitsche.  
klappen, mit der Peitsche knallen.  
klappmes, Einschlagmesser.  
klarren, fragen.  
Klas, Dummbart.

- klaspfern, kladdern, klettern.  
kläterig, erbärmlich, armselig, mißlich, beschmußt.  
klättern und plättern, bildlich für klatschen; eigentlich klappern und schwagen.  
kläterbüß, Klapperbüchse für kleine Kinder.  
klätternatt, naß, daß klättern (zusammengeklebte Haare) gebildet werden.  
kläterpopp, Klapperpuppe von Holz, Mädchen vorstellend, in deren unterm Theil Erbsen sind.  
Klaß (von collatio), Mahl.  
klatsch, verächtlich für Ruh.  
klatt, verwirrter Wollknoten.  
klauf, kläufer, klug, klüger.  
klauf, sin'n — hew'n, seinen Verstand haben.  
klaw, Scheit, kloben; ein hölzernes Joch, die Röhre dabei anzubinden.  
klawezimbel, Klavier.  
kledasch (das sch wie das franz. ge gesprochen), Kleider.  
kleden, kleiden.  
klederschapp, Kleiderschrank.  
kledrock, Leibrock.  
kleien, klauben, krauen, reiben.  
kleiden, in de Hor, in den Haaren fragen.  
klenner, Klenneje, Kalender.  
klennern, kalendern.  
klewer, Klee.  
kliben, klimen, kletten.  
klitschig, glitschig, schliffig (z. B. bei Kuchen).  
klöben, klöwen, spalten.  
kloß, Uhr.  
kloßenige Stunn', volle Stunde.  
klorrsack, plumper Fuß, krumme Beine.  
kloßen, gloßen.  
klugel (klugen), Knäuel.  
klump, kloß.  
klunker, Klumpen, Haufen.  
klunzig, feucht und schwer, wie ein kloß; vom Brode gebraucht.  
klüftern, grübeln.  
klüsterkopp, Grübeler, der wohl gar kleine Erfindungen macht.  
klut, plur. Klüt, Erdklöße.  
klüten, mit Erdklößen werfen.  
klutenpedder, Schimpfname für Landleute.

**klüttern (knüttern)**, geringfügige Dinge schnitzeln.  
**klüterer (knüterer)**, Jemand, der die vorgenannte Geschicklichkeit besitzt.  
**klüttersupp** (klackerklümp), kleine Milchklößchen in Milch gekocht.  
**klüter-** (auch **klünter-**) **melk**, abgerahmte Milch.  
**klüwen**, **utklüwen**, **auskläuben**, **ausgrübeln**.  
**knaggen**, dickes Stück.  
**knäglich**, **kläglich**, **stehentlich**.  
**knaken**, Knochen.  
**knäkern**, **knöchern**.  
**knapp**, kaum.  
**knäp**, **Kniffe**.  
**knarrig**, **knarrend**.  
**knäseln**, **knittern**, **knüllen**.  
**knasß** (**knasch**), **dicht**, **eng**, **eingezwängt**, **kurz ab**, **fest**.  
**knaspern** (**knuspern**, **knuppern**), **knappern**, d. h. etwas mit den Zähnen verarbeiten, daß man es hören kann.  
**knast**, **Ast**, **Knorre** im Holz; in verächtlichem Sinne: „**derike**, oder **de olle Knast**.“  
**knastern**, **knistern**, **knacken**, **raffeln**.  
**knauschen**, **tausam**, einen

Gegenstand, z. B. Zeug, so unordentlich und eilig zusammenbringen, daß es voll krauser Falten kommt.  
**knäweln**, die Knöcheln von den Fingern oder auch diese selbst; im letzteren Falle immer im plur.  
**Knebel**, Bezeichnung für einen jungen, kaum ausgewachsenen Menschen.  
**Knai**, **Knai**.  
**knennlich**, **knennlich**, **knendlich** = corr. aus **kleinlich**: **zart**, **klein**, **schwächlich**, **schmächtig**; vielleicht von **Knai** herkommend: **knieend**, auf den **Knien**, **kniehoch**.  
**Knickerbein**, ein Bein, welches beim Gehen einknickt; zugleich die Benennung für einen Menschen mit solchem Bein.  
**Knickerbeinig**, Bezeichnung für das Merkmal so beschaffener Beine.  
**Knicks**, **Knix**, **Verbeugung** beim Grüßen.  
**knipen**, **knippt**, **knep**, **knepen**, **knEIFen**, **knEIFt**, **kniff**, **gekkniffen**.  
**Kniper**, **Polizeidiener**.



- knipfen, mit den Finger-  
spitzen schnellen.  
Knirk, Wachholderbeerbusch.  
Knobeln, Lanzknecht spielen.  
Knoplock, Knopfloch.  
Knöcheln, würfeln.  
Knop, Knopf.  
Knöpen, Knüpfen, Knöpfen.  
Knorren, Knoten (im Holz).  
Knorrig, knotig.  
Knüllspill, ein mit 5 klei-  
nen Steinen auszuführendes  
Tangspiel unter Kindern.  
Knupp, Knospe.  
Knuppen, Knoten.  
Knüppen, Knoten.  
Knusen (quasen), mühsam,  
hastig essen, herunterwürgen.  
Knütt, Strickzeug.  
Knütten, stricken.  
Knüttelstücken, Strick-  
nadeln.  
Knutschchen, knittern, knüllen.  
Knuwlock, Knoblauch.  
Knüllig, Knüll(Kartenspiel).  
Koffe, Kaffee.  
Kofojum, Colophonium.  
Kohlen, schwagen.  
Kohljuren, sik wat an-  
sich eine schöne Brühe be-  
reiten = was Unangenehmes  
bereiten.  
Koll, kolt, kalt.  
köpen, köfft, kaufen, kauft  
(kaufte, gekauft).  
Kop, Verkop, Kauf, Ver-  
kauf.  
Kopp, Kopf; dimin. Köpping.  
Kopper, Kupfer.  
Kopperig, kupferig.  
Kopphester (auch Kranz-  
hester) scheiten, Kobold,  
d. h. kopfüber schießen.  
Koppheister gahn, kopf-  
über gehen, d. h. zu Ende-  
gehen.  
Kopp, slicht behöllern,  
ein Kopf, der schlecht etwas  
behält = schlecht Gedäch-  
niß.  
Köpplings, kopfüber.  
Koppweidag', Kopfschmerz.  
Körbs, Kürbis.  
kören, schwagen, wählen;  
speien.  
Korl, Eigenn. Karl, dimin.  
Körling.  
Korlin, Eigenn. Karoline.  
kort, kurz.  
körtlings, kürzlich.  
kortfarig, kurzfertig.  
Kort', Karte.  
Kött, Schmaus; auch Kruste  
des Brodes.  
Köster, Küster.

**Köter**, eine kleine von Menschen gezogene Hungerbarke; der männliche Hund.

**Krabbenwagen**, sik von — äwerführen laten, sich von jedem Dummkopf auführen lassen.

**Krähsich**, kränsch, von einer stolzen Halshaltung gebraucht; stolz, eingebildet, übermüthig.

**Kräkeln**, streiten.

**Kräkeli**, Streit.

**Kraken**, krächzen.

**Krapiren**, krepiren, frappiren.

**Kräpel**, Krüppel.

**Kräpeln**, Krüppeln: sich mühsam fortbewegen.

**Krasch**, courage, Kraft.

**Kräsig**, kräftig.

**Kräten**, Kröten, auch Geldmünze.

**Krät**, Krätending (von Kröte), Bezeichnung für einen kleinen, sich gern hervorthuenden Menschen, der dabei von aufbrausender Natur ist.

**Krätig**, ärgerlich, reizbar.

**Kraug**, Krug: Wirthshaus auf dem Lande.

**Kräumels**, Krumen, Brotsamen.

**Kraun**, Kranich.

**Kraus**, irdenes oder zinnernes Trinkgefäß mit einem Schlagdeckel.

**Kraweln**, krawen.

**Krawaugeln**, von kraweln = kriechen.

**Kraß**, in de — gahn, drauf, verloren gehen.

**Kraßböstig**, reizbar, ärgerlich, jähzornig, auffahrend; wie eine scharfe Bürste fragen.

**Kregel**, frisch, quick.

**Kreih**, Krähe.

**Kreihen**, krähen.

**Krempeu**, upkrempeu, aufschlagen, z. B. die Aermel.

**Kremp**, in de — gahn, verloren gehen.

**Krett**, das hinten zwischen die Wagenleiter geschobene Quer-(Rücken-)stück zum Schließen des Wagenraums.

**Krett-** od. **Schottfell**, der Wagenraum am Krett.

**Kreuz-Dus**, Treff-As.

**Krewt**, Krebse.

**Krewt hölkern**, Krebse greifen.

**Krid**, Kreide.

- frigen, friggt, freg, fre-  
gen, friegen (bekommen),  
friegt, friegte, gekriegt.  
Krischan, Eigenn. Christian;  
dimin. Krischäning oder  
Schäning.  
Krischen, kreischen.  
Kristin, Christine.  
Kristopher, von groten  
— reden, Christoph; sehr  
ruhmredig reden.  
Krock, Grog.  
Kropp, Kropf; hervorsprin-  
gende Ecken an einem Ufer.  
kröppen, die Krone von  
Bäumen abschlagen.  
Kroppzeug, zur Bezeich-  
nung der kleinen Mädchen  
wegen eines Unterkinnens.  
Krünkel, Falte, Bruch im  
Aeide; eingeschlagene Ecke  
eines Blattes.  
krupen, krüppt, kröp,  
krapen, kriechen, kriecht,  
kroch, gekrochen.  
krus, kraus.  
krüsen, kräufeln.  
Krut, Kraut, Gras, Futter.  
Krüw, Krippe.  
Krüz, Kreuz.  
Kruzen (Kruttschen), Ka-  
rauschen.  
Krüzknuppen, Kreuzkno-  
ten.  
Kuffert, Koffer.  
Kuhl, Grube, Schlucht.  
Kuhnhahn, Puter, Trut-  
hahn.  
Küken, Küchlein.  
Küll, Kälte.  
Külpen, unreifes Obst; auch  
große offenstehende Augen.  
külpen, ankülpen, an-  
glozen.  
Kummißbrod, das den Sol-  
daten und Gefangenen ge-  
lieferte Brod.  
kumpabel, capable, fähig.  
kännig, kundig, Kenntniß  
habend.  
kännigen, kündigen.  
Kunsterjahrath, Con-  
sistorialrath.  
Kuntrull, controlle.  
Kur, Chor.  
kurlos, niedergeschlagen,  
rathlos.  
Kurn, Korn.  
Kurnbähn, Kornboden.  
kurren, girren, von Tauben  
gebraucht.  
kuschen, von coucher: still  
liegen.  
Küsel, Wirbel.  
küseln, wirbeln, freiseln.

- Küselwind, Wirbelwind.  
 Kus', Backenzahn.  
 Kus' uttrecken, einen empfindlichen Schaden bereiten.  
 Küssen, Kissen.  
 Küt, Eiter.  
 kütig; unnerkütig, eiternd; heimlich eiternd, faul.
- L**aasch (das sch = ge gesprochen), Algio, Aufgeld.  
 Laasch, dit is de —, diese Redensart bedeutet: dies fehlt nur noch.  
 Lad, Lade, Koffer.  
 laden, lött, löd', ladt, laden, ladet, lud, geladen.  
 Laffen und bleken, bellen.  
 Läg', Lüge.  
 Lägner, Lügner.  
 Lahmen, hinken.  
 Laken, Tuch.  
 Lafür, Piqueur.  
 Landagt, dat Weder, das Wetter steht in der Schweben.  
 Landroß, Landdrost.  
 Längde, Länge.  
 Lanking, Ranking.  
 langt, dat, das reicht.  
 Langtägsch, von langen, schlaffen Gesichtszügen: langgezogen.  
 Langkingisch, von Ranking.
- Lanfer, entlang.  
 Lan'n, tau, zu Lande.  
 Läpel, Lepel, Löffel.  
 Lasch, lax.  
 Lat, spät.  
 laten, lett, let, laten, lassen (auch kleiden, stehen), läßt, ließ, gelassen.  
 Läuchen, Gluth; Blitz, Flamme.  
 läufig, geläufig, aufmerksam.  
 Läuf', Geleise, Furche, Spur.  
 Läuschchen, Märchen, unwahrscheinliche Erzählungen, auch bloß Erzählungen.  
 Laut, Koppel Hunde, Heerde, Haufen.  
 Law, Laube.  
 Lawen, loben.  
 Lecken, triesen.  
 Leckertähn, Leckermaul.  
 Leckogen, Triefaugen.  
 Led, Leid; auch Lied.  
 Ledden, lerren, leiten.  
 Ledder, Leder; Leiter.  
 Ledderbom, Leiterbaum.  
 Leddern Bür, Lederhose.  
 Leddertram, Leitersprosse.  
 Leddig, lerrig, ledig, leer.  
 Leden, tau — dauhn, zu Leide thun.  
 Ledweiß, zerbrechlich, hinfällig.

- leg, leger, legst, schlecht, schlechter, schlechtest.  
Legigkeit, Schlechtigkeit.  
Legs, wat, was Schlechtes.  
Leggel, ein hölzernes Tönnchen.  
Leggen, leggt, lād, leggt, legen, legt, legte, gelegt.  
leggen, gewöhnlicher Ausdruck für Krankwerden; vorzugsweise von Kindbetterinnen gebraucht.  
Lehning, Lehne.  
leidig, adv. und adj. dient als Verstärkung des sonst Gesagten.  
leidig thun, einschmeicheln, mit dem Nebenbegriff des Listigen und Verführerischen.  
leigen, lüggt, lög, la-gen, lügen, lügt, log, gelogen.  
Leim, Lehm.  
Leiw', Liebe.  
leiw, lieb.  
leiwen, lieben.  
Leiwesbreiw, Liebesbrief.  
leiwerst, adv. lieber. —  
Wenn dies Wort auch die Form des Superlativs hat, so hat es in der plattdeutschen Sprache doch nicht auch die Bedeutung desselben.  
leiwlich, lieblich.  
Leiwste, Liebste(r).  
Lepel, Löffel.  
let 'e, ließ er.  
Lekt, bet up de, bis zuletzt.  
Lekt, in de, in letzter Zeit.  
Lekten, in'n, im Sterben.  
Lewark, Lerche.  
Leweh, Levée = Aufhebung, das Aufstehen und Ankleiden am Morgen.  
Lewen, Leben.  
lewig, lebendig, lebhaft.  
Lewerenz sin Kind, so lang as, vielleicht hat einmal ein Lewerenz ein sehr lang aufgeschossenes Kind gehabt, woher sich diese Redensart schreibt.  
Ler, Lektion, Aufgabe in der Schule.  
licht, leicht.  
lichtfäutig, leichtfüßig.  
licken, lecken.  
lickmünnen, vor Verlangen nach Etwas lecken.  
Lickup, Lickauf, d. h. eine Wenigkeit.  
liden, litt, led, leden, leiden (erlauben; auch anstehen, passen), leidet, litt, gelitten.  
Lief, Liw, Leib.

- listau, geradezu, plump.  
Lien, Leine.  
liggen, liggt, leg, legen,  
liegen, liegt, lag, gelegen.  
Lihr, Lehre.  
Lihren, lehren und lernen.  
Lif, Leiche.  
lif, gerade.  
Lifdurn (plur. Lifdürn),  
Hühnerauge, Leichdorn.  
Lifen, laichen.  
Lifer, Lifers, Liferst, den-  
noch, trotzdem.  
Lifsterwelt, ganz gleich,  
leibhaftig, Verstärkung von  
lif = gleich, ebenso.  
lif gaud, gleich gut.  
Lilgen, Lilien.  
Lim, Leim.  
lingelanf (Linfelang),  
längs, eine Verstärkung von  
entlang.  
Lintägel, Leine (am Pferde).  
Liren, lernen; auch lehren.  
lis', leise.  
lising, sehr leise.  
Loch, Loch.  
Lodderbedd, ein Bett, wel-  
ches ohne sonderliche Sorg-  
falt hergerichtet ist.  
loddern, Etwas ohne Mühe  
und Fleiß ausrichten.  
Lodderer, der sich Vorbe-  
nauntes zu Schulden kom-  
men läßt.  
Lodderig, flodderig, dat  
Tüg sitt, der Anzug ist  
zu weit und dabei am Reibe  
herabhängend, also: sehr  
unschön.  
Lof, Lomw, Lob.  
Loof, Lom, Laub.  
Lop, Lauf.  
Lopen, löppt, lep, lopen,  
laufen, läuft, lief, gelaufen.  
Löper, Läufer.  
Löpen, uplöpen, Felgen  
um ein Rad legen.  
Loppen, Flausch, Büschel.  
Lorjett, Lorgnette.  
Losbännig, losgebunden,  
nebenher.  
Losbösten, losbürsten, auf  
Jemanden stark einschelten,  
plötzlich in Zorn auffahren.  
Lossen, loosen, zwecks Be-  
stimmung zum Militair-  
dienste.  
Lowise, Louise.  
Lucht, Luft.  
Lücht, Leuchte, Laterne.  
Luchten, lüften; auch leuchten.  
Lüchten, de; Lüchtung,  
der Blitz.  
Luchten (lüchten), sik, sich  
heben.

Lüchtniß, Erleuchtung.

Lud, laut.

Lud, laut.

Ludhals, aus vollem Halse.

Lüd', Peute.

Lüden, lürren, läuten.

Luggerduhr, Louisdor.

Lümmeln, so sagt man zu dem still vor sich hin Brummen eines Bullen.

Lum'm, Lumpen.

Lumperi, Lappalie, Kleinigkeit.

Lun, Laune.

Lungern, faulenzeln, begehrllich lauern.

Lur, up de, auf der Lauer.

Luren, lauern, warten.

Lurer, Lauret.

Lurig, lauernd.

Lurwig, Eigenn. Ludwig.

Lus, plur. Lüs', Laus.

Luter, lauter.

Luten; Lude, Eigenn. Ludwig.

Lütt, klein.

Lüttjedünn, Bier von geringer Güte.

**M**aat, Schiffsausdruck für Genosse, Geselle.

Maddeli, Quälerei, Stümpererei.

Mafäufen, Winkelzüge, Ränke, nicht zur Sache Gehörendes; dummes Zeug.

mägen, mag, mügg, mügg't, mögen, mag, mochte (möchte), gemocht.

Mager, an't — kamen, Eindruck machen; zu Herzen gehen.

mäglich, möglich.

Mähl, Mühle.

Mahr, Mad, Modde.

Mak, in de, in der Mache. mäkeln, tadeln.

Mäfler, Tadler, Einer, dem nichts recht ist.

mafen, machen.

malkern (maddeln), martern, quälen; durch Angreifen in Unbehaglichkeit versetzen.

Man, Mond.

Mand, Monat.

Mandag, Montag.

Manschin, Mondschein.

mang, zwischen, unter.

manferdörch, zwischendurch, mitunter.

Männig, Männigein, Mancher.

männigmal, manchmal.

Mantäng, mantin, Mantel.

- marachen, schwere Körperarbeit verrichten.  
Marak, Morast.  
Marik, Mariken, Eigenn.  
Marie, Mariechen.  
Mark, Markt.  
Markteiken, Merkzeichen, Merkmal, Anzeichen.  
Mäsch, wohlriechender Waldmeister (*Asperula odorata*).  
masig, weich, maserig.  
Mat, Maß.  
Mäter, Meister = maître.  
mäten, mett, met, mäten, messen, mißt, maß, gemessen.  
Mäten, Mädchen.  
Matt, Meße.  
Maß Fots, ein weiblicher, ungeschlüssiger Mann.  
mäud', müde.  
Maud, Muth.  
Maugen, Hemdsmaugen, Ärmel, Hemdsärmel.  
mäuh sam, mühsam.  
Mäum, Muhme.  
Mäuser, Mörser.  
Mäuserkül, Mörserkeule.  
meiden, miethen.  
meihen, mähen.  
Meiher, Mäher.  
meindag', allmeindag', alle meine Tage, d. h. immer.  
mendag', mindag', meindag' nich, niemals.  
Meisk, Meise.  
meist, beinahe, fast.  
meistetid, meistentheils, fast immer.  
Melk, Milch.  
Melkenrängel, der eingefriedigte Platz auf der Weide, wo die Kühe gemolken werden.  
Melkkauh, Milchkuh.  
mellen, melden.  
Menewett, Mitdewett, Menuett.  
mengliren, sik, sich einmischen.  
menleder (minleder), meine Lebtag.  
Merschum, Meerschamm.  
merschümen, meerschäumen.  
Meß, Dung, Mist.  
Meßböhr, Mist-, Dungbahre.  
Meßführtid, Zeit des Dungfahrens.  
Meßkuhl, Dunggrube.  
mesten, misten, düngen.  
meten, messen.  
Metten, Sommerfaden.  
Meß, Messer.  
micheln (an-), einschleichen, einschmeicheln; betrügen.  
Mid d a g e t e n, Mittagessen.



- middewarts, mittelwärts,  
inmitten.  
Mil, Meile.  
Milt, Milz.  
min'n, tau, zu wenig, klein,  
unbedeutend.  
Minsch, Mensch.  
Mirken, lächerliche Geber-  
den.  
Mir un Melde, Vogel-  
niere und Melde.  
Mis, Kase; besonders als  
Vocruf bei Kaseu gebräuch-  
lich.  
miserabel, bedeutet im  
Plattdeutschen oft: nichts-  
würdig.  
mit sin (wesen), recht sein,  
billigen. (Das „mit“ ist zu  
betonen.)  
mit, nich — sin, nicht recht  
sein, nicht billigen.  
mitsammt, sammt.  
mittewil, mittlerweile.  
Modd (Mad), Moder, Mo-  
rast, Schmutz.  
Moder, Mutter.  
mogeln, betrügen.  
Mogelant, Betrüger.  
möhr, mör, mürbe.  
mölen, siehe inmölen.  
Moll, Molge, Mulde.  
Molt, Malz.  
monfiren, corrupirt aus  
moquer, spotten, höhnen.  
Morigen liren, mores leh-  
ren.  
Morrbir, Dreckfinke.  
Morr (Modd-)kuhl, Mod-  
degrube.  
morn, morgen; vermorn,  
heute Morgen; vermorn-  
tau, am Morgen.  
Mort, Marder.  
Mortriden, Alpdrücken.  
möt, möten, muß, müssen.  
möten, mött, mödd, mött,  
hüten (wehren, hindern;  
hemmen, aufhalten; den  
Weg abschneiden), hütet,  
hütete, gehütet.  
Möt, in de — kamen, in  
den Lauf, Wurf kommen.  
Motschon, Motion.  
moy, lieblich, angenehm.  
muchiich, verdorben, mulste-  
rig.  
Mucken, Launen, mürrisches  
Wesen.  
muckisch, maulend, grollend.  
mucksen, sich widersetzen.  
muddeln, mürbe werden  
(z. B. Obst), auch schimmeln.  
muddlich, unsauber, von  
Mundde = Modde: mode-  
rig.

- Mul, Maul.  
Mulap, Maulaffe.  
Mulderjahn, Malaga.  
mullen (müllen), Erde aufwerfen (Maulwurf); zerbröckeln.  
Mümmel, Wasserrose.  
Mundsmack, Leckerbissen.  
munddod, mausetodt oder zum Schweigen gebracht.  
Mun'n, in — führen, zu bedeuten haben.  
müntern (up=, ver=), aufmuntern, ermuntern.  
Mur, Mauer.  
Murer, Maurer.  
Murd, Mord.  
Mürder, Mürer, Mörder.  
Murddachten, Mordthaten.  
Mus, plur. Müs', Maus.  
Mus'bock, Mausbock, die männliche Maus.  
Mus'lock, Mauseloch.  
Mus ut 'ne Dis' Heid, eine Bezeichnung für das Hervorsehen eines kleinen Gegenstandes aus einer sehr großen Umhüllung.  
Musch Rüdling, Neuling, Harlekin.  
Musch, Musche, Muschü: corrup. aus monsieur.  
Musch, Moos.  
Muschat, Muscateller, eine Art gewürzhaften Weines.  
muscheln, in Moos oder Stroh wühlen.  
Muschpok, soviel als „Quark“, d. h. ein verächtliches Ding.  
Muschüken (Muschüten), Zwiebacke.  
Muskant, Musikant.  
musing (still), mäuschen (still).  
Muddersähning, Mütterföhnen.  
Mudding, Mütterchen.  
**'n**, 'ne, der Artikel ein, eine (im Nom., Dat. und Accus.)  
'n, man.  
Nachtkost, Abendbrod.  
Nadelühr, Nadelöhr.  
'nuff, hinab.  
Nägelken, Gewürznägelein.  
nägen, neun.  
nägenklauk, binnenklauk, eigentlich = neunflug, d. h. Alles besser wissen wollend, überflug.  
näg'nerlei, neunerlei.  
Nägenmürer, Neuntödter; Schimpfwort für einen grausamen Menschen.

- nah düssen, nach diesem, künftig.
- nahdrägsch, nachtragend.  
d. h. Beleidigungen zc. in Andenken behaltend, mit dem Vorsatz, sich gelegentlich zu rächen.
- Nahheit, up de, in der Nähe.
- Nahgedanken, Ueberlegung.
- nahgradens, nachgerade.
- nahlaten, nachlassen.
- Nahmatt, Namattheu, Grummet.
- Nahren, Dunner, Ausruf der Ueberraschung und Verwunderung.
- nahrens, nirgends.
- nahrtsch, nahrtscher, närrisch, närrischer.
- Nahschrifft, Nachschrift.
- nahsik sin, auf den eigenen Vortheil sehen, eigennützig sein.
- nahst, nahsten, nachher, hernach.
- Nahwer, Nachbar.
- Nahwersch, Nachbarin, dimin. Nahwersching.
- nahwern, auf der Nachbarschaft Besuch machen.
- nakt, nackt; arm, unbedeutend.
- nälen, zaudern, zögern.
- namen, genommen.
- Näs, Nase.
- Näsendrücker, Volksausdruck für einen Sarg mit plattem Deckel — für Arme.
- Näs'lang, alle, alle Augenblicke.
- Näs'water, ein Naseweis.
- Nät, Nuß.
- Nätkarn, Nußkern.
- Nätschell, Nußschale.
- Natschon, Nation.
- natt, naß.
- Nattigkeit, Nässe.
- Natt un Drög, Essen und Trinken.
- nau, genau.
- naug, genug.
- näumen, mit Namen nennen.
- Naw, Nabe.
- 'ne, durch Anhängung dieser Silbe an Maß-, Zahl-, Gewicht- zc. Namen wird das Ungefähre in der Angabe ausgedrückt.
- nedder, niedrig.
- Neg', Nähe.
- Neg', up de, auf der Nähe.
- neg', neger, negst, nah, näher, nächst.
- negstedags, in den nächsten Tagen.

Reihdich, Nähtisch.  
neihn (neigen), nähen.  
Reiting, Rettchen.  
nem, nahm.  
Nestdutt (Nestküken),  
Nestküchlein.  
Nettel, Nessel.  
ni, nier, nist (nig, niger,  
nigst), neu, neuer, neuest.  
nicköppen, nicken.  
nicks, siehe nix.  
niderträchtig, herablassend.  
niglich, neugierig.  
Niglichkeit, Neugierde,  
Vorwitz.  
Nigs, Neues.  
nilich, siehe nüllich.  
Nijohr, Neujahr.  
Nimäh, Neumühle.  
nipp, nipping, genau;  
dient zur Verstärkung.  
nix, nicks, nichts.  
nöm, nahm.  
Nor, Narbe.  
nörig, nöthig.  
nörriken, räusporn, wiehern.  
nüchtern (Kalw), jung(es  
Kalb).  
Nücken, Mucken, Launen,  
Einfälle.  
nüdlich, niedlich.  
nührig eten, mit Appetit  
und Wohlbehagen essen.

nüllich, neulich.  
Nümmis, Niemand.  
nuschon, nüschen, durch-  
prügeln.  
nussen, nusseln, nüsseln,  
sich wohl beschäftigen, aber  
ohne recht vom Fleck zu  
kommen.  
nusslich, nachlässig, unsauber,  
langsam.  
Nuß, Nüssler, Bezeichnung  
für einen Menschen, der nie  
zu rechter Zeit fertig ist;  
phlegmatische und feige Na-  
tur.  
Nüte, Schnüte, bei kleinen  
Kindern gebräuchlich zur  
Bezeichnung ihrer Nase.  
Nüte, Hanne, Spottname  
für einen kleinen, aber dabei  
großthuenden Menschen, be-  
sonders wenn derselbe eine  
lächerliche Figur dabei besitzt.  
Nüte, Hanne, siehe Hanne!  
nütt, müße.  
**Ö**berst, Oberst, der  
Erste.  
obschonst, obgleich.  
obsternatsch, widerspenstig.  
Dchsenkrüzenplaster,  
oxycrocium-Pflaster.

- Dg, plur. Dgen, Augen.  
Dgenschin, Augenschein,  
Dgenblennen (Dgenver-  
blen'n), Blendwerk.  
Dgenleder, Augenlider.  
Dgenspiegel, Vorbild.  
Degings maken, Auglein  
machen, äugeln.  
Dhm, Dheim.  
Dehming, dimin. von Dhm  
= Dheim.  
Dhr, Mehre.  
Dhrenklatsch, Erntefest;  
Klatsch oder Klaz kommt  
von collatio.  
of, auch.  
oll, olt, alt; Comp. öller,  
Superl. öllst.  
Oll, de, der Alte.  
Ollsch, de, die Alte.  
Ollen, Alten.  
Oeller, Alter.  
öllerhaft, ältlich.  
Oellern, Eltern.  
Oll'ndeil, Altentheil; Ver-  
pflēgung im Alter.  
Oelling, Alterchen.  
ötlings, von — her, von  
Alters her.  
Derdel, Dergel, Drgel.  
Dergelkur, Drgelchor.  
orig, artig.  
ornär, ordinär.  
orniren, anordnen.  
ornlich, ordentlich.  
Orre, Ordre.  
Ort, Art.  
Ossenschaul tau  
Schwaan, eine Redensart  
in Mecklenburg.  
Oß, plur. Ossen, Ochse.  
öt, zimperlich.  
Oetigkeit, Zimperlichkeit.  
**P**ackadell, Bagatell.  
Packasch, bagage.  
Packeneelken, Gepäck.  
paddendod, mausetodt.  
paddenmäud, gänzlich er-  
müdet, todtmüde.  
Paddocks, eine bei der Pferde-  
zucht gebräuchliche Einrich-  
tung.  
Paden stahn, Gevatter  
stehen.  
Päding, dimin. von Päd,  
Pathe.  
Pagel, Paul.  
Pageluu, Pfau; Schimpf-  
name für ein stolz sich ge-  
berdendes Frauenzimmer.  
Pahl, Pal, Pfahl.  
Pähl, Pfühl.  
Pahl trecken, sich zurück-  
ziehen, hinwegbegeben, aus  
dem Staube machen, be-

- schämt und unverrichteter Sache abziehen.
- Päck, Pökel.
- Paleh, Palais.
- pöllen, schälen, enthüllen.
- Pamel (Pampel), Backwerk.
- Pampuschen, Pantoffeln mit aufstehenden Randstücken.
- Pantüffel, Kartoffel.
- Pann, Pfanne.
- Pannkuchen, Pfannkuchen, Eierkuchen.
- Pankerott spielen, sich banquerot erklären.
- Pap, Pfaffe.
- Päpermahl, Pfeffermühle; Klappermaul.
- Päpernat, Pfeffernuß.
- Parduhn, Pardon.
- Parl, Perle.
- Parr, Pfarre.
- Paschen (von Passion), Leidenswoche. War früher auch als Vorname gebräuchlich.
- päseln, mühsam und emsig arbeiten.
- Paster und Preister, Pastor und Priester. Erste Benennung in feierlicher, die andere in vulgärer Beziehung gebräuchlich.
- Paß geben, Acht geben.
- Paß tau, gelegen, willkommen, gut.
- Pasterjahn, corrumpt aus Sebastian. Nach der Volksmeinung tritt an diesem Tage bei der Weide der Saft in den Bast.
- Paterjotten, Patrioten.
- Patschenten, Patienten.
- patschent, patient.
- pagig, verwegen, stolz.
- Paul, Pfuhl.
- pedden, peddt, pedd, peddt, treten, tritt, trat, getreten.
- Pegel,  $\frac{1}{4}$  Pott.
- Peiteßill, Petersilie.
- Peiteßill verbageln, zu Schaden kommen.
- Peper, Pfeffer.
- perdollsch, unerfahren, linksisch, dumm, unkultivirt, unfügsam.
- Perfesser, Professor.
- Perisch, Pfirsich.
- Perßohn, Person.
- Pi, Kinderrock, auch Unterrock für Frauen.
- Pick, Pech.
- Pickplaster, Pechpflaster.

- Pickhingst, Pechhengst: Schimpfname für Schuster.  
Pietsch, Peitsche.  
pil, pilgrad, pfeilgerade.  
Piler, Pfeiler.  
Pin, Wein.  
Pingstoß, Pfingstochse.  
Pip, Pfeife.  
pipen, pfeifen.  
Pipenpurrer, Pfeifenrümer.  
Piphacken nennt man die unschöne und auf Schwäche deutende Zuspitzung des Sprunggelenks bei Pferden.  
piplings, gradezu; wird eigentlich von Flüssigkeit gebraucht, die in dünnem Strahl, wie aus einer Pip (= Röhre), unausgeseht ausläuft.  
Pird, Pferd.  
Pirdappel, Pferdeapfel: Pferde-Excremente.  
pisaeken, quälen, plagen.  
Pistolett, Pistole, Louisdor.  
pirren, plätschern.  
Placken, Flecken.  
pladdern, plarren, plätschen.  
pladdütsch, plattdeutsch.  
Plan, Ebene; Planlaken am Wagen.  
Plant, Pflanze.  
planten, pflanzen.  
Plaster, Pflaster.  
Plasterschinken, Schinken, der unter der abgetrennten Schwarte mit Zucker, Gewürz zc. bestreut ist.  
plättern, plätschern; plappern.  
Plätertasch, Plappertasche.  
Plaug, Pflug.  
plängen, pflügen.  
Pleg, Pflege.  
plegen, pflegen.  
plietsch, politisch, schlau, gewandt; lächerlich (plietschen Kirtl).  
plinken, blinzen, mit den Augen winken.  
pliren, mit halbgeschlossenen Augen sehen, blinzen.  
plinsen, still weinen.  
plücken, pflücken; auch Kraut schneiden.  
Plün'n, Lumpen, Flicker, Lappen, Fegen.  
Plumm', Pflaume.  
Plumpkül, grobe Worte oder Werke.  
plusen, verwirren, zerzausen.  
plusig, plüsig, plustrig, zerzaust.  
Plusterbacken, Pausbacken.

- Pogg, Frosch; die Trommel-  
sucht beim Vieh.
- Poggenkanter, Vorsänger  
der Frösche.
- Poggenstaul, ein Pilz  
(boletus).
- pohlen, in ausländischer  
Sprache reden; auch unver-  
ständlich reden, z. B. von  
Kindern gebraucht.
- pohlischen Bogen, in, in  
Bausch und Bogen.
- Poll, Haube, Federstutz bei  
Vögeln.
- Pölltüften, Pellkartoffeln.
- Pöppedeiken (Pöpping),  
Püppchen.
- Pöppel, Pappel.
- Poppir, Papier.
- Por, Paar.
- porwis', paarweise.
- Pörken, Pärchen.
- Portsches', Portehaise,  
Sänfte.
- Post, Posten, Pfosten.
- Posten verwachten, einem  
Amte, Dienste vorstehen.
- Pot, Pfote.
- Potschon, Portion.
- Pott, plur. Pött, Topf.
- Pöttken, Töpfchen.
- Pottkauen, Topfkuchen.
- Potts buddel, eine Flasche,  
welche einen Pott (Maasß)  
faßt.
- prachern, betteln; inständig  
bitten abseits der Kinder.
- präkawiren (von präpari-  
ren), vorbereiten.
- Prat, Geschwätz, Gerede.
- praten, schwätzen.
- p'rat, parat, bereit, fertig.
- präteln, pröddeln, prud-  
deln, prüddeln, leise  
prasseln, aufwallen beim  
Kochen.
- prauen (präuen), pro-  
biren, kosten, schmecken.
- Prauw, Probe.
- preißlich, adv. dreist, ohne  
Weiteres.
- Prekademem, Bitten.
- prell, schnell, lebhaft.
- preschen, vonein-, ausein-  
anderstieben.
- preß, drängend, drückend.
- prick, pricking, up'n  
Prick, ganz genau, direct.
- prickeln, wiederholt stechen  
(z. B. mit einer Nadel);  
auch von gelindem, stechen-  
dem Schmerz gebraucht (im  
schlafenden Fuß); auch: de  
Sünn' prickelt.
- Pricken, ein kurzer, dünner,  
zugespitzter Pfahl.



- Pricken inslahn (af=  
pricken), zur Bezeichnung  
eines Punktes einen kleinen  
Pfahl einschlagen.
- Prill, April.
- Preis, Preis.
- Prinzeß, Proceß.
- Pröhl, Lumpensammlung,  
Wust.
- pröhlig, wüßt, unordentlich  
durch einander liegend  
(z. B. altes Zeug u.).
- Profat, Privatunterricht.
- Profession, Profession.
- Propfen, Pfropfen.
- Proppentreckler, Kork-  
zieher.
- proßt, profit.
- Prück, Perücke.
- prünen, schlecht nähen.
- prusten, niesen.
- prusten, bez., bei einer Erz-  
ählung niesen, was der ge-  
meine Mann für eine Be-  
stätigung derselben ansieht,  
besonders wenn ein Kind  
nies't.
- prusten, los-, mit dem  
Lachen herausplagen.
- prusten, Jemand'n wat,  
Jemand abschläglichs beschei-  
den.
- puchen, pochen.
- Pückeln, Pückeln, kleine  
Geschwürchen, Hautaus-  
schläge.
- puckern, pochen (z. B. das  
Herz im Leibe).
- puhlen, mit Hülfe des Meis-  
sers oder der Zähne Fleisch  
von den Knochen absuchen.
- puhlen, sich, sich raufen,  
prügeln.
- puken, (af-, up-), flauben,  
abkrägen, auflösen.
- pückerig, mühsam aufzupuken  
= aufzulösen.
- Pulsant, Läuter.
- Pulterpas, Fall, Sturz.
- Pump, Borg.
- pumpen, borgen.
- pümmt, kommt: ein Ausdruck  
bei kleinen Kindern, die das  
„f“ noch nicht sprechen.
- purren, zwecks Aufräumens  
in Etwas herumstochern,  
mit dem Nebenbegriff des  
Langsamens; reizen; anmah-  
nen.
- Purt, Pforte.
- Purterett, Portrait.
- Purten, auch Suphup ge-  
nannt, sind an einem Ende  
beschapte Pfeifen von Wei-  
denbast, die einen schnar-  
renden Ton geben.

- puffeln, sich mit allerlei Kleinigkeit stille und unvermerkt beschäftigen, ohne daß die Leistungen besonders zu merken sind.
- puffelig, langsamhandtirend, oft mit dem Nebenbegriff der schlechten Leistungen.
- Pust hollen (sich verpusten), anhalten, um frischen Athem zu schöpfen.
- Pust, ut de, außer Athem.
- pusten, keuchen, blasen; im bildlichen Sinne: stillen — durch Sympathie.
- pusten, Stein, dem Gegner am Damenbrett einen Stein wegnehmen.
- Püster, Blasebalg.
- pustig, püstig, amböstig, drückt das Beschwerliche des Athmens aus, engbrüstig.
- pusten, sich up=, sich aufblähen.
- Putscheneller, Polichinelle.
- Pütt, Pfüße.
- Pußen, drimen, Poffen treiben.
- Pußenmaker, Poffenreißer.
- Pußen spielen, Poffen spielen, anführen.
- pußig, pußlistig (= lustig), drollig, possirlich.
- Pußmeß, Rastrmesser.
- Q**uaddur, Kröte.
- quanzwif', scheinbar, absichtslos.
- quaren, nergeln, weinen.
- quarig, zum Weinen geneigt; von kleinen Kindern gebräuchlich.
- Quasterjahn, Quassia.
- Quesen, Blasen, Schwielen.
- quick, lebendig, lebhaft, heiter.
- Quitt, Quitten oder Quitschbeeren werden die gelbrothen Beeren der Eberesche genannt.
- quöchen (quüchen), keuchen, husten (bei Lungenkranken).
- R**, er.
- Rabb = (Rapp-)hahn, Rebhuhn.
- racken, fragen, raffen, zusammenscharren (z. B. Vermögen).
- racken, herümmern, mühsam umherwirthschaften; reinigen, mit dem Nebenbegriff des Mühsamen und Schmutzigen.
- racken, in=, tauracken,

- einsudeln, daß es kaum wieder zu reinigen ist.
- racken, ut-, Jemand auf gemeine Weise ausschelten, heruntermachen.
- rackerig, schmutzig; erzürnt, aufgebracht.
- Rackerwohr, Rackertüg, Rackerzeug.
- Radel, Kornrade.
- raden, rathen, errathen; ruden.
- raffig, habfüchtig, geizig.
- Raffkater, Geizhals.
- Rägen, Rogen.
- Räk, Rick, d. h. lange hölzerne Stange von ziemlicher Dicke; auch eine aus langen Stangen (Schleeten) bestehende Einfriedigung.
- räken, räkent, rächen, gerächt.
- rallögen, besinnungslos mit den Augen rollen.
- Rämel, Rain.
- rammeln, drücken, würgen; rangen, hin- und herwälzen (z. B. kleine Kinder auf dem Schooße).
- Randal, Lärm, Spectakel.
- rangen, herümmern, sich herumwälzen, mit dem Nebenbegriff, daß dadurch Et-  
was in Unordnung gebracht wird.
- rank, schlank.
- ranne, heran.
- rappeln, uprappeln, sich anstrengen fortzukommen.
- rappelig, rappelköppsch, toll, verrückt.
- Rapps, Spleen; auch Schlag mit Stock oder Hand.
- Rapporten (Apporten) drägen, Rapportabstatten; heimlich die Vergehungen Jemandes zur Anzeige bringen.
- Raptus, scherzweise für Raufsch.
- raschen, gähren.
- rasten, rastern, rasseln, lärmen.
- Raß, race.
- rättern, räteln, ununterbrochen vor sich hin schelten und schnattern; klappern, poltern, rasseln.
- ratsch, plöghlich, soviel als: baff.
- Ratschon, Ration.
- Rau, Ruhe.
- rauen, ruhen.
- Raud, Ruthe.
- Raudag, Ruhetag.
- Rauder, Ruder; in dem Kinderreim „Aderbor, du

- Rauder zc.“ soll wohl heißen Ruderer.
- räufen, pflegen, regieren, handhaben, einrichten, besorgen.
- räuflos, ruchlos.
- Räuf, sin'n — hehwen, sein gebührendes Theil haben, Verstand haben.
- Räuf, tau — maken, in Ordnung bringen.
- Raup, Ruf.
- raupen, röppt, rep, raupen, rufen, ruft, rief, gerufen.
- Räumen, Rüben.
- Ravasch, ravage.
- Raw, Rabe.
- räwer, herüber.
- Rebeit, Gebiet, Revier.
- recken, reichen, strecken, dehnen.
- reddeu, retten.
- regiren, sik, sich verhalten, vor sich gehen.
- Reich. Darunter versteht der norddeutsche Handwerks-gesell das westliche Mittel- und Süddeutschland.
- reigen, sik, sich reihen; sich gestalten.
- Reimen, Riemen.
- reistern, Rister aufsetzen.
- Rekel, Schimpfname für einen langen ungeschlachten Menschen. Taugenichts.
- reken, rechnen.
- rementen, polternd herum-wirthschaften.
- rendlich, reinlich.
- Rendlichkeit, Reinlichkeit.
- Resong, raison, Vernunft.
- Respit, Frist.
- Ret, Riß.
- Rewrendor, Referendar.
- Richt, Ordnung, gerade Richtung.
- Richt, in de — gahn, einen Richtweg gehen.
- Richt, ut de, vom richtigen Wege ab.
- riden, ritt, redd, reden, reiten, reitet, ritt, geritten.
- Ridpird, Reitpferd.
- rihusch, lang gewachsen.
- rik, reich.
- rik'n Knast, reicher Mann.
- Rikdauhm, Reichthum.
- riklich, reichlich.
- Rike, dimin. Riking, Eigenname Friederike.
- Riksfind, Reichsfeind.
- Rick un Schick, ut — kamen, außer Fassung kommen, die Form verlieren.
- Rillen, Furchen.

- Rimels, Reime.  
rinmangeliren, (in eine  
Angelegenheit) einmischen.  
rinnepremsen, hinein-  
pressen.  
Rip, Reif.  
rip, reif.  
ripen, ript, reifen, reift  
(reifte, gereift).  
riinner, herein.  
riten, ritt, ret, reten,  
reißen, reißt, riß, gerissen.  
Ritt, in einen, ohne Unter-  
brechung.  
Riw', Reibe, Reibeisen.  
riw', verschwenderisch.  
riwen, riwot, rew', re-  
wen, reiben, reibt, rieb, ge-  
rieben.  
Riww, Ribbe.  
riwwig, von starken Rippen.  
riwwslagen, mit den Rip-  
pen schlagen, keuchen.  
Rocklipp, Rockschuß.  
rod, roth.  
Rodump, Rohrdommel.  
Rodspon, Rothwein.  
rögen, beeilen, rühren, regen.  
Rohlwees, Vieharzneilehre  
von Kohlwee.  
Rohm, Sahne, Rahm.  
rohren, weinen, schreien.  
rohr, nu — (Scheifhals),  
Redensart bei eingetretenem  
Unfalle.  
Rok, Rauch.  
rökern, räuchern.  
Rökerbähn, Rauchboden.  
Rökerbüß, wörtlich: Räu-  
cherbüchse, spottend für eine  
kleine Tabackspfeife.  
Rockelur (Rockelohr),  
roquelaure, Frauenmantel.  
rönnen, rönnt, rönnte,  
rönnt, rennen, rennt,  
rannte, gerannt.  
Rönnstein, Sinnstein.  
Röp, Raufe.  
ror, rar.  
Rotten, Ratten.  
Row, Raub.  
rowen, rauben.  
Röwer, Räuber.  
Röweri, Räuberei.  
Row-Mürder, Raubmör-  
der.  
rüfeln, zusammenhäufen.  
rug, rauh; roh, wild.  
Rügg, Rücken.  
rüggäwer, rücklingsüber.  
Rüggdeil, Rückenseite, Kehr-  
seite.  
Rühr, Rohr.  
Rühr, Röhre.  
Rührplag', mit Rohr be-  
standene Sumpffläche.

rührsam, leicht zu rühren.  
Ruhrsparlingsch, Rohr-  
sperlingsweibchen.

rüfen, rückt, rök, rafen,  
riechen, riecht, roch, gerochen.

Rüfer, Riecher.

Ruflas, so heißt im Platt-  
deutschen Knecht Ruprecht.

Rull, Rolle.

Rum, plur. Rüm', Raum.

räumen, räumen.

rümic (rum), geräumig.

rümmer, herum.

Rümmerdrüwer, Herum-  
treiber.

rümtüdern, wirre umbün-  
zeln.

ründeln, rund rollen, z. B.  
Pfeffernüsse, Klöße.

rungeniren, ruiniren.

runschén, rauschen; eilig von  
Schmutz befreien.

'runter-(ab-)möppern, tri-  
vialer Ausdruck für: mit  
schönen und kurzen Redens-  
arten abfertigen.

Rup, Raupe.

rüppeln un rögen, sich,  
sich bewegen und rühren.

rupper, herauf.

ruffeln, rasseln, rascheln.

Ruft, Rost.

rute, 'rut (herut), heraus.

Ruten, Finsterruten,  
Fensterscheiben.

Rutenbur, Carreau-Bube.

Ruten-Säben, Carreau-  
Sieben.

Rüter, Reiter.

'rutpöllen, herauschälen.

rutsch, interject. das Uner-  
wartete und Schnelle aus-  
drückend.

rumwrig, höckerig von Fal-  
ten, rauh in der Oberfläche;  
ruppig.

fäben, säwte, sieben, siebte.

fäbenteihn, siebzehn.

fäbentig, siebzig.

facht, faching, gelinde,  
sanft, still, leise, langsam,  
leicht, wohl.

fachtmäudig, sanftmüthig,  
gelassen, ruhig; zagend;  
fachte, leise.

facken, sinken.

Sacksband, starker Bind-  
faden.

Sadel, Sattel.

Saden, Soden.

Säg', Sau.

Sag, Säge.

sagen, sägen.

Sagspön, Sägespäne.

Sähn, Sohn.

- Sak, Sache.  
säker, sicher.  
Säkerheit, Sicherheit.  
säkerlich, sicherlich.  
Salen, Sohlen.  
Sälen, Sielen.  
sälen, fall, füll, füllt,  
sollen, soll, sollte, gesollt.  
Salm, Murede, mit dem Nebenbegriff des Langweiligen.  
Salw, Salbe.  
Salwjet, Serviette.  
Säms, Gemüse.  
Sanft, Sammet.  
Sanftmanschester, baumwollener Sammet.  
Saphi (Sophi), Salbei.  
Sapperlot (als adj. sapperlotsch), Fluchwort, bezug habend auf Widerwärtiges.  
Sarwes, Scharfes, Reißendes.  
säuken, söcht, suchen, sucht (suchte, gesucht).  
Saus, Sauce.  
säut, süß.  
Säw, Sieb.  
Säwlopenlaten, Sieblaufenlassen (Zauberstück).  
Sawwerig, schmutzig vom Speichel.  
Schaal, eine Hufkrankheit der Pferde.  
Schacht, Schaft, Stange; auch Schläge. In der letzteren Bedeutung versteht man darunter sowohl das Strafinstrument, als auch die Wirkung (ebenso wie bei Tagel).  
schachten, schlagen.  
Schacker, Krammetsvogel.  
schälen, spülen.  
Schall, Shawl.  
Schalm, Einfall.  
Schalm, up sin'n, auf seine Rechnung, auf seine Kappe.  
Schämer, Schemen, Schimmer.  
schandiren, schelten, schimpfen.  
Schandor, Gensd'arm.  
Schänen, Schienbeine.  
Schaniig, Mantel.  
schaniren, geniren.  
Schanzlöper, Hausroß, weiter Ueberwurf.  
Schap, Schaf, Schafe.  
Schäper, Schäfer.  
Schäperwehr di, scherzweise von einem dicken Rod gesagt, der die Kälte abwehrt; auch wird — eben-

- falls scherzweise — der Monat Februar so genannt.
- Schapschinken, spottweise für: Soldatengewehr.
- Schäp', plur. von Schipp = Schiff.
- Schapp, Schrank.
- Scharp, scharf.
- Scharwackeln, ausgelassen umstehen.
- Schau, dimin. Schäkings, Schuh.
- Schaul, Schule.
- Schäuler, Schüler.
- Schaulhollen, Schule halten.
- Schauw, Schaar, Flucht Vögel.
- Schäw, Schaben.
- Schäwen riten, Jemanden, Jemandem einen Schabernack thun.
- Schawerack, abgeschabte, altmodische Kleidungsstücke.
- Schawwig, schäbig.
- Scheshen (Schesen), schnell laufen oder tanzen, ohne Plan eilig umhergehen.
- Scheid', Ackergränze.
- Scheidunner, scherzweise für Unterschied.
- Scheif-As (= Hals), nur rath, eine Bezeichnung der Rathlosigkeit.
- Schein, schüht, gescheg (geschach), geschein, geschehen, geschieht, geschah, geschehen.
- Scheit, in der Sprache kleiner Kinder, für Gewehr.
- Scheiten, schütt, schöt (schot), schaten, schießen, schießt, schoß, geschossen.
- Scheitprügel, Flinte.
- Schein, schief.
- Schell, Schale.
- Schellen, schälen.
- Schellen, schellt, schüll, schullen, schelten, schilt, schalt, gescholten.
- Schell, Schelte.
- Scheni, Genie.
- Schepel, Scheffel.
- Schepel, gauden, eine Redensart zur Verstärkung des sonst Gesagten.
- Schepel, Schäfer.
- Scherf, Schärpe.
- Scherwenzel, eine Art Kartenspiel.
- Schick, Gestalt, Anstand, Ansehen.
- Schick, finen — hewwen, seine Richtigkeit haben.



- Schick, tau — sin, fertig sein, in Ordnung gebracht.
- Schick, up'n — sin, bei gutem Befinden sein.
- Schick, nich up'n — sin, das Gegentheil.
- Schill', plur. von Schild, also Schilder.
- schimmeln, grau werden, graues Haar bekommen.
- schinen, scheinen.
- Schinken (Schinkel), der Theil der Wagenachse, um welchen die Räder laufen.
- Schinken in't Solt hewwen, mit Jemandem eine Sache auszufechten haben, oder wie man sich hochdeutsch ausdrückt: mit Jemand ein Hühnchen zu pflücken haben.
- schin'n, schinden.
- Schinner, Frohner, Abdecker.
- Schipp, plur. Schäp', Schiff.
- Schir, Scheere.
- Schirensliper, Scheerenschleifer.
- schir, gerade, schlank gewachsen; auch als Verstärkung, wo der Hochdeutsche „rein“ gebraucht, z. B. „rein zu arg“.
- schir, ansehnlich, glatt; wirklich, unverfälscht.
- Schit, Roth.
- schimeln; schimelig, Vortheile erschleichen, untreu werden; das adj. drückt die Neigung dazu aus.
- schlitschen, glitschen, gleiten auf dem Eise.
- Schmuh, Judenausdruck für: guten Handel, Gewinnst.
- Schmurgel, Tauche im Pfeifenabguß.
- Schohm, Schimpfwort für einen jungen, ungeleckten Bären.
- Schoklor, Chocolate.
- Schock= (oder Schokel-) reip, Schaufel.
- Schöre, sing. Schort, Scherben.
- Schorf, die rauhe Decke einer Wunde; die Auswüchse bei Früchten (Kartoffeln).
- Schörlaken, Scharlach.
- schörlaken, scharlachen.
- Schört, Schürze.
- Schörtenband, Schürzenband.
- Schort= (od. Schoot-)fell, Schurzfell.
- schörten, schürzen.
- Schörtkaufen, aus ge-

schürzten Teige gebackene  
Ruchen.

schorwarfen, wirthschaften.

Schossen, chose, d. h. saubere Geschichten, Lügen, Betrügereien.

Schosssteinflöpper, Arbeiter bei Chausseen zum Kleinschlagen der Steine.

Schostein, Schornstein.

Schöttel, Schörtel, Schüssel, Schale.

Schottchen, Schottisch (Tanz).

Schrag, Gestell aus zwei Paar kreuzweis gestellten Beinen bestehend, die durch eine Stange verbunden sind (z. B. Holtschrag = Sägebock).

schrägelbeinig, schräg-  
stehende Beine habend.

Schrank, Schlinge zum Einbinden der Garben.

schrapen, schaben, kratzen, raffen, scharren.

schrat, schräge.

schregeln, schrägeln, unbeholfen, mit schräge gestellten Beinen gehen.

schrigen, schrigt, schreg, schrigt, schreien, schreit, schrie, geschrien.

schrienen, von Schmerz an der wunden Hautoberfläche gebraucht.

Schrit- (Strit-) schauh, Schlittschuhe.

schrienen, schriewt, schrew, schrewen, schreiben, schreibt, schrieb, geschrieben.

schrewen Schrift, geschriebene Schrift = Schreibschrift.

Schriwe, Schreiber = Wirthschafter auf einem Gute.

Schrullen, Narrheiten, Einfälle, Launen.

Schrumpeln, Runzeln.

Schruw', Schraube.

schruwen, schrüw't, schrow (schröw), schrawen, schrauben, schraubt, schrob, geschroben.

Schu, Schen.

schu, schen.

Schubbe- (Schuff-) jack, schlechter Kerl, der sich durch seine Niederträchtigkeit um die Ehre gebracht hat.

Schubbs, Schupps, Stoß. schubbsen, stoßend Semanden in Bewegung setzen.

schubben, s. schuwen.

Schücheri, Schüchternheit,  
das Einschüchtern.

schüchern, scheuchen.

schüdden, schütteln.

schuddern, schaudern.

schüddköppen, mit dem  
Kopfe schütteln, etwa als  
Zeichen der Mißbilligung.

Schust, Widerriß, d. i. der  
erhabene Theil am Pferde-  
halse; Schust.

schug (schu), scheu.

Schugel, Schugels, Scheu-  
che.

schugen, scheuchen, scheuen.

Schuhut, Gule, Uhu.

Schüken, ein unter den  
Schäfern sehr gebräuchlicher  
Hundenname.

schulen, hinterlistig lauern,  
verstohlen von unten auf-  
blicken; sich um eine Arbeit  
hinschleichen.

schulsch, heimtückisch, mit dem  
Nebenbegriff des Neides.

Schuling, in de, im Hinter-  
halt, abseits, seitwärts; auch:  
im Schutz vor Wind.

Schull, Scholle.

Schullen, Schulden.

Schullern, Schultern,

schüllig, schuldig.

Schülligkeit, Schuldigkeit.

Schülp, Schilf.

schülpern, eine in einem  
Gefäße befindliche Flüssig-  
keit so in Bewegung setzen,  
daß sie gegen die Seiten-  
wände schlägt und aus dem  
Gefäß herausfliegt.

Schulpusen, Bremse.

Schultsch, Schulden. Die  
plattdeutsche Sprache ge-  
braucht „sch“ und „en“ zur  
Bezeichnung des weiblichen  
Geschlechts; letztere Form  
gilt als feinere Sprechweise.

schümen, schäumen.

Schummerabend, Zwie-  
licht, Dämmerung.

schummern, dämmern.

Schün, Scheune.

Schündack, Scheunendach.

Schündeel, Scheuendiele.

Schündösch, Scheun-  
dreischer.

Schüpp, Schaufel; herunter-  
hangende Unterlippe.

schüppen, schaufeln, schöpfen.

Schur, Schauer.

schurig, schaurig.

Schurr-Murr, Zusammen-  
gebrachtes, Allerlei.

schurren, scharren, rutschen,  
gleiten, über etwas hin oder  
daran herab, mit dem Ne-

- benbegriff, daß es mit Ge-  
räusch geschieht.
- ſchurren, af-, abgehen, auch  
sterben.
- Schut, Mützenhirm.
- ſchutern, tauschen, besonders  
von Seiten der Kinder.
- ſchütten, schützen.
- Schüttengill, Schützen-  
gilde.
- Schüttenkur, Schützencorps.
- ſchumen, ſchümw, ſchöw,  
ſchawen, schieben, schiebt,  
ſchob, geschoben.
- Schüwer, Schieber.
- Schumfahr, Schiebkarre.
- Schwein, zu viel, Redens-  
art: zu viel Glück.
- ſeel (Fru), ſelige (Frau).
- Sep, Seife.
- ſeggen, ſeggt, ſäd, ſeggt,  
ſagen, ſagt, ſagte, geſagt.
- ſei, ſie (ſ. hei).
- Seih, Träger von Malz.
- Sei, n', Weibchen (bei Thie-  
ren).
- ſeihn, ſüht, ſeg (ſach),  
ſeihn, ſehen, ſieht, ſah,  
geſehen.
- ſeien (ſeigen), ſeit't, ſäen,  
geſäet.
- Seiß, Senſe.
- Seißenbom, Senſengeſtell.
- Sell, Geſell.
- Semerist, Seminarist.
- Semp, Senf.
- Semp, ſin'n — afgewen,  
ſeine Meinung ſagen, rathen.
- Senk, tau — drimen,  
ſtecken bleiben.
- Serſchant, Sergeant.
- Sepenschum, Seifenschaum.
- ſetten, ſehen.
- Setter, ein Range.
- ſichtlichen Dgen, vör  
minen, vor meinen ſehenden  
Augen: Dieſe Redeweise ge-  
braucht der Plattdeutſche,  
um ſeine Entrüſtung darüber  
auszudrücken, daß Jemand  
in ſeiner Gegenwart — vor  
ſeinen Augen — Ungeziemen-  
des gethan hat.
- ſid, niedrig.
- ſid, ſeit.
- Sid, Seite.
- Sid', Seide.
- ſiden, ſeiden.
- Siden, up de — kamen,  
auf die Seiten kommen,  
d. h. züchtigen.
- ſidwärts, ſeitwärts.
- ſid un wid, weit und breit.
- ſihr, ſehr.
- ſimmeliren, ſtimuliren; ernſt-  
lich nachdenken, grübeln.

- fin, sein.  
finesgliken, seinesgleichen.  
fipern (hipen), sichern.  
fitten, sitt, set, (satt),  
seten, sizen, sikt, saß, ge-  
essen.  
flachten, nah Jemand —,  
Jemandem ähnlich sein.  
Släden, Schlitten.  
Slafitten, Zipfel.  
Slafitten, vi de — kriegen,  
Jemanden angreifen,  
zum Hause hinauswerfen,  
handgreiflich werden.  
Slag, frisch, frischer Schlag,  
d. h. das mit Alee neu be-  
säete Stück Ackerland.  
Slag un Unglück, epilep-  
tische Anfälle.  
Slaglänf, Fahrgeleise.  
flahn, flait, flög (flog),  
flagen, schlagen, schlägt,  
schlag, geschlagen.  
Slak, Schlacke.  
flackern, schlottern.  
flackerig, schlotterig,  
schmutzig.  
Släks, ein Scheltwort für  
einen lang aufgeschossenen  
Bengel.  
flank, schlank, gestreckt.  
flapp, schlaff.  
flapen, flöppt, flep  
(flöp), flapen, schlafen,  
schläft, schließ, geschlafen.  
fläprig, schläfrig.  
Slapstäd, Schlafstelle.  
Slapstuw, Schlafstube.  
Slär', plur. von Slott =  
Schloß.  
Slätel, Schlüssel.  
Slätelbüß, ein kleines  
Schießinstrument, welches  
Knaben sich aufertigen, und  
dessen Lauf aus einem hoh-  
len Schlüssel gemacht wird.  
Sleden, s. Släden.  
Sleibt, Schleete (lange  
Ricke).  
flepén, schleppen.  
Slener, Schleier.  
Slenf, Schleife.  
flesen (flösen), schlendern,  
schleichen.  
Sli, Schleihe.  
flicht, schlecht.  
flikén, flickt, flek, fleken,  
schleichen, schleicht, schlich,  
geschlichen.  
Sliker, Schleicher.  
flipen, schleifen.  
Slipstein, Schleifstein.  
Slipp, Zipfel, Schooß vom  
Rock, Schleppe.  
flippen (flüppen) laten  
in der Arbeit nachlassen,

- auch entchlüpfen, entzwischen,  
gleiten lassen.
- S**ir, Abfall.
- s**lohwitt, schneeweiß.
- S**lom, Slömer = Schlemmer.
- S**löp, Schleife zum Fort-  
schleifen von Gegenständen.
- S**lott, Schloß.
- S**lu (Sluf), Hülse, Schale,  
enganschließende Hülle (z. B.  
bei der Nuß).
- S**luchter, verworrener Hau-  
fen.
- s**lufen, slüct, slök (sloct),  
slafen, schlucken, schluctt,  
schluckte, geschluckt.
- S**luck, en, ein Glas Braunt-  
wein.
- S**lump, up 'n, auf der  
Stelle, Hast; Glücksfall.
- S**lüngel, Schlingel.
- S**lus'uhr, schlauer, hinter-  
listiger Mensch, Schleicher.
- s**luten, slüct, slöt (sloct),  
slaten, schließen, schließt,  
schloß, geschlossen.
- S**lüter, Schließer, Gefäng-  
niswärter, der auch das  
Aushauen besorgt.
- s**machtig, schmachtend.
- S**mack, Geschmack.
- S**mäd, Schmiede.
- s**mäden, smädt, schmieden,  
geschmiedet.
- S**mädich, Schmiedefrau.
- s**mäustern, smüstern,  
schmunzeln, kosen.
- S**mer, Schmiere.
- s**meren, schmieren.
- S**merstäweln, Schmier-  
stiefeln.
- s**chmidig, geschmeidig, feucht,  
nachgebend, herablassend.
- s**mirksen (smirken), schnal-  
zen, die Hunde zu locken.
- s**miten, smitt, smet,  
smeten, schmeißen; werfen,  
wirft, warf, geworfen.
- S**mok, in'n — sin, im  
Zuge sein.
- S**mök, Tabackspfeife.
- s**möken, schmauchen.
- s**mölen, dampfen, rauchen.
- S**molts, Schmalz.
- s**mölten, schmelzen.
- s**mören, schmören.
- S**muddel, Schmutz.
- s**muddeln (be-, in-, to-),  
beschmutzen, befudeln.
- s**muddlig, schmutzig.
- s**mustern, schmunzeln.
- s**nacken, sprechen.
- s**nackich, possirlich, drollig.
- s**nart, sogleich.

- Snartendart**, Wachtelkönig.  
**Snäfel**, Schimpfwort für einen dummen, vorlauten jungen Menschen.  
**snatern**, schnattern, plaudern.  
**snaterig**, plauderhaft.  
**Snäw**, **Snäwk**, kleiner Schnupfen.  
**Snei**, Schnee.  
**Sneidräwel**, Schneegestöber.  
**Sneppenweder**, Schnepfenwetter.  
**sneren**, schnüren.  
**Snibbelken**, Bissen.  
**Snickermus**, Gartenschnecke.  
**sniden**, **snitt**, **sued**, **sneiden**, schneiden, schneidet, **schnitt**, geschnitten.  
**Snider**, Schneider.  
**Snipel**, Leibrock, Frack.  
**Snirrt**, Spritze.  
**snirrt en**, spritzen.  
**snodderig**, unanständig, verleugend, beleidigend.  
**snorken**, schnarchen.  
**snubb s**, adv. schnell, plötzlich, kurz.  
**snucken**, schluchzen.  
**snückern**, schnobbern, ausforschen.  
**Snuppen**, Schnupfen.  
**Snurrbüdel**, Bettelsack.  
**Snurrer**, Bettler.  
**snurrig**, drollig, seltsam, wunderbar, komisch, sonderbar, auffallend; auch: sehr viel.  
**Snut**, Schnauze.  
**Snudank**, Schnupftuch.  
**snuwen**, **snüwt**, **snöw**, **suawen**, schnauben (schnäuzen), schnaubt, **schnob**, geschnoben; suchen, schnüffeln, schnupfen.  
**Snwtoback**, Schnupftaback.  
**snuweln**, straucheln, stolpern.  
**Sod**, **Soot**, Brunnen.  
**Sodkist**, Brunneneinfassung mit einem Deckel darüber, so daß das Ganze die Form einer Kiste hat.  
**sögen**, säugen.  
**sökking**, dimin. von so.  
**Soll**, Weiher, Teich.  
**Solo klür**, Solo couleur.  
**Solt**, Salz.  
**solten**, salzen, gesalzen.  
**Som**, Saum.  
**sömen**, **ümsömen**, säumen, umsäumen.  
**Sommersprutten**, Sommersprossen.  
**so 'n**, **so 'ne**, solch ein, solche.

- förre, seit.  
förradem, seitdem.  
föb, sechs.  
föbteihn, sechszehn.  
föbtig, sechzig.  
föbtöllig, sechszöllig.  
Söbblingsmeh, Sechslings-  
messer. Ein Sechsling =  
1/2 fl.  
Söblichäpelsack, Sechs-  
scheffelsack, d. h. ein Sack,  
der 6 Scheffel faßt.  
spaddeln, mit Anstrengung  
und ohne Erfolg die Glieder,  
namentl. die Füße bewegen.  
spakig; verspaken, mürbe,  
faul, morsch; das Verb. be-  
zeichnet den Eintritt dieses  
Zustandes. Vom Holz ge-  
braucht, bildlich auch von  
altersschwachen Leuten.  
Spandillg, Spadille.  
Spann, Gespann (Pferde).  
Sparling, Sperling.  
sparrbeinig, gespreizte  
Beine habend.  
sparren, weit öffnen (z. B.  
Thüren, Vögel ihre Schnä-  
bel).  
Spars', Spargel.  
spauden, sputen, eilen.  
Späuf, Spuf.  
Späufels, Gespenst.  
späufen, spuken.  
Spaul, Schottspaul  
Spule, Weberschiff.  
spelen, spielen.  
spelen, z. B. Postmeister —,  
das Amt eines Postmeisters  
versehen.  
Spenn, Spinne.  
Spenster, Spenzer, Mäd-  
chenjacke.  
Sperenzen, Umstände, Ein-  
wendungen, Ausflüchte.  
Spermang, Streit, Zank,  
Lärm, Widerworte.  
Spijök, Gespött.  
Spickgans, geräucherte  
Gänsebrust oder -seite.  
Spillverlöper, Spielver-  
läufer, Störenfried.  
spillunken, herum-, müßig  
umhergehen.  
spillen, verspillen, ver-  
krümeln, vergeuden.  
spinkeliren, speculiren, um-  
herschauen.  
Spir, Spirken, ein Wenig,  
das Geringste.  
spirbeinig, dünnbeinig.  
Spitt, Spieß.  
Spizbauw, Spizbube.  
Spizkrigen, Einsicht in  
Etwas bekommen, mit Et-  
was zu Gange kommen.



- Spladder, Splitter.  
Spohn, Spahn.  
spölnern, mit Wasser besprengen.  
Spör, Spur.  
spören, spüren.  
sporen, sparen.  
Sprak, Sprache.  
Spraug, kleiner, nur strichweise fallender Regen.  
sprangwis', hin und wieder, hier und dort, selten.  
Sprein, Staar.  
spreken, sprekt, sprök (sprof), spraken, sprechen, spricht, sprach, gesprochen.  
sprichen, sagt der Plattdeutsche, wenn er hochdeutsch sprechen will.  
Sprungreim, Stege an Beinkleidern.  
Sprütl, Spritze.  
spunn (in-), einsperren.  
Spuz, Streich.  
Staathöller, Statthalter, Voigt auf einem Landgut, d. i. ein Mann, der für Instandhaltung der Ackergeräthe zu sorgen hat.  
staatsch, staatmachend, stattdlich, gepugt.  
Stake, Bezeichnung einer ältlichen Person mit dem Nebenbegriff eines stümperhaften Ganges.  
Städ, Stelle, Stätte.  
Städ, ut de, von der Stelle, d. h. mit gutem Erfolg vorwärts kommen.  
Städ, he kümmt nich ut de —, ihm gelingt nichts; er kommt nicht weiter mit der Arbeit.  
Städen, up, auf Stätten, Stellen.  
Städs, up (up Stunds), zu jetziger Zeit, Stunde.  
Städ, up de, auf der Stelle, sofort, sogleich.  
stahn, steiht, stünn, stahn, stehen, steht, stand, gestanden.  
stähnen, stöhnen.  
Stakelfork, Heugabel.  
staken, Garben zc. mit der Heugabel vom Wagen bringen; mit langen dünnen Beinen einherschreiten.  
stäkern, mit Staken (Stangen) stoßen, stochern.  
Stäl, Stel, Stiel.  
stameru, stammeln, stottern.  
stangelu, liegend oder sitzend mit den Füßen abwehrend um sich stoßen; strampeln, zappeln.

- Stänner (Post), Ständer,  
(Pfosten).  
stännig, beständig.  
stapeien, Mtsf. stapan = ge-  
hen; damit zusammen-  
hängend Stapfen = Fuß-  
stapfen.  
Start (Stiert), Schweif,  
Schwanz, Sterze (am  
Pfluge).  
starwen, stürw, storwen,  
sterben, starb, gestorben.  
stats, statt.  
Statichon, Station.  
Staul, Stuhl.  
Staut, Stute.  
Stäwel, Stiefel.  
Stäwelschit, steeple chase.  
Stäwelsnut, Stiefelspitze.  
stehlen, stillt, stöhl, stah-  
len, stehlen, stiehlt, stahl,  
gestohlen.  
steidel, steil, aufrecht.  
Stein in'n Bredde hew-  
wen, beliebt sein, in Gunst  
stehen.  
steinpöttig, hartnäckig.  
steken, stechen, stecken.  
Stemhagen, Stavenhagen,  
Stadt in Mecklenburg  
(Reuters Geburtsort).  
stemplig, stämmig.  
stenzen, Jemandem zusetzen,  
ihn „breit schlagen“, durch  
Drohungen und andere derbe  
Mittel einschüchtern.  
stetsch Wird, ein Pferd, das  
nicht von der Stelle will.  
stickendüster, stockdunkel.  
Sticken, 'u — steken, einen  
Streich spielen, (Stwas ver-  
hindern).  
stigen, stiggt, steg, ste-  
gen, steigen, steigt, stieg,  
gestiegen.  
Stigbägel, Steigbügel.  
Stining, Christinchen.  
stippen, tauchen, tunken.  
Stirn, Stern; auch Stirne.  
Stirn'uhewen, Sternen-  
himmel.  
stiw, steif.  
Stock, Schimmel.  
Stohm, Staub.  
stöhmen, stäuben.  
Stoll, eine Art Semmel.  
stopp, Rufwort: halt!  
Storm, Sturm.  
storr (sturr), hartnäckig, un-  
bengsam, steif.  
störten, stürzen.  
Stot, Stoß.  
stöten, stött, stödd, stött,  
stoßen, stößt, stieß, gestoßen.  
stotwis', stoßweise.  
Stoww, Staub.

stößen (stößen), stäuben,  
stieben.

straken, streicheln.

Strämel, Streif; von der  
Zeit gebraucht: eine Weile.

strängen, an-, af-, die  
Pferde an- und abschirren.

Strat, Straße.

Stratenmeß, Straßenmist.

Strekung, flachgepflügtes  
Ackerland.

strewig (von Strebe, Stütze),  
kräftig, zuverlässig; wird  
nur auf körperliche Kräfte  
angewandt.

Strich, gesteihte Krause an  
Weibermützen; Spitze.

Strid, Streit.

striden, stritt, stred, stre-  
den, streiten, streitet, stritt,  
gestritten.

Strieme, Bezeichnung für ein  
Stück Rindvieh, welches  
einen Streifen längs des  
Rückens hat.

striken, strickt, stref, stre-  
ken, streichen, streicht, strich,  
gestrichen.

stripig, streifig; arg, sehr,  
stark.

Stripp (Stripen), Streifen.

strippen, vulgärer Ausdruck  
für melken.

Strippß, Schläge.

Strom, Stroh m, Strö-  
mer, Ströming, Schrei-  
ber, d. h. Wirthschafter auf  
einem Landgute.

Stromtid, die Zeit, in wel-  
cher ein junger Mensch als  
Wirthschafter auf einem  
Landgute conditionirt.

ströpen, streifen, herum-  
streifen.

Ströper, Herumstreicher,  
Bagabond.

Struk, Strauch.

strullen, strahlend in's  
Wasser fließen.

strum, hart, rauh, sich sträu-  
bend, kieberig, herbe.

strüwen, sik, sich sträuben.

Struk, Struz, Struß,  
Strauß.

Stubben, Baumstumpf.

Stückerne, (z. B. zwölf) =  
von Stück. Durch solche  
verlängerte Form mit einem  
folgenden Zahlwort wird die  
ungefähre Anzahl ausge-  
drückt.

stückt, gestückt, gestickt.

studiren libren, studiren,  
d. h. auf der Universität.

Stüerinneher, Steuer-  
einneher.

Stuken, Schmerzanfälle; Launen, Einfälle.

stufen, stauchen.

Stümmel, Bezeichnung für ein Thier, dem ein Stück vom Schwanz fehlt.

Stump un Stäl, Stumpf und Stiel.

stünn, stünnst, stand (stände), stünnst (stündest).

Stunn's, up, zur Stunde, zur Zeit.

stur, hochaufgerichtet; groß, stattlich, stolz, übermüthig.

Stür hollen, steuern, wehren.

stüren, steuern, mäßigen, aufhalten, stören.

stürlos warden, wild, zügellos werden.

Sturz, up'n, augenblicklich, sofort, wie auf Etwas losstürzend.

Stuten, Semmel.

Stutenflechten ist ein in Mecklenburg übliches Backwerk.

Stutenwiv, Semmelverkäuferin.

Stütt, Stüge.

stünnen, stügen.

stum, stumpf.

Stuw', Stube.

Stuwendör, Stubenthür.

Stüwken, Stübchen.

Suchten breken, Seuchen brechen: eine sympathetische Cur, bei welcher neun kleine Meiser von neun verschiedenen Holzarten genommen werden.

süfzen, seufzen.

Süfzer, Seufzer.

sugen, süggt, sög (sog), sagen, saugen, saugt, sog gesogen.

Sük, Seuche.

Süll, Schwelle.

süll 'k, sollte ich.

sülwen, sülwst, selbst.

Sülwe, Silber.

sülwern, silbern.

sülwig, sülwstig, de, derselbe.

sülwst, von, von selbst; ohne äußere Veranlassung; unbewußt, unwillkürlich.

sülwt zwei, selbänder.

Sünn, Sonne.

Sünnenschin, Sonnenschein.

Sünn dag, Sonntag.

Sünn dagschen, Sonntagsrock.

Sünn dagsnah middagschen, ein Rock, welchen man

- am Sonntagnachmittag an-  
zieht.  
funnen, gesonnen.  
Sün'n, Sünde.  
Sünnenprust, Sünnen-  
prusten, ein durch Reiz  
des Sonnenlichts erzeugtes  
Niesen.  
Sünnen sprutten, Sonnen-  
sprossen.  
sünn dag'ich, sonntäglich.  
supen, süppt, söp, sopen,  
saufen, säuft, soff, gesoffen.  
Supeten, Suppeffen, suppi-  
ges Essen.  
sur, sauer.  
Surdeig, Sauerteig.  
Surkrut, Sauerkraut.  
Surpott, Sauertopf, sauer  
Gesicht.  
surpöttig, sauertöpfisch.  
Sürwater, Wasser zum  
Einsäuern des Teiges.  
Sufänger, Verschwender,  
Herumtreiber, Bagabond.  
süß, sonst.  
süß Dags, sonst Tages, d. h.  
für gewöhnlich, zu sonstiger  
Zeit.  
susen, saufen.  
swack, schwach.  
Swad, Swaden, der Schwa-  
den Heu oder Korn.  
swäken, sweeken, sweken,  
schwach einher wanken,  
schwanken.  
swälen, ohne Flamme bren-  
nen, glimmen.  
Swälf, Schwalbe.  
swaltern, swögen, Klagen  
weinerlich sprechen, mitleidi-  
geufzen.  
swalterig, kläglich, weiner-  
lich (im Sprechen).  
Swäp, Sweep, Swep,  
Peitsche.  
Swären, Geschwüre.  
Swark, düstere Gewitter-  
wolken.  
swart, schwarz.  
swarten Däg, oleum foeti-  
dum.  
swaul, swäul, schwül.  
Sweit, Schweiß.  
sweiten, schwizen.  
Swekspohn, Jemand, der  
körperlich sehr herunter ist  
und nur noch schwanken  
gehen kann.  
swemmen, schwimmen.  
swengen, schwingen.  
Swenzelenz, ephimistisch  
für: Schwerenoth.  
Swerenoth, Fluchwort, wel-  
ches eine Verwunderung  
aber auch Zorn ausdrückt.

- S**werenöther, Scheltwort,  
welches soviel bedeutet, als:  
durchtriebener Schelm.
- S**wewel, Schwefel.
- S**wefelsticken, Ründholz,  
Streichholz.
- s**wewen, schweben.
- S**wibbagen, Schwibbogen.
- S**wickel spelen, Ansehen  
geben, großthun.
- s**wigen, swiggt, sweg,  
swegen, schweigen, schweigt,  
schwieg, geschwiegen.
- S**wimniß; beswimen, Ohn-  
macht; ohnmächtig werden.
- s**winhänden krigen, in  
Ohnmacht fallen.
- S**win, Schwein.
- S**winegel, Igel, Schwein-  
igel.
- S**winsbösten, Schweins-  
borsten.
- S**wingehänd, Schweine-  
hüten.
- S**winstaben, Schweins-  
koven.
- s**winn, geschwind.
- s**wipp, rasch, vorlaut.
- S**wit, in eine, tout de suite,  
nacheinander, ohne Unter-  
brechung.
- s**wögen, mit vielen Worten  
über Etwas klagen, oder  
sein Staunen ausdrücken  
fläglich reden.
- S**wöger, Jemand, der in  
genannter Weise sich äußert.
- S**wögerich, Swögtrin,  
eine ähnliche Persönlichkeit  
weiblichen Geschlechts.
- s**wor, swönne, am swön-  
sten, schwer, schwerer, am  
schwersten.
- s**wören, schwören.
- s**wulken, swarken, das  
Aufthürmen der Gewitter-  
wolken.
- S**wupper, Versehen, Fehler,  
„Pudel“, Schnitzer.
- 't**, es, das.
- t**acht, getacht, beschaffen,  
gestalten, geformt.
- T**achtel, Schlag auf den  
Kopf, Ohrfeige.
- T**acken, Zacken; Zweig, Ast.  
tag, zähe.
- T**äg', Züge; Winkelzüge,  
Narheiten, Dummheit.
- T**ägel, Zügel.
- t**ageln, prügeln.
- T**agel; Getagel, Schläge,  
auch Stock (s. Schacht); Ge-  
prügel.
- t**agen, zogen, gezogen; er-  
zogen.

- tägern, zögern.  
tägerig, zögernd.  
tähmen, sik, sich Etwas zu Gute thun.  
Tähn, Zahn.  
Tähnweihdag, Zahn-  
schmerz.  
tahren (taren), zerren, hin-  
und herziehen; aber auch:  
necken, foppen.  
Tafel (Tafeltüg), gemei-  
nes Volk, Gesindel, Pack.  
Tall, plur. Tallen, Zahl.  
Talk, alberner, verzogener  
Mensch, mit dem Neben-  
begriff, daß er beim Spre-  
chen die Worte sehr dehnt.  
talken, albern, verzogen sich  
benehmen.  
talkig, beim Sprechen und  
Benehmen Ebenbezeichnetes  
an den Tag legend.  
talksen (talpsen), auf  
widerwärtige, täppische  
Weise berühren.  
Talps, ungeschliffener, jun-  
ger Mensch.  
Talter, Tappen, Fegen am  
zerrissenen Kleidungsstück.  
tämlisch, ziemlich.  
tämen, zähmen; aber mit  
Güte.  
tamm, zahm.
- Tämsj', Haarsieb.  
tämsen, zähmen; aber mit  
Gewalt.  
Tang, Zange.  
Tappen, Zapfen.  
tappen, zapfen.  
taren (tahren), necken,  
reizen; stören; ziehen, zerren.  
tarig (tahrig), neckend,  
foppend.  
Tät, Stute.  
Tater, Zigeuner; wird als  
Schimpfwort gebraucht.  
tau, zu.  
tau'n, zum.  
Taubeddgahnstid, Zeit  
zum Zubettgehen.  
tau Bost skahn, verzehren.  
Taubrod, Zubrod, d. i. die  
animalische Kost: Fett,  
Speck, Fleisch &c.  
taudräglich, zuträglich.  
taufreden, zufrieden.  
tauglik, zugleich.  
tauhopen, tausam, zu-  
sammen.  
tauirst, zuerst.  
taukamen, zukünftig.  
Taukifer, Zuschauer.  
Taufop, Zukauf.  
taum, zum.  
taunicht, zumicht.  
tau'r, zur.

- taurecht, zurecht.  
taurügg, 'trügg, taurög, zurück.  
taufamenschräuen, zusammenschrumphen.  
Tausch wird der Sohn eines Meisters genannt.  
Taufstän'n, Zustände.  
tau 't, tau 'm, tau 'n, zum.  
Tautog, Bezug.  
tautulich, zutraulich.  
Taverlat (Verlat), Verlaß.  
Tavertrugen, Zutrauen.  
tauvör, zuvor.  
tauwedder, zuwider.  
täuwen, täuben, warten.  
täuw! warte!  
tauwilen, zuweilen.  
Täw', Tiff, Hündin.  
Tehn, Zehe.  
tehren, (ut-, ver-), zehren, (aus-, ver-).  
Teigelfuhl, Ziegelgrube.  
Teigelstein, Ziegelstein.  
teigen, teien, tein, zehn.  
teihn (od. trocken), tüht, tög, tagen (auch mit den Vorsilben up, er), ziehen, zieht, zog, gezogen; erziehen, erzieht, erzog, erzogen.  
Teckel, Dachshund.  
Teiken, Zeichen.  
Telgen, Aeste, Zweige.  
tellen, zählen.  
Telor, Tolor, Talar.  
t'ens, t' Enns, zu Ende, daher entweder oberhalb oder unterhalb.  
terbraken, zerbrochen.  
termaudbarsten, sich abquälen (Maud = Muth bersten, verlieren).  
territen, terreten, zerreißen, zerrissen.  
Thorm, Thurn, Thurm.  
Thran, Thräne.  
Thranendrupp, Thränentropfen.  
thun, dieser Ausdruck wird im Plattdeutschen häufig für „geben, leihen“ gebraucht.  
Ticktacken, ut — ward Burrjacken, aus Necken entsteht Schlägerei.  
Tid, Zeit.  
tidig, zeitig.  
tidlemens, zeitlebens.  
Tiding, Zeitung.  
Tidverdriw, Zeitvertreib.  
tillern, wedeln.  
tillfäuten, von tillern, d. h. mit den Füßen eine zuckende, hüpfende und zit-



- ternde Bewegung machen  
(z. B. sterbende Thiere).  
Zimmerlud', Zimmerleute.  
Zimpen, stumpfe Gcke, z. B.  
an Säcken ic.  
Zinn, Zinke, Zinn.  
Zinnen, Zinken.  
Zinsen, Zinsen.  
Zog, Zug, Zugluft.  
Zogbänk, Zugbank.  
Zogmes, Zugschiff.  
Zogvogel, Zugvogel.  
tocken, siehe tucken.  
Töl, vulgärer Ausdruck für  
Hund.  
Toll, Zoll.  
Tom, Baum.  
tömen, zäumen.  
Töppel, Käppel; Haube  
der Vögel.  
tören, törenen, im Lauf  
hemmen, stehen machen,  
aufhalten, bändigen, zügeln,  
mäßigen, bezwingen.  
torkeln, taumeln, stolpern.  
torren, tafen, ziehen,  
schleppen, zerren.  
Tort, Jemand taum —  
dahn, Etwas thun, Je-  
manden zu ärgern, zu chika-  
niren.  
töuern, zaubern.  
Trad, Geleise, Spur.  
Trallingen, Gitter  
Tram, Sprosse.  
trampfen, trampeln, stam-  
pfen.  
Trämj', Trems, blaue  
Kornblume.  
Trand, Trödel, Kram.  
trappen, stark auftreten.  
trawallgen, von travailler  
= mit Anstrengung und  
unter Aufsicht einhergehen.  
t'recht, zurecht; fertig.  
Trechte, Trichter.  
trecken, ziehen.  
Treckeltid Anzugszeit.  
Triptäter, Knecht, der sel-  
nen Lohn statt in Geld in  
Korn ic. erhält.  
trizen, Verstärkung von zie-  
hen; plagen, zerren.  
Tru, Treue, Trauung.  
tru, treu.  
Trubel, Haufen, Menge;  
Verwirrung, Durcheinander.  
Truer, Trauer.  
trugen, trauen.  
truhartig, treuherzig.  
Trumpet, Trompete.  
Trumpf Söß, as — sitten,  
Null und Nichts gelten.  
Tründel, Tründelband,  
hölzerner Fahrreifen, mit dem  
Kinder spielen.

- tründeln, sich drehen, rollen.  
trurig, traurig.  
Zucht, Zucht.  
Zuchthaus, Zuchthaus.  
tündern, unordentlich umbün-  
zeln.  
tündern, ver-, sich —, in  
Reden sich verwirren.  
Tüderi, Verworrenes, Ver-  
wirrung.  
tuddeln, taumeln.  
Tüffel, Tölpel.  
Tüffel, Pantoffel.  
Tüffelmacher, Pantoffel-  
macher.  
tüffeln, herümmern, nach-  
lässig, unsicher gehen; auf  
Pantoffeln umhergehen.  
Tüften, Tüfken, Ir-  
tüfken, Tüffeln, Can-  
tüffeln, Pantüffeln,  
alles Benennungen für  
Kartoffeln.  
Tüftenstengel, Kartoffel-  
kraut.  
Tüftenschell'n, Kartoffel-  
schalen.  
Tüftenbuddeln, Kartoffeln  
aufnehmen.  
Tüg, Zeug.  
Tüg', Zeuge.  
tügen, zengen.  
Tügniß, Zeugniß.  
tügen, sich, sich anschaffen.  
Tügs, wat (dat). Mit s  
schließt dies Wort einen  
Tadel ein.  
tucken, zucken; ziehen (ruck-  
weise).  
Tuck hollen, Stand halten,  
festhalten an Etwas, im  
Lauf hemmen.  
tulen, zausen.  
Tun, Zaun.  
Tunpahl, Zaunpfahl.  
Tung', Zunge.  
Tunn, Tonne.  
Tunnbägel, Fahreif.  
Tunne, Zunder, Feuer-  
schwamm.  
Tur, Tour.  
tusen, zausen, raufen.  
Tüsch, enges Gäßchen.  
tüschen, Gehalt thun, still-  
machen, beschwichtigen.  
tüschen, zwischen.  
tuscheln, flüstern, zischeln.  
Tüschenhüschen, der enge  
Raum zwischen zwei Häu-  
sern.  
Tüschenrum, Zwischenraum.  
Twäl, Zwillie.  
twälen, sich in zwei Theile  
theilen.  
Twäschen, Zwillinge.  
twei, zwei.

tweit', zweite.  
twei breid, zwei lang,  
Adr. der Zeit: sehr lange.  
Zwifel, Zweifel.  
Zwig, Zweig.  
twintig, zwanzig.  
Zwirn, Zwirn.  
Zwirn, blagen, blauer  
Zwirn; im Volksmunde  
heißt der schlechte Brannt-  
wein: blagen Zwirn.  
tzwischen, zwischen.  
twölf, zwölf.  
twors, tworst, zwar.

**Ü**der, Euter.

Uhl, Gule.  
Uhlen Spiegel, (Eulen-  
spiegel.  
Uhr, Uhr, Obr.  
uhrig (helluhrig), auf-  
merksam, wißbegierig.  
Uhrkenmaker, Uhrmacher.  
üferwen'nsch, wendisch,  
wie in der Ufermark: sonder-  
bar, verkehrt, außergewöhn-  
lich.  
um un dümm, um und um,  
über den Haufen.  
ümfatern, das Unterste zu  
Oberst kehren.  
Uemlop, Umlauf.  
ümmertau, immerfort.

ümschichtig, abwechselnd.  
ümsüß (ümsüß), umsonst.  
Uemswang, Umschwung,  
Umlauf, Umschweif.  
Uemtog, Umzug.  
ümtüdern, nachlässig um-  
binden.  
Unbedächtlichkeit, Unbe-  
dachtsamkeit.  
unbedarwt, unbedarwt-  
sam, unansehnlich, unbe-  
deutend.  
Undäg, strafbare Handlun-  
gen, dumme Streiche, Unart,  
Untugend, Thorheit.  
uneben, unbillig.  
Unfladen, zur Bezeichnung  
eines Menschen, der unförm-  
lich und übermäßig corpu-  
lent ist.  
Unglück (Slag un Un-  
glück) frigen, epileptische  
Krämpfe bekommen.  
Unkel, Onkel.  
Unkop, Mißkauf.  
unnaschig, unordentlich,  
schmutzig, unappetitlich.  
un'n (unne), unten.  
unner, unter.  
Unnerdahnen, Unterthauen.  
unne dörch (unne dör),  
unten durch, unterdurch.  
Unnerholt, Unterhalt.

unnerkütig, faul, eiternd,  
doch so, daß der Eiter (Küt)  
noch unter der Haut steckt.

ünnelst, unterst.

Unnemähr, Handpferd.

unnod, ungen.

unorig, unartig.

unplumpsch, plump =  
ungechliffen.

Unraub, Unruhe.

unrimisch, unmäßig; unan-  
ständig, unsauber; unge-  
reimt.

Untru, Untreue.

unvergnüg sam, ungenüg-  
sam.

unverschämt, ausverschämt.

unversehn̄s, unver-  
wohrn̄s, unvorhergesehen,  
plötzlich.

up, auf.

up undal, auf und nieder.

upblucken, sich plötzlich ent-  
zünden.

uphörnen, ein Kalb mit  
Milch groß tränken.

updiichen, auftischen.

Updrag, Auftrag.

Upentholt, Aufenthalt.

(up-)fänden; fött, auf-  
ziehen, auffüttern; gezogen,  
gefüttert.

upfidummen, auffallend  
aufpuken.

uphegen, aufheben, aufbe-  
wahren.

Upköper, Aufkäufer.

upkramen, aufräumen.

Uplag, Auflage; Angelegen-  
heit.

Uplop, Auflauf.

uplöpen, ein Rad mit Fel-  
gen umlegen.

upmüntern, aufmuntern.

upmutern (rutemutern),  
soll wohl 'rutemusern =  
herausmauern heißen: auf-  
puken, in einen bessern  
Stand setzen.

up'n Prick, ganz genau auf  
dem Punct.

upposamentiren, auf-  
puken.

Upruhr, Aufruhr.

Upseihn, Aufsehen.

upsmiten, aufwerfen.

upspucken, Jemand —,  
Jemandem die Meinung  
sagen.

upstaken, aufgabeln; auf-  
finden.

upsternat, widerspenstig,  
widerseßlich.

upsternatich, störrig, hals-

- starrig, eigensinnig, auffahrend.
- up 't Frisch, von Neuem.
- Uptog, Aufzug.
- uptömen, aufzäumen; austaffren.
- up= un dalgah u, auf- und abgehen.
- uptrecken, aufziehen; foppen, veriren.
- Up= un Nedder= Sprung, Ein und Alles.
- up vermütern, aufmuntern, aufheitern.
- Upwohrung, Aufwartung.
- Ur tau En'n, von, von Anfang bis zu Ende.
- Urt, plur. Uer', Ort.
- ut, aus.
- ut un dut, ununterbrochen, fortwährend.
- Utäuwung, Ausübung.
- utbenamen, ausgenommen.
- utenanner, auseinander.
- utdahn, ausgethan, d. h. bei Andern in Pflege gethan.
- utdüden, ausdeuten, erklären.
- Utdur, Ausdauer.
- uter, außer.
- utfluschen, mit loser Wolle füttern (z. B. Handschuhe).
- utfünnig, ausfindig.
- utgändern, ausschelten, ausschimpfen.
- Utgaw, Ausgabe.
- uthäuden, uthött, aus- hüten, ausgehütet.
- utgesöcht, ausgesucht; wird oft statt utmakt (ausgemacht) gebraucht.
- uthaugen, austragen, einbringen, d. h. einen Vortheil, Gewinnst; auch ausreichen, zureichen (z. B. Geld).
- uthorken, aushorchen.
- Uthülp, Aushülfe.
- utkalaschen, aushauen.
- utklüftern, ausklügeln.
- utknipen, entlaufen.
- utkragen, ausreißen.
- Utkunft, Auskunft, Auskommen.
- utläunfch, ausländisch.
- utlecken, auslickern, auslecken.
- utlüchten, Jemanden, aus der Thür werfen, ausschelten.
- utmaken, utmakt, ausmachen, ausgemacht.
- utriten, ausreißen.
- Utraup, Ausruf.
- Utrauper, Ausrufer.
- utfäufen, ausfuchen.

Utred', Aussprache.

utritschen, ausreißen.

uttschriwen, ausschreiben.

Der Lehrbursche wird aus-  
geschrieben, d. h. zum Ge-  
fellen gemacht.

utseihn, aussehen.

Utspill, Auspiel.

Utstür, Aussteuer.

Uttog, Auszug.

utuhlen, aus-, abeulen, d. h.  
mit Gule (Staubbesen) ab-  
stäuben.

utverschämt, ausverschämt,  
unverschämt.

**W**adder, Gevatter.

Waddersch, Gevatterin.

Waddersching, dimin. von  
Waddersch.

Wader, Vater.

Wadermürder, Vatermör-  
der.

Wagel, plur. Vägel, Vogel.

Wagel Bülow, Pfingst-  
droffel, Pirol. Der

Stimme wegen so genannt.

Wagelbunt, Wagabund.

Wagelburken, Vogelbauer.

Wagelmess, Vogelmist.

Weihus, Weihus, Vieh-  
haus.

Weihstapel, Viehstand.

vel, viel.

verännern, sich, sich ver-  
heirathen.

verbeden, um Verzeihung  
bitten, gebeten.

verbeiden, verbieten.

verbistern, verirren.

verbiten, verbitt, verbet,  
verbeten, verbeißen, ver-  
beißt, verbiß, verbissen.

verbruddeln, verhunzen.

verdäsen, in Gedankenlosig-  
keit vergessen.

verdelgen, vertilgen.

verdorren, sich, verwinden,  
sich erholen, beruhigen.

verdrägen, vertragen.

verdräglich, verträglich,  
versöhulich.

verdreit, verdreht.

verdreiten, =drütt, =dröt  
(=drot), =draten, verdrie-  
ßen, =driest, =droß, =droffen.

verdreitlich, verdrießlich.

Verdreitlichkeit, Ver-  
drießlichkeit.

verdrögen, vertrocknen.

verdrögt, vertrocknet.

Verdruß, scherzweise für  
„Buckel“, Höcker.

verdull, wie toll, d. h. sehr  
stark.

Verdung, die Uebergabe

- einer ganzen Arbeit gegen eine festgesetzte Gegenleistung; von verdingen als Gegensatz von Tagelohn.
- verdunkt, verblüfft.
- verdwas, verdwer, querüber, schief.
- Verfat, Verfassung, Gemüthsstimmung.
- verfollen, up wat, verfallen, d. h. auf einen Einfall gerathen.
- verfiren, erschrecken.
- verfrigen, verheirathen.
- verfumfeien, leichtsinniger Weise verderben oder durchbringen z. B. Geld.
- verfuschen, verderben, verunstalten.
- Vergang, Fortgang, Auskommen, Veränderlichkeit.
- vergänden, vergüten.
- vergellen, vergüll, vergullen, vergelten, vergalt, vergolten.
- verge's, vergew's, vergebens.
- vergeten, vergett, verget, vergeten, vergessen, vergißt, vergaß, vergessen.
- vergewen, vergeben, vergiften.
- vergnäugt, vergnügt.
- vergnänglich, vergnügt.
- vergripen, vergreifen.
- vergrisen, grau werden.
- vergrizt, bedeutet fast das hochdeutsche „verschmigt“ mit dem Nebenbegriff des Hämischen und Zornigen; ferner: innerlich ergrimmt.
- vergüllen, vergolden.
- verhäfern, im Kleinen verkaufen.
- verhalen, erholen.
- verhizen, erhizen.
- verhollen, verhalten.
- verhuhlwaft Dgen, Augen, welche davon zeugen, daß sie ganze Nächte ohne Schlaf geblieben sind.
- verklamen, vor Kälte steif und starr werden.
- verklören, erklären.
- verkopslagen, schlechten Kauf thun; beleidigen.
- verkrämpeln, sit, sich in eine Liebshaft einlassen.
- verkrupen, =krüppt, =kröp, =krapen, verkriechen, =frieht, =froch, =frochen.
- verfüllen, erkälten.
- Verfüllung, Erkältung.
- verlahmen, erlahmen.
- verlang's, längelang, Akr. = der Länge nach.

Verlat, Verlaß.

Verläuw (Verlöw), mit,  
mit Erlaubniß.

verlawen, verloben.

Verlawung, Verlobung.

verleden, verleiden.

verleden Johr, vergange-  
nes Jahr.

Verlöschung, Erholung;  
Abkühlung.

Verlöw, mit, mit Verlaub.  
verlöwen, erlauben.

Verlöwniß, Erlaubniß.

verluren, verloren; verstoh-  
len (lauernd) auf Etwas  
achten.

verlüst, verliert.

verlustiren, belustigen,  
amüsiren.

vermauden, vermuthen.

vermeiden, vermiethen.

vermisquemen, verkom-  
men, schwächlich werden.

vermorren oder vermorrn-  
tau, heitemorgen.

vermünnern, vermünn-  
tern, ermuntern.

vernemen, sich dorut, be-  
greifen, einsehen.

vernimm, von vernehmen;  
wird der genannt, der leicht  
begreift, versteht, genau und  
sicher beobachtet; eine im

Gesichtsausdruck hervortre-  
tende Eigenschaft.

veninsch, von *venenum* =  
Gift, bedeutet: heimtückisch,  
böshaft, giftig, falsch; lüg-  
nerisch.

vernüchtern, stärken mit  
Speise und Trank.

verörgeln, am besten zu  
übersehen mit: „aus dem  
letzten Loch pfeifen“; d. h.  
vergehen, verkommen.

verpurren, versperren, ver-  
stopfen, verhüten, verhin-  
dern.

verpusten, verschmaufen.

verräuhmen, sich, sich rüh-  
men.

verrungeniren, ruiniren.

Verß, Jemand 'n lütten  
— maken, Jemandem einen  
Verweis geben.

versacken, versinken.

versapen, versoffen.

versäufen, versuchen.

Verjäuf, Verjuch.

verschampfiren, verun-  
zieren, beschimpfen.

verschrat (schrat), schräge.

verflahn, sich — laten,  
sich zu Herzen gehen lassen.

verjmaden, verschmähen.



- versöpen, sit, sich versenken, ertränken.  
versüßen, verkaufen.  
verstiepern, mit neuen Stützen, neuer Unterlage versehen.  
verstügen, verduht werden.  
verswigen, versweg, verswegen, verschweigen, verschwieg, verschwiegen.  
vertellen, erzählen.  
vertellen dauhn, wörtlich: erzählen thun. — Die plattdeutsche Sprache hat das Eigenthümliche, daß sie den Verben häufig das Wort „thun“ nachsetzt.  
vertündern, verwirren.  
Vertrugen, Vertrauen.  
vertürn, erzürnen.  
vertwifeln, verzweifeln.  
Vertwifelung, Verzweiflung.  
verwachten, jinen Posten, seinen Posten verwalten.  
verwerren, verwetten.  
verwricken, verrenken.  
verzuffen, zagen, sich fürchten.  
vigelett, violet.  
Vigelin, Violine.  
Vigelin, de irste — spielen, die erste Violine spielen, d. h. zu befehlen haben, der Erste sein.  
virtwis, faßweise.  
vonein, auseinander, von einander.  
vör, vor, für.  
vöräwer, vorüber.  
Vörbed', Fürbitte.  
vörbi, vorbei, nebenhin.  
vördelst, vorderst.  
vordem, vormalß, ehedem.  
vorlöpig, vorläufig.  
verdriven, = drimwt, = drem, = dremen, vertreiben, = treibt, = trieb, = trieben.  
Vörpahl slahn, Einwendung machen; einem Dinge zuvorkommen, sich vorher verwahren, wenn man Etwas nicht an sich kommen lassen will.  
vörrig, vörig.  
Vorrüter, Vorreiter.  
vörut, voraus.  
Vosß, Fuchs.  
Vosßgericht, Forstgericht.  
vossig, fuchsig.  
vossigrod, fuchsrod.  
vull, voll.  
Vull, nich vör jin — hewwen, nicht für sein

Recht gelten lassen, sich  
nicht gefallen lassen wollen.  
vüllig, vollständig; bauschig;  
stark beleibt.

Wülligkeit, Beleibtheit.

Wurthel, Vortheil.

**W**abbelig, bezeichnet das  
aus leerem Magen kommende  
unbehagliche weichliche  
Gefühl.

**w**acht, munter, lebhaften  
Auges; mit Bezug auf  
Hunde: wachsam, leicht aus  
dem Schlaf zu bringen.

**W**acht, die Wage an der  
Deichsel, an welcher die  
Stränge befestigt sind.

**W**addick, Molken.

**W**addig un Weihdag',  
utjeihu as, sehr elend,  
namentlich bleich — bläulich-  
bleich — aussehen.

**W**agen führen, Jemand  
an'n, Jemandem in den  
Weg treten, zu nahe kom-  
men, „vor den Kopf stoßen“.

**w**ahlen, sik, sich wälzen —  
vor Vergnügen.

**W**ähldag', Wohlbefinden mit  
dem Nebenbegriff des Ueber-  
müthigen und Ueppigen.

**w**ählig, muthwillig, üppig.

wahnen, wohnen.

wahnschäpen, ungestalten,  
mißrathen.

**W**ahr, **W**ad', Wade (Zug-  
netz).

waken, wachen.

**W**allach, castrirter Hengst.

**W**allnät, Wallnuß.

**W**and, Tuch, Gewand.

wanken, hin- und hergehen,  
wandeln, schwankeu.

**W**arbel, Wirbel.

warden, ward, würd,  
worden, werden, wird,  
wurde, geworden.

**W**arktüg, Werkzeug.

**W**arkstäd, Werkstätte.

**W**armniß, Wärme.

**W**arwe, Werber.

was, war, wäre.

**W**ass (Wass), Wachs.

**W**asch, Wäsche.

**W**asßdauk, Wachsstück.

wassen, waßt, wüß,  
wussen, wachsen, wächst,  
wuchs, gewachsen.

was't, war's, war das.

wat, was; oft auch: warum.

**W**ater, Wasser.

**W**aterfrag, die lange Ant-  
wort aus dem 4. Hauptstück  
des lutherischen Katechismi.

wat's, was ist.

- waufern, wuchern.  
wäulen, wühlen.  
weck, wecke, welcher (e, es),  
einige.  
weckein, weck ein.  
Wedd (Werr), Wette.  
wedder, wieder.  
wedderdänisch, wörtlich:  
widerdänisch, d. h. wider-  
spenstig.  
wedderhorig, widerharig,  
unfügig.  
Wedderhall, Wiederhall.  
Weddersprach, Widerspruch.  
Wedderwörd', Widerworte.  
Weder, Wetter.  
wedern, donnern.  
Wederstang, Blitzableiter;  
Wetterfahne.  
Wedhopp, Wiedehopf.  
Weg', hi — lang, nebenher,  
beiläufig.  
Wehr, gaud in de, in  
guten Vermögens-Umständen.  
Wei, Weide.  
Weig, Wiege.  
weigen, wiegen.  
weih, weh.  
Weih, Weh.  
Weihdag', wörtlich: Weh-  
tage, d. h. Schmerzen.  
weihleidig, wehmüthig, ge-  
lassen.  
weihmäudig, wehmüthig.  
weihmern, weimern,  
wimmern, jammern, weh-  
flagen.  
weihn, wehen.  
weik, weich.  
weikmäudig, wehmüthig.  
Weikmäudigkeit, Weh-  
muth.  
Weikniß, Weichheit.  
Weiten, Weizen.  
weiten, weit, wüß, wüßt,  
wissen, weiß, wußte, gewußt.  
wennen, wenden; entwöhnen.  
wennen (af-, an-), abge-  
wöhnen, angewöhnen.  
wennih, fragweise für:  
wann.  
Wepeldurn, wilder Rosen-  
dorn.  
Wepstart, Bachstelze.  
wer, wen, wird häufig für  
jemand gesetzt.  
Wes' bom, ein Baum, welcher  
der Länge nach über ein  
Fuder Korn, Heu zc. ge-  
schnürt wird, um das Herab-  
fallen zu verhüten.  
wesen (wesen dauhn), wir  
(was), wes', west, sein,  
war, sei, gewesen.  
Wesjel, Wicjel.  
Wessel, Wechjel.

w e s s e l n, w e c h s e l n.

w e t t e n, w e g e n.

w e n s t, w i s t.

W e m e r, W e b e r.

W i c k e n, i n d e — g a h n,  
s i c h a u s d e m S t a u b e m a c h e n.

W i d, W e i d e (B a u m).

w i d, w e i t.

W i d', W e i t e.

w i d u n s i d, w e i t u n d b r e i t.

w i d e r, w e i t e r.

W i e m, h ä n g e n d e D o p p e l-  
l a t t e n z u m R u h e p l a z d e r  
S ü h n e r (S a u h n e r w i e m),  
o d e r a u c h z u m A n h ä n g e n  
d e r F l e i s c h v o r r ä t h e (F l e i s c h-  
w i e m).

W i h, d e r W e i h (R a u b v o g e l).

w i k e n, w e i c h e n.

W i l, W e i l e.

W i l, m i t d e, m i t t l e r w e i l e,  
i n z w i s c h e n.

w i l, w e i l.

w i l d a t (w i l d e ß), w ä h-  
r e n d, w e i l.

w i l e, w i l e, V o c k t ö n e f ü r  
j u n g e G ä n s e.

w i l l, w i l d (i n a t t r i b u t. B e-  
d e u t u n g).

w i l l u n w o l l, e i n e B e z e i c h-  
n u n g f ü r e i n f r i e d l i c h e s V e r-  
h ä l t n i ß. e i n g u t e s V e r n e h-  
m e n.

W i l s, W e l s.

W i n, W e i n.

W i n d r u b e n, W e i n t r a u b e n.

W i n d e l b ä h n, e i n e d ü n n e  
S t u b e n d e c k e, h e r g e r i c h t e t a u s  
k u r z e n, s c h m a l e n, m i t S t r o h  
u n w i c k e l t e n u n d z w i s c h e n  
B a l k e n l a g e n e i n g e s c h o b e n e n  
B r e t t c h e n.

W i n k e l t ä g', W i n k e l z ü g e.

W i n k o p, d e r n a c h e i n e m g e-  
s c h l o s s e n e n K a u f z u m B e s t e n  
g e g e b e n e T r u n k.

W i n n', W i n d e.

w i n' n, w i n n t, w ü n n,  
w u n' n, g e w i n n e n, g e w i n n t,  
g e w a n n, g e w o n n e n.

W i p e n, S t r o h w i s c h.

W i p p, e i n s i c h a u f- u n d n i e-  
d e r b e w e g e n d e r G e g e n s t a n d.

W i p p, u p d e — s t a h n, v o r  
d e m B a n k e r o t t s t e h e n, o d e r  
i n G e f a h r s t e h e n, e i n A m t  
z u v e r l i e r e n.

w i p p e n, a u f- u n d n i e d e r b e-  
w e g e n; d e r T i s c h w i p p t,  
s c h l ä g t u m.

w i p p e l n, w i e d e r h o l t w i p p e n,  
b e s o n d e r s m i t T i s c h e n u n d  
B ä n k e n.

W i p p e n, F l a u s e n, S c h w ä n k e.

w i r, w i r s t, w a r, w a r s t (w ä r e,  
w ä r e s t).

- wiren, waren.  
wiren, verwiren, wickeln,  
verwickeln.  
Wis', Weise.  
Wisch, Wiese.  
Wischensom, Wiesenfaun.  
wisen, weisen, zeigen.  
Wiser, Weisel (Bienenkö-  
nigin); Zeiger an der Uhr.  
Wising, Louischen.  
wist, willst du.  
wiß (wis), fest, sicher.  
wiß werden, eingedenk sein,  
sich überzeugen.  
wißhollen, festhalten.  
Witing, Weißfisch.  
witt, weiß.  
Witten, Dreiling (der vierte  
Theil eines mecklenburgischen  
Schillings).  
Wittenslicht, Dreilings-  
licht.  
Wittfru, Wittwe.  
Wittmann, Wittwer.  
Wiw, Weib.  
wivafen, auf- und abschwän-  
ken, wackeln, wogen.  
Wivken, Weibchen.  
wo wird fragweise häufig für  
wie gebraucht.  
woans, wie, auf welche Art  
und Weise.  
woanners, anderswo.  
wo haust 'e, wie hustet er.  
wog (verwogen), verwegen.  
Wohr, Waare.  
Wohren, Waren (Stadt in  
Mecklenburg).  
wohren, bewahren, hüten,  
pflegen, warten (Kinder);  
auch: wahren, beobachten.  
wohrwarden, gewahr wer-  
den.  
Wohrfru, Wartefrau.  
Wohrsegger, Wahrsager.  
Wohrseggerisch, Wahr-  
sagerin.  
wohrschugen, lauernd be-  
obachten; warnen.  
Woll, Wohl.  
woll un bet, zur Verstär-  
kung: recht sehr.  
woll un will, in bestem  
Sinvernehmen.  
Wolldacht, Wohlthat.  
wöltern, wälzen.  
woneben, fragweise für: wo.  
Worm, Wurm; dimin. Wör-  
ming.  
Worp, Wurf.  
Wörpel, Würfel.  
Wörpelbäfer, Würfel-  
becher.  
Wörpelog, Würfelauge.  
Worpschüpp, Wurfschaukel.  
Wörteln, Wurzeln.

- w o s o, wie so, wie denn.  
w o v e l, wieviel.  
w r ä g e l n, bei verstimmtem  
Gemütthe seine Unzufrieden-  
heit brummend ausdrücken.  
w r a m p i g, heimtückisch.  
w r a n g e n (w r ä u s c h e n),  
ringen, balgen.  
W r a u s e n, Rasen.  
w r i n g e n, nasses Zeug zu-  
sammendrehen, damit das  
Wasser herauslaufe; drehen,  
krümmen.  
w r i n g e n, de Hänn', die  
Hände ringen.  
W r i t, von dem Gewebe ver-  
filzter Wurzeln gebraucht.  
w r i w e l n, reiben, drehen  
(namentlich mit den Finger-  
spitzen).  
W r ü m m e l, zusammengeballte  
Krümchen.  
w r u n g, von wringen.  
w u c h t e n, heben.  
W u l l, Wolle.  
w u l l, wollte.  
W u l l i n t l i n, Art Zeug, aus  
Seinen und Wolle gemacht.  
w u n n e r w a r k e n, bez. eine  
Verstärkung von: sich wun-  
dern.  
w u r, wo.  
W u r d, pl. W ü r d', Wort.  
W ü r d e n, W ö r t c h e n.  
w u r m i s i r e n, mit Mühe  
und langsam herumhantiren.  
W u r t h (W o r t h), ein nahe  
bei Hofstellen belegenes, ein-  
gefriedigtes Stück Ackerland,  
Garten.  
w ü ß, w u c h s, w ü c h s e.  
w u s s e n, gewachsen.  
W u s t, W u r s t.  
W u s t f l u s', W u r s t h a u t.  
w u t s c h, f l i t s c h = eine heim-  
liche und rasche Bewegung  
bezeichnend.  
w u t s c h e n, f l i t s c h e n.  
Z a c k e r i r e n, von sacre, d. h.  
schnell und unverständlich  
durcheinander schimpfen.  
z a g, z a g h a f t.  
Z a g h e i t, Z a g h a f t i g k e i t.  
Z a m e l, S a m u e l.  
Z a n z e l, ein imbecilles, schwä-  
kendes, unsauberes Frauen-  
zimmer.  
z a u s t e r n, im Aerger schwä-  
ken, zanfen.  
z a w e r n, bissig umherzanfen.  
Z e g', Z i e g e.  
z e i t l i c h, m ä ß i g, s p ä r l i c h.  
Z i c h a l i e, C i g a r r e.  
Z i c h u r e n, C i c h o r i e n.  
Z i f e r, K a r t o f f e l a r t.

- Zipoll, Zwiebel.  
zipp, spröde, geziert.  
Zopp, Krone (Ende) am Baum.  
zoppen, den Wagen mittelst der Pferde rückwärts drängen.  
Zoppen'n, Zopfende.  
zuffhaft, zaghaft, furchtsam.  
Zuckeldramm, langsamer Trab.  
zuckeln, von ziehen.  
zupfen (zuffen), hange und muthlos werden.
- zupfen (zuffen), taurüggstucken, zurückschrecken.  
Zwickel, schönen — spielen, tadelnd für: Ansehen geben; das Aussehen.  
Zwissen, kleine Zweige; kleine Haarstränge am Zopf.  
zwors, zworst, zworsten, zwar.  
Zympetie, Sympathie.  
Zynten, Hyacinthen.  
Zyrupsbotting, mit Syrup bestrichene Brodschnitten.

Zu haben in allen Buchhandlungen:

## Fritz Reuter's sämtliche Werke.

12 Bände. Geh. à 1 Thlr. Elegant gebunden à 1  $\frac{1}{3}$  Thlr.

Band I. II. Läschen un Rimels. 2 Theile. 9. Auflage.

Band III. Reif' nah Belligen. 5. Auflage.

Band IV. Olle Kamellen. 1. Theil. Woans ik tan  
'ne Fru kamm. — Ut de Franzosentid.  
7. Auflage.

Band V. Olle Kamellen. 2. Theil. Ut mine  
Festungstid. 5. Auflage.

Band VI. Schurr-Murr. 4. Auflage.

Band VII. Hanne Mäte. 5. Auflage.

Band VIII. Olle Kamellen. 3. Theil. Ut mine  
Stromtid I. 6. Auflage.

Band IX. Olle Kamellen. 4. Theil. Ut mine  
Stromtid II. 4. Auflage.

Band X. Olle Kamellen. 5. Theil. Ut mine  
Stromtid III. 4. Auflage.

Band XI. Kein Hüsung. 4. Auflage.

Band XII. Olle Kamellen. 6. Theil. Dörchlächting.  
3. Auflage.

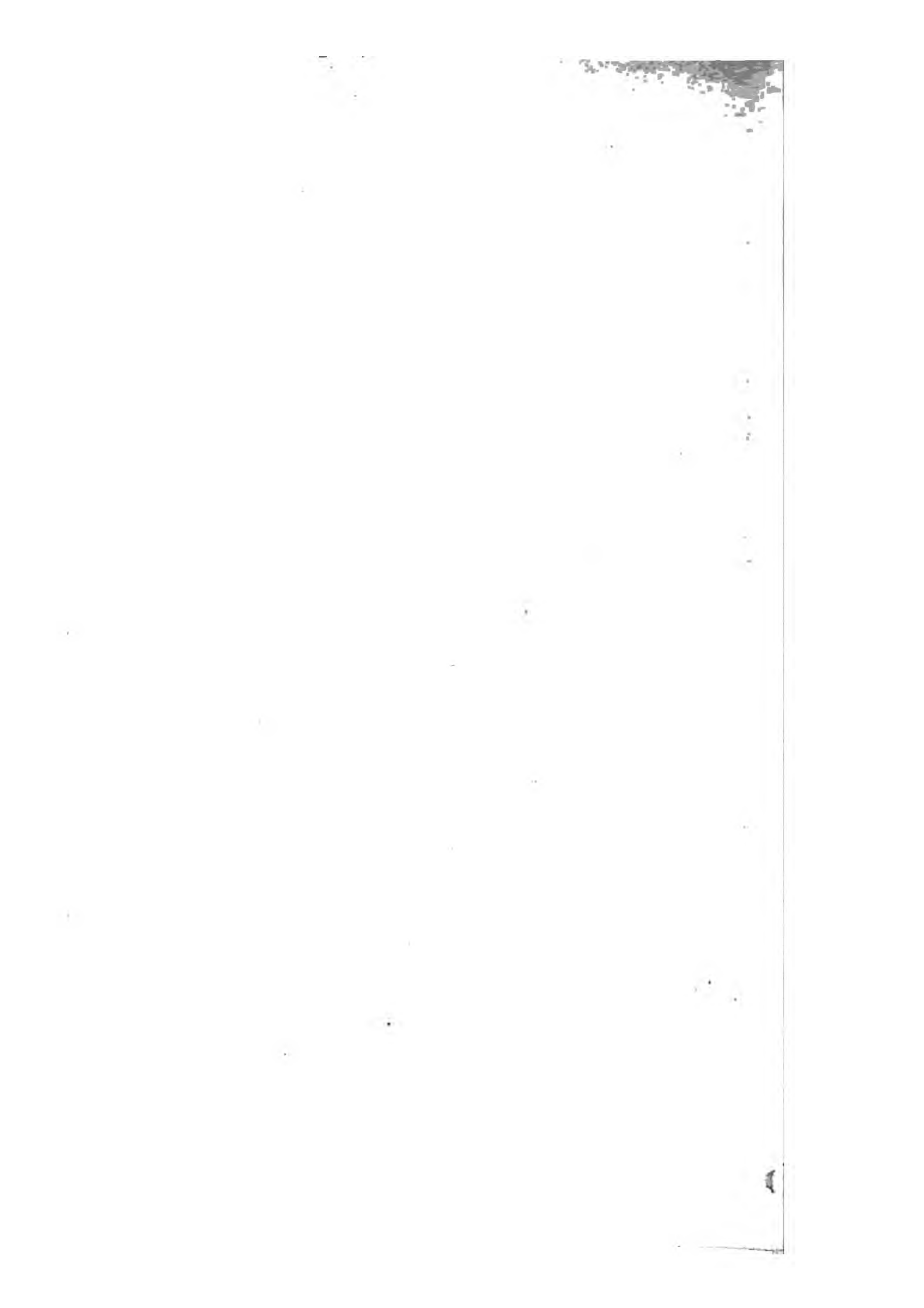
## Illustrierte Prachtausgaben.

Hanne Mäte mit 40 Bildern, gezeichnet von Otto Specter,  
in Holz geschnitten von Brend'amour. Geheftet 2 Thlr.  
Eleg. geb. mit Goldschnitt 2  $\frac{1}{2}$  Thlr.

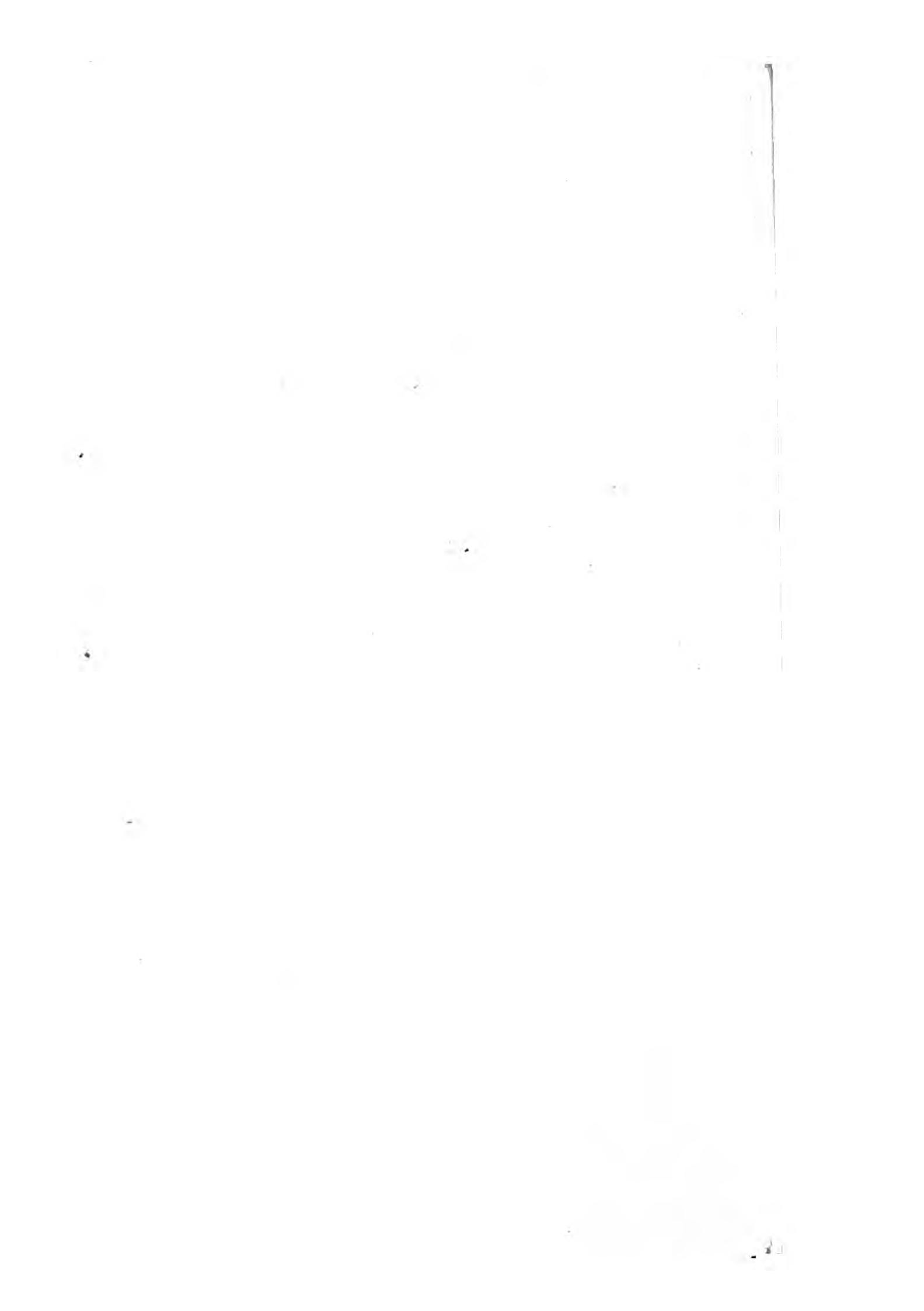
Olle Kamellen, Stromtid, 3 Bände, mit 60 Bildern  
von L. Pietsch, in Holz geschnitten von Brend'amour,  
Worms und v. Steindel. Geheftet 6 Thlr. Eleg. geb.  
mit Goldschnitt 8 Thlr.

Fritz Reuter's wohlgetroffenes Portrait, 1) in Stahlstich,  
auf chinesischem Papier  $\frac{1}{2}$  Thlr., auf weißem Papier  $\frac{1}{3}$  Thlr.  
2) in Photographie, Visitenkartenformat,  $\frac{1}{4}$  Thlr.









Reback @ 1972.



